

Wir feiern
Schängel
Geburtstag

60
JAHRE

Seit 1964

von | für | aus

Kowelenz

SchängelMarkt vom 13. bis 15. September 2024
Kunsthändlermarkt in der Schloßstraße
Burgunderfest auf der Oberen Löhr
Große Autoschau am SchängelMarkt



Anzeigensonderverviöfentlichung

Der neue Ford Puma®



Ford Puma Titanium

Leichtmetallräder 7 J x 17 mit 215/55 R17
Reifen, Ford MegaBox, Ford Power-
Startfunktion

48 monatliche Leasingraten von

€ 229,-^{1,2}

Leasing-Sonderzahlung	2.500,- €
Laufzeit	48 Monate
Gesamtleistung	40.000 km
Voraussichtlicher Gesamtbetrag ³	14.328,20 €

Energieverbrauch (kombiniert)*: 6,0–5,4 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert)*: 135–121 g/km; CO₂-Klasse: D

Autohaus Foerster GmbH

Franz-Weis-Str. 1-3/Saarplatz
56073 Koblenz
Tel.: 0261/44011-0
Fax: 0261/44011-91
E-Mail: willkommen@ford-foerster.de
www.ford-foerster.de

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹Ein km-Leasing-Angebot für Privatkunden der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechnete Ford Neufahrzeuge. ²Gilt für einen Ford Puma Titanium 1,0-l-EcoBoost-Hybrid (MHEV) 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM Frontantrieb. ³Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten. Zzgl. Überführungskosten 1.100,- € sowie bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehrkilometer 0,000 €/km, Minderkilometer 0,000 €/km (2.500 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei). Im Angebot sind alle verfügbaren Aktionen bereits berücksichtigt. Details erfahren Sie bei uns. * Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Weitere Informationen zu den Verbrauchswerten und Energiekosten finden Sie unter <https://www.ford.de/energie>.

Ein unverzichtbares Stück Heimat

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

es ist mir eine große Freude, heute das 60-jährige Bestehen des Koblenzer Schängel zu feiern.

Seit seiner Gründung im Jahr 1964 hat der Koblenzer Schängel gezeigt, wie innovativ unser Verlag ist. Als einer der ersten in Deutschland haben wir den Menschen in der Region eine kostenlose Wochenzeitung mit lokalen Inhalten ermöglicht. Gleichzeitig haben wir erkannt, wie wichtig es für lokale Geschäfte ist, die Menschen in der Region zielgerichtet mit Werbung zu versorgen. Lange vor dem Internet und seinen personalisierten Anzeigen haben wir es geschafft, den Menschen in der Region Inhalte und Werbung zu zeigen, die sie wirklich interessieren und einen echten Mehrwert für lokale Unternehmen bieten.

Auch nach 60 Jahren ist dieses Konzept erfolgreich und beliebt. Während sich die Medienlandschaft rasant verändert hat, blieb der Schängel als Konstante erhalten. Die Produktion läuft inzwischen automatisiert, das Layout ist



Verleger Walterpeter Twer dankt allen Leserinnen und Lesern sowie den Inserenten und Partnern für die jahrzehntelange Treue. Foto: J. Weber

modern und ansprechend, und durch zahlreiche Onlineangebote sind wir noch stärker aufgestellt. Doch das Versprechen bleibt daselbe: Interessante und wichtige lokale Nachrichten für die Menschen in der Region und eine relevante, effektive Plattform für lokale Unternehmen, die ihre Angebote für die Hei-

mat bekannter machen wollen. Mit diesem besonderen Jubiläum möchte ich allen Leserinnen und Lesern, Inserenten und Partnern für ihre langjährige Treue und Unterstützung danken. Sie haben die Arbeit unseres engagierten Teams mit konstruktiver Kritik begleitet und uns geholfen, den

Schängel kontinuierlich noch besser zu machen. Auch in Zukunft wird der Koblenzer Schängel lesernah mit einem Optimum an Service und gewissenhafter Berichterstattung präsent sein. Mit neuen Ideen und Produkten rund um die Wochenzeitung wird der Schängel auch im digitalen Zeitalter interessant

bleiben. Eines wird der Schängel aber immer sein: Ein Ort, an dem wir Menschen in der Region Neues aus unserer Heimat erfahren und spannende lokale Angebote finden. In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass sich der Koblenzer Schängel weiterhin erfolgreich entwickelt und Ihnen immer

ein unentbehrlicher Begleiter – egal ob in gedruckter oder digitaler Form – bleiben möge.

**Ihr
Walterpeter Twer
Verleger
im Namen
der Gesellschafter
des „Koblenzer
Schängel“**

Eine Bereicherung für die Kowelenzer

Liebe Leserinnen und Leser,

im Namen von Lotto Rheinland-Pfalz gratuliere ich dem Wochenblatt „Schängel“ herzlich zu seinem 60. Jubiläum.

Seit sechs Jahrzehnten bereichert der „Schängel“ das Leben der Menschen in Koblenz und der Region mit aktuellen Nachrichten, spannenden Geschichten und wichtigen Informationen. Als fester Bestandteil der regionalen Medienlandschaft hat die Wochenzeitung entscheidend zur Stärkung der lokalen Identität beigetragen.

Auch wir von Lotto Rheinland-Pfalz durften im vergangenen Jahr ein besonderes Jubiläum feiern – unser 75-jähriges Bestehen. Seit langem sind



Lotto-Geschäftsführer Jürgen Häfner gratuliert dem Schängel zum 60. Geburtstag. Foto: Lotto RLP GmbH

wir in Koblenz fest verwurzelt, genau wie der „Schängel“. Diese langjährige Verbundenheit und die enge regionale Bindung haben zu einer vertrauensvollen Partnerschaft geführt, die uns besonders am Herzen liegt. Der „Schängel“ bietet nicht nur verlässliche Informationen, sondern auch eine wichtige Plattform für Vereine, Ehrenamtliche und Institutionen in unserer Heimat. Diese lokale Verbundenheit und das Engagement für die Gemeinschaft schätzen wir sehr, denn es entspricht auch unserem Leitbild. Denn unser Unternehmen ist mehr als sechs Richtige und die Chance auf Millionengewinne. Als Förderer der rheinland-pfälzischen Kulturszene, als Partner des Sports und

als Unterstützer sozialer Initiativen und von Klimaschutzprojekten steht Lotto Rheinland-Pfalz im ständigen Austausch mit dem „Schängel“ und profitiert von der starken Verwurzelung des Mediums in Koblenz und der Region. So ist eine Win-Win-Situation entstanden, und das Jahrzehnte bevor man wusste, was eine Win-Win-Situation ist. Ich gratuliere dem gesamten „Schängel“-Team zu diesem besonderen Jubiläum und wünsche weiterhin viel Erfolg und viele treue Leserinnen und Leser. Auf die nächsten 60 Jahre!

**Mit den besten Wünschen
Jürgen Häfner
Geschäftsführer
Lotto Rheinland-Pfalz**

Aus Jean wurde „Schängel“

2024 ist das „Schängel-Jahr“, denn der „Koblenzer Schängel“, das bekannte Wochenblatt an Rhein und Mosel – die älteste Lokal-Anzeiger-Ausgabe – feiert sein 60-jähriges Bestehen.

Mit der Ausgabe Nummer 1 wandte sich der „Koblenzer Schängel“, damals eine Zeitung neuen Stils, an mindestens 25 000 Familien in der Rhein-Mosel-Stadt. Das war am 24. September 1964.

In der vierseitigen ersten Ausgabe hieß es damals: „Der 'Koblenzer Schängel' will Mittler sein zwischen Handel, Handwerk und Gewerbe und dem Verbraucher. Das Blatt unterrichtet nicht nur über preiswerte Einkaufsquellen, es bringt auch viele interessante Neuigkeiten und Nachrichten.“ Das alles gilt auch heute, 60 Jahre nach der ersten Ausgabe, immer noch.

Echte Koblenzer tragen den Namen „Schängel“ mit Stolz

Benannt wurde das erfolgreiche Wochenblatt nach dem Koblenzer Lausbub mit dem Spitznamen „Schängel“. Der Begriff stammt aus der 20-jährigen Zugehörigkeit (1794 - 1814) der Stadt Koblenz zu Frankreich. Gemeint waren damit ursprünglich die von den Franzosen abstammenden Kinder deutscher Mütter.



Foto: Juraschek

Der gängigste Name war damals Hans oder Johann, was dem französischen Jean entspricht. Die Koblenzer hatten aber Schwierigkeiten, Jean französisch auszusprechen, und in der Mundart der Koblenzer wurde daraus Schang.

Über die Zeit entwickelte sich hieraus schließlich „Schängel“, eigentlich ein Diminutiv mit der Bedeutung Hänschen. Anfangs galt dies als Schimpfwort, etwa vergleichbar dem deutschen Bankert (Synonym für ein uneheliches Kind). Heute jedoch wird „Schängel“ als Ehrenname verstanden und mit Stolz getragen. Jeder in Koblenz Geborene darf für sich in Anspruch nehmen, ein „Schängel“ zu sein. Häufig wird sogar liebevoll eine zweite Verkleinerungsform zum „Schängelche“ angehängt.

Dem „Schängel“ begegnet man in Koblenz allorten. Ihm ist der „Schängelbrunnen“ auf dem Willi-Hörter-Platz vor dem Rathaus gewidmet, ein eigenes Lied wurde ihm zu Ehren komponiert, er ziert die Kanaldeckel der Stadt und steht als Figur an etlichen Orten. Eine Einkaufspassage trägt seinen Namen, ebenso wie das beliebte Volksfest im September – und eben auch unsere Zeitung.

Auf den „Schängel“ ist Verlass

Liebe Leserinnen und Leser,

Woche für Woche liegt der „Schängel“ in unseren Briefkästen und das schon seit 60 Jahren. Das ist ein stolzes Jubiläum.

Als junger Koblenzer trug ich selbst zwei Jahre in meinem Stadtteil das Wochenblatt (damals noch mittwochs) bei Wind und Wetter aus. Wenn die Beilagen, die damals noch von den Zustellenden einsortiert werden mussten, besonders zahlreich waren, half mir auch schon mal mein Großvater.

Der „Schängel“ ist auch heute noch eine lokale Institution und begleitet viele von uns schon ein Leben lang.

Außerdem ist der „Schängel“ als Lokalanzeiger eine ganz wichtige Plattform für unsere Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler, für Vereine und Institutionen aus der Region. Er ist ein ganz wichtiger Botschafter von Geschichten aus der Heimat und damit selbst ein Stück Heimatgeschichte.



Der Koblenzer Oberbürgermeister David Langner gratuliert dem Schängel zum Jubiläum. Foto: Stadt Koblenz

te. Auch heute, im Zeitalter von ePaper und Podcast, erfreuen sich Printmedien noch großer Beliebtheit. Nach Meinung der Befragten unserer Bürgerumfrage in Koblenz sind die Wochenblätter, gleich nach der Tageszeitung, das wichtigste Medium, um sich über Aktuelles aus unserer Stadt zu informieren. Vielleicht erleben die Wochenblätter auch gerade in digitalen und in schnelllebigen Zeiten einen Aufschwung und stellen eine schöne Tradition und Konstante dar: Denn auf den „Schängel“ und darauf, dass er Woche für Woche aktuelle Informationen und Geschichten in die Haushalte trägt, ist Verlass!

Ich gratuliere herzlich zum 60. Jubiläum und hoffe, dass wir uns noch viele weitere Jahre wöchentlich auf den „Schängel“ in unseren Briefkästen freuen dürfen.

**Herzliche Grüße
David Langner
Oberbürgermeister
der Stadt Koblenz**

Mit vier Seiten fing alles an

Der Erfolg des „Koblenzer Schängel“ war keineswegs vorprogrammiert

24. September 1964. Das war der Geburtstag des „Koblenzer Schängel“ vor 60 Jahren. Viel Zeit zur Vorbereitung des neuen Blattes gab es nicht.

Nur wenige Tage zuvor war der Verlag für Anzeigenblätter gegründet worden und zeitgleich versuchten ortsfremde Unternehmen sich in Koblenz niederzulassen. Die erste Ausgabe hatte bescheidene vier Seiten, auf denen 21 Firmen ihre Angebote oder Werbung veröffentlichten.

Kaum eine Branche hat sich seit 1964 so gravierend verändert wie das Druck- und Zeitungsgewerbe. Die Texte wurden damals auf der Schreibmaschine getippt und handschriftlich korrigiert, bevor sie von der Setzerei in Bleisatz bearbeitet wurden. Um auch nur einen Buchstaben oder ein Satzzeichen zu korrigieren, musste die ganze Zeile erneuert werden. Noch aufwändiger war der Werdegang eines Fotos vom lichtempfindlichen



Lang, lang ist's her... So präsentierte sich die erste Ausgabe des „Koblenzer Schängel“ am 24. September 1964.

Film, der Bearbeitung in der Dunkelkammer, übers Entwickeln, Trocknen bis zur Weiterleitung des Bildes in die Chemigrafie, die aus Metall ein Klischee herstellte. Dank Digitalisierung und Computern gehört das alles der Vergangenheit an. Der heutige Erfolg war keineswegs vorprogrammiert. Marktgespür, Unterneh-

mergeist, harte Aufbauarbeit und Standvermögen waren für die Entwicklung des neuen Mediums unabdingbar.

Von Beginn an hat es der „Koblenzer Schängel“ als Verpflichtung angesehen, die Koblenzer Bürger zu informieren, ihre Interessen zu vertreten und dabei auch Stellung zu beziehen.

So wurde das Blatt bald zum etablierten und akzeptierten Teil der heimischen Wirtschaft. Die flächendeckende Verbreitung und der günstige Anzeigenpreis waren optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Werbung. Sie war verbunden mit einer vielschichtigen lokalen Berichterstattung.

Immer mehr Firmen schenken dem „Blatt für alle“ ihr Vertrauen und nutzen die enorme Werbekraft des neuen Mediums. Die konsequente und erfolgreiche frühe Aufbauarbeit des „Koblenzer Schängel“ hat mit dazu beigetragen, dass sich die Anzeigenblätter zu

eigenständigen und anerkannten Medien innerhalb der Presselandschaft entwickelten. Der anhaltende Strukturwandel des Medienmarktes gab den Wochenblättern zusätzlichen Auftrieb.

Ständig wächst der Kreis der Unternehmen, die den „Schängel“ erfolgreich für ihre Werbung einsetzen. Sie nutzen die spezifischen Eigenschaften dieses Mediums, weil sie den Anforderungen an die Verbreitung von Werbung entsprechen: eine haushaltsabdeckende Zustellung, ein günstiges Preis- und Leistungsverhältnis sowie die Akzeptanz bei Leserinnen und Lesern.

Nicht zuletzt durch seine lokalbezogene Berichterstattung leistet der „Koblenzer Schängel“ einen wichtigen Beitrag zur Kommunikation im engeren Lebensraum des Bürgers in der Stadt an Rhein und Mosel sowie der näheren Umgebung. Das dürfte auch die Grundlage für eine weitere erfolgreiche Zukunft sein.



KOBLENZER Schängel
ANZEIGENBLATT FÜR DIE STADT KOBLENZ
1. Jahrgang ● Nr. 1 ● Donnerstag, 24. September

Das ganze Jahr den Schuh von

L a h r



Prärie-Saloon am Rhein

Noch vor Beendigung der Opernfestspiele auf dem Rhein und den Sesseln im Blumenhof haben im Koblenzer Stadttheater am Delmerplatz die Proben für die Aufführungen der neuen Spielzeit begonnen, die nicht weniger als 20 Inszenierungen in allen drei Kunstgattungen vorsieht.

Intendant H. W. Wolff, seit zehn Jahren künstlerischer Leiter des Koblenzer Müsen-

tempels, eröffnet die Spielzeit mit Richard Wagners „Tannhäuser“. Verdis „Troja-Adour“ ist als zweites großes Musikdrama vorgesehen. Der Opernspielplan bietet dann noch „Orpheus und Eurydike“ von Gluck, „Fra Diavolo“ von Auber und als Werk neuzeitlicherer Prägung und Koblenzer Erstaufführung „Die spanische Stunde“, einzige Oper Maurice Ravels, die 1911 in Paris uraufgeführt wurde.

Sechs der acht auf dem Winterspielplan stehenden Schauspiele sind Erstaufführungen für Koblenz, das Weihnachtsmärchen „Blütenkind im Schnee“ von Longus Winkler sogar eine

deutschen Autors Reinhold Raffelt. Die Handlung spielt während der Papstwahl im Konklave.
An Stelle der Künstler, die nach Beendigung der abgelaufenen Spielzeit verlassen haben, hat Intendant Wolff mehrere neue Kräfte in das Ensemble aufgenommen.

In Damenstrümpfen auf Verbrecherjagd

Eine Dame hat Karriere gemacht: Frau Dr. Ilse Matthes, ausgebildete Psychologin und im Landeskriminalamt des größten deutschen Bundeslandes, in Nordrhein-Westfalen, für die Jugendkriminalität zuständig, ist avanciert. Die Kriminalpolizistin wurde zur Kriminalrätin befördert. Damit ist diese Frau die einzige, die in der Bundesrepublik diesen Titel trägt.

Innenminister Willy Meyer, Chef der Polizei Nordrhein-Westfalens, hat Frau Dr. Matthes

Man muß es nicht unbedingt nachahmen wollen, aber irgendwo finde ich es anders, als die herkömmliche Art, zu trinken: gemütlich am Kaffeetisch sitzend, die Zeitung in der Hand und den

Kaffee trinken einmal anders

Schwiegervater (oder die Schwiegermutter) auf dem Kopf balancierend. Gewiß,



denn nur Übung macht den Meister!

Auf Hochtouren
laufen die Vorbereitungen zur Eröffnung der neuen Theatersaison im Koblenzer Stadttheater. Noch bestimmen Handwerker mit Pinsel und Säge, Schweißapparat und klopfenden Nämmern das Bild. Noch wird mancher Tropfen Schweiß vergossen werden, bis es heißt: Verhang auf zur Spielzeit 1964/65.

Der Mieter hat ein Recht auf Klarheit!

Das Amtsgericht Hamburg verlangt von einem Hauseigentümer, der die Heizungs- und Warmwasserkosten auf seine Mieter umlegt, daß er den Mietern eine spezifizierte Abrechnung gibt, daß sie jederzeit nachzuprüfen ist. In

einem Rechtsstreit - die Klage wurde abgewiesen, weil die Abrechnungen Hauseigentümers die Forderung nicht enthält heißt es:

Preissturz
HEMDEN
Nylon und Nyltest bügelfrei, 15.- 13.- 11.- 9.- langer Arm
7.50

Preissturz
Leder-Bundhosen ab **22.-**

Texas-Hosen ab **5.-**

Sport-Pullover aus Frankreich nur **10.-**

Kinder-Mäntel gefüttert, Steppfütter **16.-**

Twen-Hosen für Kinder **10.50**
Das Textilhaus für Barzähler

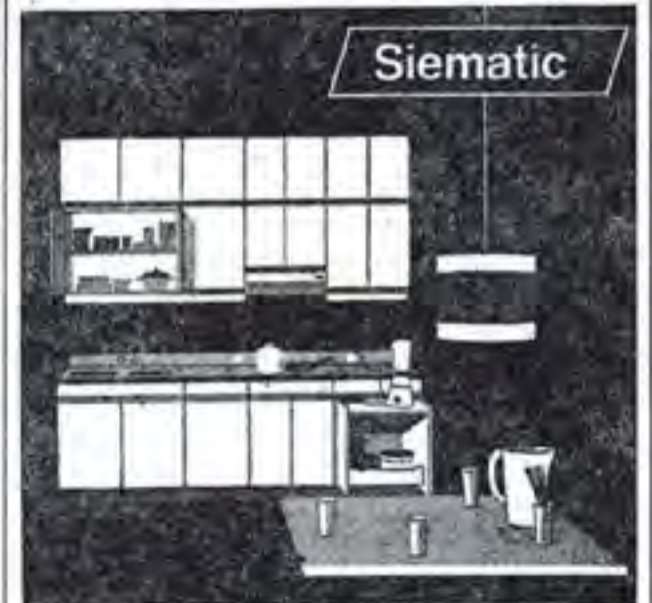
KAUF-QUELLE
KOBLENZ - NUR AM PLAN 20

Schnabe Pelzmoden

PELZE
vom Fachmann vom Kürschnermeister

FERD. SCHNABEL
Koblenz - Jesuitenplatz

Kennen Sie sie schon, die Küche, die zum Vorbild wurde? Es ist die Siematic! Die Küche mit den vielen technischen Raffinessen. Den selbstschließenden Türen. Dem wertvollen Getalit-Material. Dem vernünftigen Preis.



MÖBELHAUS Gremminger
das große Fachgeschäft für Ihre Wohnungseinrichtung mit Spezialabteilung für Anbauküchen
Koblenz, Firmungstraße 44-46, Telefon 31044

So fing alles an... 24. September 1964

Die Koblenzer halten zusammen
Die Koblenzer halten zusammen, auch dann, wenn sie nicht mehr in der Gemeinschaft der Schule als Kinder sind. Viele haben sich in Vereinen zusammengeschlossen. Ein Verein, der mit zu den größten in der Schängelstadt zählt, ist der „Verein ehemaliger Reiller“, der einstigen Schüler des Realgymnasiums. Einmal im Jahr treffen sich die Ehemaligen in der Rhein-Mosel-Stadt zu freiem Tun. Dann wird Wiedersehen gefeiert, denn viele alte Reiller kommen zu diesem Treffen auch aus dem Ausland. So wird es auch diesmal sein. Am Sonntag, 3. Oktober, ist wieder das Jahrestreffen abends im Café Rheinanlagen mit Musik und Tanz.
W. M.

In- und ausländische **TEPPICHE LÄUFERSTOFFE BETTUMRANDUNGEN**
nur bester Markenfabrikate sowie **GARDINEN UND DEKORATIONEN**
Auswahlreich preiswert gut

bietet Ihnen **DAS ALTBEWÄHRTE FACHGESCHÄFT** für moderne und stilgerechte Innendekoration

TEPPICHHAUS Kneip SEIT 1876

Bedienung - Beratung - Montagearbeit
Verlegung von Teppichböden
NUR DURCH ERSTE FACHKRÄFTE
Zahlungserleichterung



60 JAHRE KOBLENZER SCHÄNGEL!

Nirgendwo sonst wirst du besser über die Region informiert. Und nirgendwo wirst du zum Thema Fahrrad besser beraten, als bei uns. Also komm vorbei und erlebe die größte Auswahl an Fahrrädern, E-Bikes und Zubehör in deiner Region.

Wir freuen uns auf dich.

Besuche uns auf Facebook



oder auf Instagram @fahrradxxlfranz



Mülheim-Kärlich

Industriestraße 18-20
56218 Mülheim-Kärlich

Mo.-Fr.: 09:30 – 19:00 Uhr
Sa.: 09:30 – 18:30 Uhr
Tel.: 0261 133686-0

Koblenz

Löhrstraße 5-15
56068 Koblenz

Mo.-Fr.: 09:30 – 18:30 Uhr
Sa.: 10:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 0261 91505-0

Mainz

Rheinallee 179
55120 Mainz

Mo.-Fr.: 09:30 – 19:00 Uhr
Sa.: 09:30 – 18:30 Uhr
Tel.: 06131 62229-0

Griesheim b. Darmstadt

Flughafenstraße 14
64347 Griesheim

Mo.-Fr.: 09:30 – 19:00 Uhr
Sa.: 09:30 – 18:30 Uhr
Tel.: 06155 709000-0

fahrrad-xxl.de

Fahrrad **XXL**
FRANZ | 1909

Erleben | Testen | Losfahren

Schängel-Angebot

Vom Autohaus Pretz



Besuchen Sie uns auf dem SchängelMarkt.

Attraktives Leasingangebot bis 30.09.2024

Außen kompakt und wendig. Innen geräumig und flexibel – erleben Sie den Volkswagen Taigo GOAL auf dem SchängelMarkt in Koblenz. Der Taigo GOAL begeistert mit seinem sportlichen Design, innovativer Technologie und beeindruckender Vielseitigkeit. Kommen Sie bei uns am Zentralplatz Ost vom 13.09. bis 15.09.2024 vorbei, lassen Sie sich beraten und erfahren Sie, wie dieser stylische Crossover Ihr Fahrerlebnis revolutionieren kann. Autohaus Pretz Koblenz – Ihr Partner für Mobilität und Fahrspaß.

Taigo GOAL 1.0 | TSI OPF 70 kW (95 PS) 5-Gang-Schaltgetriebe

Energieverbrauch kombiniert: 5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 125 g/km; CO₂-Klasse: D.

Außenfarbe: Ascotgrau; **Ausstattung:** DAB+, Digital Cockpit, LED-Rückleuchten, LED-Scheinwerfer, Berganfahrassistent, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, Multifunktionslenkrad in Leder, App-Connect Wireless, Multifunktionskamera u. v. m.

Sonderzahlung:	0,00 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Zzgl. Werksauslieferungskosten:	645,00 €	Monatliche Leasingrate:	199,00 €¹
Laufzeit:	48 Monate		

Abbildung zeigt ggfs. Sonderausstattung gegen Aufpreis. Stand 08/2024.

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für private Einzelabnehmer. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig bis 30.09.2024.



Ihre Ansprechpartner auf dem SchängelMarkt



Andreas Kuhlen
Verkaufsberater



Daniel Pernicka
Verkaufsberater



Rolf Gräve
Verkaufsleiter

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Pretz Koblenz

Autohaus Pretz GmbH, Im Plonzert 2, 56076 Koblenz, 0261 97272-777, verkauf.ahp@loehrgruppe.de, autohaus-pretz.de



Drei Tage lang wird beim SchängelMarkt auf den Plätzen in der Alt- und Innenstadt ein buntes Programm geboten.

Fotos: Juraschek

-Fortsetzung von Seite 6-
Neu in diesem Jahr ist die **Bundeswehr Koblenz**, die sich auf dem **Josef-Görres-Platz** präsentiert. Von Freitag bis Sonntag öffnen die „Kasermentore“: Von „B“ wie das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr, „L“ wie das Lazarett – das Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz – über „K“ wie Kommando Sanitätsdienst bis „Z“ wie Zentrum Innere Führung. Auf dem Josef-Görres-Platz können die Arbeitsbereiche der Bundeswehr sowie die Soldatinnen und Soldaten und die zivilen Mitarbeitende

kennengelernt werden. Den großen **Kunsthändlermarkt Koblenz 2024** präsentiert der City-Arbeitskreis Schloßstraße e.V. erneut in der **Schloßstraße** – in diesem Jahr zusätzlich am **Schloßrondell**. Kunsthandwerkende aus ganz Deutschland stellen aus und präsentieren hochwertige Unikate und limitierte Kleinserien – aus den Bereichen Schmuck, Mode/Textil, Keramik, Holz, Metall, Stein, Buch/Papier und vieles mehr. An zahlreichen Ständen finden Vorführungen verschiedener handwerklicher Techniken statt. Der Kunsthandwerkermarkt wird in diesem Jahr durch ein Fa-

milienprogramm, Aufenthaltsflächen sowie Walking-Acts erweitert. Der Markt hat zu folgenden Zeiten geöffnet: Freitag von 16 bis 19.30 Uhr, Samstag von 10 bis 19.30 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr.
Große Autoschauen
Gute Traditionen müssen gepflegt werden und so stellen mittlerweile **fünf Koblenzer Autohäuser** ihr Angebot von zehn Automobilmarken auf dem **Zentralplatz West** im Rahmen der Leistungsschau Mobilität zur Schau. Eine Sonderausstellung greift das Thema Elektroautos auf:
• Autohaus Foerster mit

Ford
• Autohaus Fröhlich mit Opel, Mitsubishi, Peugeot und ORA
• Autohaus Scherhag mit Hyundai und Volkswagen
• British Premium mit Landrover und Jaguar
• Premium Automobile mit Volvo
In diesem Jahr ist das Autohaus Pretz neu mit dabei. Auf dem **Zentralplatz Ost** präsentiert sich das Autohaus Pretz mit den Marken Volkswagen, Audi, Skoda, Seat sowie Cupra. Lernen Sie vor Ort die aktuellen Modelle und das Team kennen. Am **Löhrondell** stellen die Autohäuser Audi Zentrum Koblenz, Autohaus Kestenholz Automobil, Auto-

haus Wahl, SEAT Löhr & Becker, SKODA Löhr & Becker und Volkswagen Zentrum Koblenz die aktuellen Personen- und Nutzfahrzeug-Modelle der Marken Audi, Citroen, Dacia, KIA, Mercedes Benz, MG, Renault, Seat, Skoda und Volkswagen vor. Für das leibliche Wohl ist mit unterschiedlichen Imbissangeboten bestens gesorgt. Feiern, singen und tanzen Sie mit bei der **jungen Bühne an der Liebfrauenkirche**. In diesem Jahr präsentiert die junge Bühne freitags ab 19 Uhr Live-Musik und ab 21 Uhr können alle beim Karaoke mitsingen. Weiteres musikalisches Programm ertönt samstags ab 15 Uhr

mit „untermstern“ sowie ab 17.30 Uhr mit „Lyink“. Ab 19 tritt DJane Tala vom „DASDING Partybash“ auf und sorgt für ordentlich Stimmung. Sonntags sorgt ab 12.30 Uhr Svedian Inc für Programm und ab 14.30 Uhr können alle ihr Glück beim BINGO! -Nachmittag von Lotto Rheinland-Pfalz versuchen. Auf dem **Willi-Hörter-Platz** stellen sich samstags und sonntags das **Jugendrotkreuz (JRK) Koblenz** des DRK-Kreisverband Koblenz-Stadt e.V. und die **Jugendfeuerwehr Koblenz** mit umfangreichem Mitmachprogramm für Familien vor. Am Sonntag, 15. September, bietet die Kob-

lenz-Stadtmarketing GmbH in Zusammenarbeit mit der koveb – Koblenzer Verkehrsbetriebe GmbH allen Besuchern des SchängelMarktes einen **kostenfreien P+R-Shuttle** in die Innenstadt an: P+R-Verkehr von den Parkplätzen an der Kurt-Schumacher-Brücke P1 Metternich, P2 Moselweiß, P3 Peter-Klöckner-Straße und P4 Ludwig-Erhard-Straße nach dem „Roter-Punkt-System“ zur Innenstadt und zurück. Fahrstrecke: Ab den Parkplätzen nach dem „Roter-Punkt-Parkleitsystem“ in KO-Metternich Haltestelle Winninger Straße P 1 – Kurt-Schumacher-Brücke / Debeka (Mo-

selweiß) P 2 – Peter-Klöckner-Straße P 3 Ludwig-Erhard-Straße P 4 zum Löhr Center und zurück. Fahrzeiten: Sonntag, 15. September, von 12 bis 19 Uhr im 30-Minuten-Takt
Gemeinsam mit dem Hauptsponsor Bitburger Braugruppe und den Partnern Lotto Rheinland-Pfalz, Bäckerei Hoefler, Forum Mittelrhein, Löhr Center sowie SMART e.V. freut sich die Koblenz-Stadtmarketing GmbH auf den 46. SchängelMarkt und dankt allen Programmverantwortlichen im Voraus für ihr Engagement.
-red-
⇒ Weitere Informationen: www.schaengelmarkt.de.



Herzlichen Glückwunsch
lieber Schängel!

60 Jahre erfolgreich für unsere Region.

Dazu gratulieren wir allen Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich.

Wir wünschen Ihnen auch für die Zukunft Erfolg und freuen uns auf viele weitere Jahre der guten Zusammenarbeit.

rz-Media – Der Vermarkter der Rhein-Zeitung



Wir suchen Euch!

Kommt als Team ins Team

Ihr möchtet wechseln, arbeitet in einem eingespielten Team und wollt weiterhin zusammenarbeiten?

Bewerbt Euch gleich als Team bei uns!

**Ihr neues Zuhause
mit Sicherheit!**

Unser Versprechen: Maximale Qualität und ein Rundum-Sorglos-Gefühl.

**Ab September 2024 mit
neuen Komfort-Zimmern.**



KOMFORT



Tag der offenen Tür

14.09.2024

Von 11:00 bis 16:00 Uhr

Spannende Einblicke erwarten Sie:

- » Alterssimulationsanzug
- » Molekularküche im Pflegeheim
- » Physio- und Sportprogramm
- » Rettungsübung

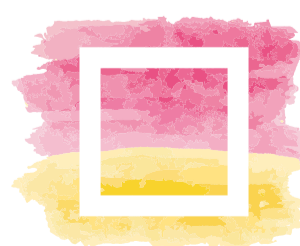
Freuen Sie sich auf:

- » Hüpfburg und Ballonkünstler
- » Torwandschießen u.v.m.
- » Eiswagen und Livemusik
- » Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt



Senioren-Zentrum Koblenz
Emser Str. 242 | 56076 Koblenz
www.h-v-b.de

Hildegard von Bingen
Senioren-Zentrum Koblenz



Wir feiern

60
JAHRE

Schängel

LOKALANZEIGER



GEMEINSAM STARK Unser Lokalanzeiger-Team im Einsatz für Ihren Erfolg!

Über 34 x
in Ihrer Nähe



FLUESSIGKEITSDEFIZIT

FUEHRT ZU LEISTUNGSVERLUST...

... UM DEM VORZUBEUGEN HABEN WIR
UEBER 500 SORTEN GETRAENKE IMMER VORRAETIG



FACHMÄRKTE IM RAUM KOBLENZ UND UMGEBUNG:

» **DGS Koblenz-Rauental (RheintalXpress)**

David-Röntgen-Straße 22 | 56073 Koblenz | Tel. 0261-98872287
Lieferservice, DHL Paketshop, Kühlhaus

» **DGS Koblenz- Lützel**

Otto-Schönhagen-Straße 6 (Gewerbegebiet) | 56070 Koblenz | Tel. 0261-92229793
Hermes Paketshop, Kühlhaus

» **DGS Mülheim Kärlich**

Industriestraße 24 (Gewerbegebiet) | 56218 Mülheim-Kärlich | Tel. 0261-2969
Lieferservice, Hermes Paketshop, Kühlhaus, Festservice

» **DGS Rhens**

Mainzer Straße 73 (Am Kreisel) | 56321 Rhens | Tel. 02628-984179
Kühlhaus

» **DGS Koblenz-Asterstein**

Lindenallee 13 | 56077 Koblenz-Asterstein | Tel. 0261-702737
Hermes Paketshop

» **DGS Vallendar**

Goethestraße 8 | 56179 Vallendar | Tel. 0261-60320
Hermes Paketshop, Kühlzelle

*Wir wünschen dem „Schängel“ alles Gute
zum Jubiläum!*

**Nutzen Sie auch unseren
LIEFERSERVICE!**

Aluminium von Novelis – aus Koblenz für Kunden in aller Welt

Novelis Inc. wird von seinem Ziel angetrieben, gemeinsam eine nachhaltige Welt zu gestalten. Wir sind weltweit führend in der Fertigung von innovativen Aluminiumprodukten und im Aluminium-Recycling. Unser Bestreben ist es, der weltweit führende Anbieter für kohlenstoffarme, nachhaltige Aluminiumlösungen zu werden und eine vollständige Kreislaufwirtschaft zu erreichen. Für dieses Ziel kooperieren wir mit unseren Lieferanten und Kunden aus der Automobilindustrie, der Getränkedosenfertigung, der Luftfahrt und den Industrien vieler Spezialprodukte in der ganzen Welt.

Das **Aluminiumwerk** wurde 1964 gegründet und beschäftigt heute ca. 1350 Mitarbeitende. Damit gehört das Novelis Werk zu einem der größten Arbeitgeber in der Region. Wir stellen hochwertige Aluminiumwalzprodukte für den globalen Markt her. Die Besonderheiten sind dicke und superlange Platten sowie extrabreite Bleche. So fliegen Flugzeuge mit einer Außenhaut oder große Yachten segeln mit einem Rumpf aus Koblenzer Aluminium.

In der eigenen Ausbildungswerkstatt bilden wir junge talentierte Menschen aus. Wir legen großen Wert auf Vielfältigkeit und Nachhaltigkeit und bieten Interessierten die Möglichkeit, sich in einem internationalen Umfeld zu entfalten.

Als unendlich recycelbares Element ist Aluminium nachhaltig und vielseitig einsetzbar. „Es ist uns wichtig, **gemeinsam mit unseren Kunden Recycling-Systeme zu entwickeln**, um sicherzustellen, dass Produktionsschrotte in der Wertschöpfungskette bleiben und wieder in neue hochwertige Produkte umgewandelt werden. Auf diese Weise reduzieren wir den CO₂-Fußabdruck und leben ein effizientes nachhaltiges Geschäftsmodell“, so Ralf Hunke, Werkleiter Novelis Koblenz GmbH.

Novelis Koblenz GmbH
Carl-Spaeter-Straße 10
56070 Koblenz
T 0261 891 0

**Das Jubiläumsjahr 2024:
60 Jahre Schängel –
60 Jahre Aluminium aus Koblenz**



Novelis

Auf großer Bühne bestens bewährt

TuS Koblenz verpasst trotz großem Kampf das Weiterkommen im DFB-Pokal / Pokal-Höhepunkte: Coup am Millerntor

KOBLENZ. -mas- Es juckte in den Füßen, selbst nochmal mitgespielt hätte er gerne – doch mittlerweile fast 37 Jahre alt, sind weitere Einsätze von Michael Stahl eher unwahrscheinlich, wie er selbst einräumt. „Ich habe jede einzelne Sekunde mit Euch unglaublich genossen“, lauteten Stahls Worte in Richtung Fans, nachdem gegen Wolfsburg fast 9500 (!) Fans der Partie einen würdigen Rahmen gaben. Die Sensation blieb jedoch aus – wie schon of in der Vergangenheit, mal abgesehen von einem Halbfinaleinzug 53/54, als gegen den VfB Stuttgart Schluss war. In den vergangenen 60 Jahren war die TuS überhaupt nur 12 (!) Mal dabei, sei es über die Ligazugehörigkeit qualifiziert oder über den Verbands Pokal. Entsprechend übersichtlich sind auch die Highlights im Pokal:



Lediglich der Gästebereich war nicht komplett ausverkauft – mit einer Pokalsensation wurde es trotzdem leider nichts, Bundesligist VfL Wolfsburg setzte sich kühnlich im Erstrunden-Spiel bei TuS Koblenz durch (linkes Foto). Es bleibt der Achtelfinaleinzug aus der Saison 78/79, als man noch unter dem Namen TuS Neuendorf mal eben das Millerntor stürmte, einer der Höhepunkte der Vereinsgeschichte.

- Saison 73/74: Der Wuppertaler SV kommt als Bundesligist ins Stadion Oberwerth, beim 2:0-Erfolg der „Bergischen Löwen“ trifft auch Günter „Meister“ Pröpfer vor 5500 Zuschauern.
- Saison 78/79: Fünf Pokalspiele absolviert TuS Neuendorf: Zwei Mal gegen die Amateure von Werder Bremen – bei Unentschieden nach 120 Minuten gab es noch Wiederholungs-

- Saison 2008/09: Man darf es als Blamage bezeichnen. In Runde Eins muss die TuS bei Nord-Region-

- Saison 2009/10: Über die Stationen Concordia Hamburg und Energie Cottbus erreicht die TuS das Achtelfinale, ist aber bei der von Ralf Rangnick trainierten TSG 1899 Hoffenheim chancenlos: Nach torlosem ersten Durchgang endet die Partie mit 4:0 für den Erstligisten.
- Saison 2010/11: Sprach Stahl aktuell gerne davon, Erinnerungen zu hinterlassen, so gelang ihm das ein-

- Saison 2017/18: Unzählige Gespräche bewirken leider nichts, auch der DFB kommt der TuS nicht entgegen und beharrt auf dem angesetzten Termin. Letzt-

TW Adam ließ Favoriten stolpern

FC St. Pauli Hamburg — TuS Neuendorf 1:2 (0:1)

St. Pauli: Rynio — Tune-Hansen, Ferrin (57. Winkler), Demuth, Rosenfeld — Feilzer, Hieronymus (57. Box), Beverungen, Höfert — Millardovic, Neumann. — Trainer: Piontek.

TuS Neuendorf: Adam — Kallier, Keil, Kleinz, Rüber (74. Komes) — Petz, Oster, Jähn — Scherhag, Schmitt (83. Hahn), Knaudt. — Trainer: Schäfer.

Tore: 0:1 Schmitt (14.), 0:2 Knaudt (53.), 1:2 Tune-Hansen (82.). — SR: Lins (Eimschenhagen). — Zuschauer: 1500. — Verwarnt: Rosenfeld — Keil, Kleinz.

„Eigentlich wollten wir nur die zu erwartende Niederlage im Rahmen halten. Mit einem Sieg hatten wir nie und nimmer gerechnet!“ gab Neuendorfs Trainer Schäfer nach dem Sensationsziel seiner Mannschaft unumwunden zu. Umso größer war natürlich der Jubel im Lager des TuS Neuendorf, der in der Südwest-Amateurliga derzeit nur den vorletzten Tabellenplatz einnimmt. Offenbar hatten die Profis vom FC St. Pauli ihren Pokalkontrahenten trotz aller Mahnungen von Trainer Piontek gehörig unterschätzt. Darüber hinaus leisteten sie sich den Luxus, gleich serienweise klare Einschubmöglichkeiten auszulassen, während die Neuendorfer aus insgesamt nur vier Chancen zwei Treffer markierten. Eine überragende Partie lieferte bei den Südwestdeutschen Torwart Werner Adam, ein Sohn des früheren Nationaltorhüters Karl Adam. Er brachte mit seinem jederzeit sicheren, absolut fehlerfreien Eingreifen die pausenlos, aber viel zu Ideenlos anrennenden St. Paulianer schier zur Verzweiflung. Bei Latenschüssen von Neumann, Feilzer und Tune-Hansen stand ihm allerdings auch das Glück des Tüchtigen hilfreich zur Seite.

J. B. Mühlertz

Fotos: Schlenger, Screenshot www.kicker.de/Ausgabe vom 25.09.1978, S. 53

- Saison 2017/18: Unzählige Gespräche bewirken leider nichts, auch der DFB kommt der TuS nicht entgegen und beharrt auf dem angesetzten Termin. Letztlich muss die TuS, da im Stadion Oberwerth Renovierungsarbeiten stattfinden, ihr „Heimspiel“ gegen Dynamo Dresden im sächsischen Zwickau austragen, hält beim 2:3 (Tore: Dejan Bozic, Dimitios Popovits) lange gut mit, verpasst aber die Überraschung.
- Saison 24/25: Für nahezu alle TuS-Akteure war es eine neue Erfahrung, vor einer so großen Kulisse aufzulaufen und nicht wie das gerne beschworene Kaninchen vor der Schlange zu erstarren. Die stättliche Zuschauerzahl von 9447 Besuchern darf durchaus als Ausdruck des großen Wunsches der Bevölkerung nach höherklassigem Fußball verstanden werden.

13.–15.09.2024

Schängel

MARKT

IN KOBLENZ

www.schaengelmkt.de

LIVE-MUSIK • BURGUNDERFEST • KINDERPROGRAMM • AUTOSCHAUEN • KUNSTHANDWERKERMARKT

Dem Fußball weiterhin verbunden

Zahlreiche ehemalige Koblenzer sind inzwischen als Trainer tätig

KOBLENZ. -mas- Eine komplette Auflistung würde zu weit führen und keinesfalls soll der Eindruck entstehen, dass die Trainertätigkeit im Nachwuchs oder im Amateurfußball nicht entsprechend gewürdigt werden sollte. Die vergangenen Jahre haben immerhin einige Persönlichkeiten hervorgebracht, die als Trainer in überregionalen Ligen im Einsatz sind.



Zwar nicht als Trainer, aber als Nachwuchs-Scout für den Deutschen Meister Bayer

Leipzig triert Thomas Klases (linkes Foto/rechts, mit Michael Stahl) und Saabrückens Rüdiger Ziehl (rechtes Foto/links, mit Peter Auer) kicken zu ihrer aktiven Zeit mehrere Jahre für die TuS, bevor ihre Trainerlaufbahn begann.

Fotos: Schlenger

Leverkusen ist Anel Dzaka

te Cheftrainer-Station nach seinem Abschied bei der TuS, es folgten Sandhausen,

Ausgezeichneter Service mit Stern

Mercedes-Benz Kestenholz Niederlassung Koblenz erhält Auszeichnung

KOBLENZ. Die Mercedes-Benz Niederlassung von Kestenholz in Koblenz, sowie deren Center Cochem, Enkirch und Simmern, wurden für ihre herausragenden Serviceleistungen und höchste Kundenzufriedenheit mit dem Prädikat „Service mit Stern®“ ausgezeichnet. Diese besondere Auszeichnung, die vom Mercedes-Benz Vertrieb Deutschland (MBVD) vergeben wird, steht für leidenschaftlichen Service, hervorragende Kundenbetreuung und ein außergewöhnliches Qualitätsniveau. Die Auszeichnung wurde von Geschäftsführer Christian Coutelle stellvertretend für alle Standorte mit großer Freude entgegengenommen. „Die höchste Kundenzufriedenheit ist unser wichtigstes Ziel, deshalb bedeutet uns diese Auszeichnung sehr viel“, so Christian Coutelle. „Das Prädikat „Service mit Stern®“ bestätigt uns in unserem täglichen Engagement, stets das Beste für unsere Kunden zu geben.“



Teil eines umfassenden Qualitätsprogramms, um die professionelle Betreuung in höchster Qualität zu gewährleisten. Der MBVD führt regelmäßige interne

Saarbrücken und Bielefeld, seit November 2023 ist er für den VfL Osnabrück im Einsatz. Rüdiger Ziehl trainierte Wolfsburg II und Havelse, seit 2022 ist Saarbrücken seine sportliche Heimat und das DFB-Pokal-Halbfinale 2024 sein größter Erfolg. Thomas Klases legte bei Eintracht Trier mit der Oberliga-Meisterschaft 2024 richtig los. Auch wenn die Wege dieser Trainer sich sehr voneinander unterschieden, geprägt hat die TuS sie alle.

Bedeutender Meilenstein

Die AHG Newel GmbH ist seit dem 1. April 2024 Teil der Kestenholz Automobil GmbH. Diese Fusion markiert einen bedeutenden Meilenstein in der Entwicklung beider Unternehmen. Im Rahmen dieser Vereinigung übernimmt die Kestenholz Automobil GmbH die Betriebe der AHG Newel in Cochem, Enkirch und Simmern und erweitert damit ihre Präsenz im Wirtschaftsraum Rheinland. Dieser strategische Schritt trägt dazu bei, die Serviceangebote zu optimieren und die Kunden noch besser zu bedienen. Die Zusammenführung beider Unternehmen bedeutet auch eine Vergrößerung der Firmengruppe, die nun insgesamt 1363 Mitarbeitende an 19 Standorten in Deutschland und der Schweiz umfasst. -red-

Kundenzufriedenheitsmessungen durch, die als Grundlage für die Vergabe dieser Auszeichnung dienen. Diese Messungen spiegeln die Kundenzufriedenheit wider und zeigen das kontinuierliche Bestreben, die Betreuung der Kunden stets weiterzuentwickeln. Die hohe Qualität des Services wird auch durch unabhängige Werkstattentwürfe und die wiederholte erreichte Spitzenposition im deutschen Premiumsegment bei der renommierten J.D. Power Kundenzufriedenheitsstudie unterstrichen. Diese Auszeichnung bestätigt den anhaltenden Erfolg und das Engagement der Mercedes-Benz-Niederlassungen in Koblenz, Cochem, Enkirch und Simmern, ihren Kunden den besten Service zu bieten. Mercedes-Benz Kestenholz bedankt sich bei seinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich darauf, weiterhin herausragenden Service zu leisten.

-red-/Foto: Mercedes

NEU!

bei **BECKER**
HÖR AKUSTIK
in Koblenz

Audiovisuelle Erlebniswelt zum Thema Hören



Im Herzen von Koblenz entsteht eine revolutionäre Anlaufstelle für Hörinteressierte:

Der erste interaktive Hörakustik-Markenshop in der Region. Im Zentrum dieser modernen Einrichtung steht ein innovativer Hörerlebnis-Tisch.

„Wir haben einen Ort geschaffen, an dem Besucher die faszinierende Welt des Hörens in einer entspannten Umgebung erkunden können“, erläutert Eva Keil-Becker, Mitglied der Geschäftsführung von BECKER Hörakustik. Der ehemals konventionelle Empfangsbereich wurde in eine multifunktionale

Fläche umgewandelt, die Ausstellung, Entdeckung, Interaktion und Beratung vereint.

Madeleine Glaubitz, die schon Ihre Ausbildung in dem Familienunternehmen absolvierte und kürzlich die Leitung des Koblenzer Fachgeschäftes übernommen hat, betont die Bedeutung

dieses neuen Konzepts: „Unser Ziel war es, einen zugänglichen Berührungspunkt im Fachgeschäft zu etablieren. Kunden sollen die Möglichkeit haben, sich unverbindlich und ohne Schwellenängste beraten zu lassen.“

Hörttest
professionell
kostenfrei
Dauer 15 min

Die neue Gestaltung bricht mit traditionellen Vorstellungen der Hörgeräteakustik. „Wir präsentieren jetzt unsere Dienstleistungen

und Produkte offen im Eingangsbereich, was die gesamte Erfahrung transparenter und weniger geheimnisvoll macht“, erklärt Madeleine Glaubitz.

Ein besonderes Feature ist die integrierte Schublade am Erlebnis-Tisch. Sie ermöglicht es den Fachberatern, Kunden direkt verschiedene Hörsystemmodelle zu präsentieren und in die Hand zu geben. „Die Vielfalt an Farben und Designs der Hörsysteme wird so unmittelbar erlebbar“, freut sich Eva Keil-Becker. Diese Neugestaltung markiert einen bedeu-

tenden Schritt in der Unternehmensgeschichte. „Mit Blick auf unser bevorstehendes 100-jähriges Jubiläum war der Zeitpunkt für diese wegweisende Veränderung ideal gewählt“, resümiert Brigitte Hilgert-Becker, die Seniorchefin des Familienunternehmens. Die innovative Hör-Erlebniswelt verspricht, die Art und Weise, wie Menschen an das Thema Hören herangeführt werden, nachhaltig zu verändern.

Jetzt Termin vereinbaren



Unser Team in Koblenz



Mit Einsatz des Otoscan nimmt BECKER Hörakustik Einfluss auf den Versorgungsstandard



Das 1925 gegründete Unternehmen setzt mit dem Otoscan neue Maßstäbe in der Kundenbetreuung und Hörgeräte-Anpassung. Die innovative Scantechnologie bietet ihren Nutzern erhebliche Vorteile.

Sie interessieren sich für Gehörschutz gegen Lärm oder Wasser? Sie sind Musiker und wollen In-Ear-Monitoring bestmöglich für sich nutzen? Sie benötigen Profighörschutz für Arbeiten im Lärm oder bei schmutzintensiven, öligen Arbeiten? Maßgefertigten, zuverlässigen Gehörschutz bei allen Freizeitaktivitäten?

Die fortschrittliche Technologie gewährleistet eine hoch präzise Anpassung durch vollständige, detaillierte und genaue Scans des Ohrs, der Ohrmuschel und über die zweite Ohrbiegung hinaus. Tragekomfort und Leistung werden deutlich gesteigert. Das Verfahren ist nicht invasiv und berührungslos und auch bei Silikonallergien oder medizinischen/sensorischen Problemen geeignet.

BECKER Hörakustik unterstreicht mit der Einführung von Otoscan seine Rolle als Vorreiter in der Hörakustik in den Bereichen Kundenservice, Präzision und Nachhaltigkeit.



Jetzt Termin vereinbaren

BECKER Botschafter des guten Hörens

Bei Betreten der neugestalteten Räumlichkeiten in der Schloss-Strasse 25 fallen einem sofort die großformatigen Portraits auf, welche die Wände schmücken. Dabei handelt es sich ausnahmslos um Kunden des Hauses die gleichsam auch Hörbotschafter sind. Für Sie haben Beratung und Betreuung durch BECKER Hörakustik einen essentiellen Beitrag an ihrer eigenen Hörfolgsgeschichte. Daher verfolgen sie das Ziel, anderen Mut zu machen, sich ebenfalls mit professioneller Hilfe um die Verbesserung ihres Hörvermögens zu kümmern. Nicht nur in der visuellen Neugestaltung der Geschäftsräume spielen die gezeigten Personen für BECKER Hörakustik daher eine elementare Rolle. Die imposanten Abbildungen verleihen dem Verkaufsraum eine besonders einladende Atmosphäre und machen das Engagement von BECKER Hörakustik, bei dem der Mensch stets im Fokus steht, auf eine äußerst nahbare und greifbare Weise sichtbar.

Botschaftersommerfest 2024, zu dem BECKER Hörakustik eingeladen hatte



BECKER
HÖR AKUSTIK

Verstehen. Unterhalten. Dabeisein. Ich geHöre dazu!

BECKER Hörakustik – Inhabergeführtes Familienunternehmen

Das Unternehmen ist nach internationalen Qualitätsstandards zertifiziert für Hörakustik, Pädakustik, Audiotherapie, In-Ear-Monitoring und Hörimplantat-Service.

Stammbaus Koblenz, Schloss-Str. 25 (Hör-Haus), Tel. 02 61 / 3 50 50, beckerhoerakustik.de f @ y t i n
Kostenfreies Parken in der Stegmann-Str. 14.

Jetzt Termin vereinbaren!



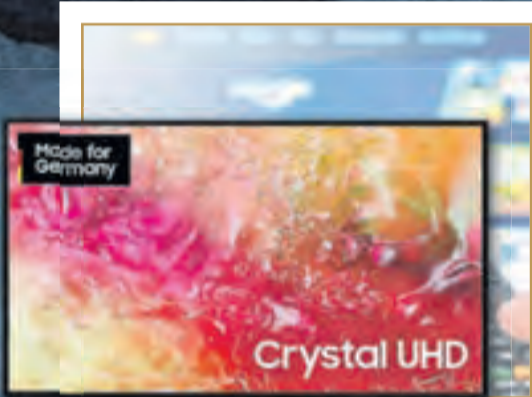
Termine können online vereinbart werden.

MITFEIERN UND GEWINNEN

Wir feiern Geburtstag –

UNSERE GESCHENKE GEHEN AN EUCH!

Mitmachen
und
gewinnen!



Samsung 60" Smart TV (2024)



60 Flaschen Schängelwein vom Weingut Lunnebach



Eintrittskarten von Cafe Hahn



1 große Geburtstagstorte von Cafe Baumann



Schängelführung mit Manni Gniffke für 60 Leser



Phantasialand inkl. Hotelübernachtung für 2 Personen



60 Liter Königsbacher



2 x 2 VIP Karten EPG Guardians koblenz



1 x 600 Euro Ikea Gutschein



10 x 60 Euro Ikea Gutschein



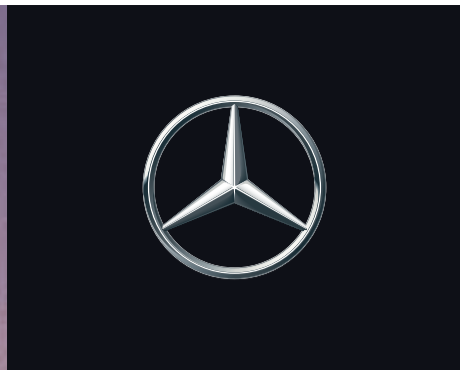
3 x 60 Euro Gutschein

60 Schängel
JAHRE

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:
Verlagsmitarbeiter sind von der Teilnahme ausgeschlossen.
An Personen unter 18 Jahren erfolgt keine Gewinnausschüttung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Scannen und gewinnen!



Perfect Match: mit Liebe gebaut.

Jetzt ganz besondere Leasing- oder Finanzierungsbedingungen für
A-Klasse, B-Klasse, CLA Coupé und GLA sichern.

Jetzt bei uns erleben



Mercedes-Benz

*Ein freibleibendes Finanzierungsbeispiel der Mercedes-Benz Bank AG, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, für Privatkunden für eine A-Klasse 180 Kompaktlimousine¹, Hubraum: 1.332 cm³, 100 kW + bis zu 10 kW, Kraftstoff: Super. Fahrzeugpreis 38.513,16 €, Anzahlung 7.702,63 €, Gesamtkreditbetrag 30.810,53 €, Gesamtbetrag 34.910,29 €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km, Sollzins gebunden p.a. 3,92 %, Effektiver Jahreszins 3,99 %, Schlussrate (bei Option der Fahrzeugübernahme) 21.037,81 €, 48 mtl. Finanzierungsraten à 290 €. Stand Juli 2024. Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers zzgl. lokaler Überführungskosten. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Gemäß den Darlehensbedingungen ist für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Andere Motorisierungs- und Ausstattungsvarianten gegen Aufpreis möglich. Das abgebildete Fahrzeug enthält Sonderausstattungen. Solange der Vorrat reicht. ¹Mercedes-Benz A 180 Kompaktlimousine | Energieverbrauch kombiniert: 6,5–5,9 l/100 km | CO₂-Emissionen kombiniert: 148–134 g/km | CO₂-Klassen: E–D

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

KESTENHOLZ

Partner vor Ort: Kestenhholz Automobil GmbH

Niederlassung Koblenz · Beatusstraße 20 · 56073 Koblenz

koblenz@kestenhholzgruppe.com · Tel.: 0261/491-0

www.kestenhholzgruppe.com

Koblenz: Eine Stadt in Bewegung

Erinnerungen an die Geburtsstunde des Schängel – Als Queen Elisabeth II. in Koblenz zu Gast war

-von Manfred Gniffke-

KOBLENZ. Im Jahre des Herren 1964 kam nicht nur der LokalAnzeiger Koblenzer Schängel zur Welt, auch unsere zweijährige Tochter Beate bekam ein Brüderchen, unseren Michael. Die Kinder waren in einer Zeit geboren, in der man noch Kinder haben wollte. Für viele junge Ehepaare war eine richtige Familie das erste Ziel, Urlaub und kostspielige Freizeitaktivitäten standen hinten an. Heute sieht die Welt etwas anders aus. Viele junge Leute überlegen es sich, ob sie eines Kindes wegen auf Wohlstand und eine berufliche Karriere verzichten sollen. Viele fragen sich aber auch, ob sie es verantworten können, in diese Welt, die von Umwelt und anderen Sorgen geplagt wird, also in eine ungewisse Zukunft, Kinder zu setzen. Aber Gott sei Dank dachte die Familie Zimmermann aus Pfaffendorf nicht so, und machte 1962 durch die Geburt ihres Sohnes Reinhold Koblenz zur jüngsten Großstadt der Bundesrepublik.

Jetzt ging es rund, es kam Bewegung in die Stadt. Überall wurde gebaut, kleine und große Häuser auf den Höhen rund um die Stadt und noch größere Häuser, sogenannte Hochhäuser, in der Stadt. Nicht alles kann man als Ver-



Königin Elisabeth II. besuchte am 25. Mai 1965 die Stadt Koblenz während ihrer ersten Staatsreise nach Deutschland.

schönerung des Stadtbildes bezeichnen. Man wollte aber großstädtisch sein. Wir Elektriker von der Firma Notter waren am Neubau des Hochhauses am Wöllershof beteiligt, heute wird es von der Sparkasse revitalisiert. Im Jahr 1960 bekamen wir einen neuen Oberbürgermeister. Josef Schnorbach, der erste nach dem zweiten Weltkrieg gewählte Stadtchef, ging in den verdienten Ruhe-

stand. Er hatte sich in den schweren Jahren nach dem Krieg große Verdienste um die Stadt und ihre Bürger erworben. Jetzt wurde er von dem CDU-Mann Willi Werner Macke abgelöst. Zwei Jahre später wurde die neue Stadthalle eröffnet. Das alles und vieles mehr passierte vor der Geburt unseres LokalAnzeigers im September 1964.

Für den gab es auch gleich viel zu berichten. Für uns



Koblenzer war es neu, eine kostenlose Wochenzeitung im Briefkasten zu haben, mit vielen Nachrichten aus der Stadt und viel Werbung. Damals gab es ja auch noch mehr Tageszeitungen in Koblenz, das änderte sich aber sehr schnell. So schnell veränderte sich auch die Stadt. Immer mehr Trümmer aus dem 2. Weltkrieg verschwanden und neue Geschäfte boten ihre Waren an. In der Adventszeit wur-

de vom Hauptbahnhof bis zum Koblenzer Hof eine Weihnachtsbeleuchtung installiert. In der Altstadt wurden die zerstörten historischen Gebäude wieder aufgebaut und der Augenroller konnte zur Freude der Koblenzer und den Gästen der Stadt seine Zunge rausstrecken. Heute ist es leider wieder eine Bauruine.

Es gab also für die Journalisten des Schängels viel zu tun, sie waren überall da-



Fotos: Archiv

bei. Auch als 1965 im Mai die englische Königin, Elisabeth II. der Stadt mit ihrem Besuch die Ehre gab. Irgendwer muss ihr bei einer gemütlichen Teerunde erzählt haben, dass sich ein Besuch der Stadt Koblenz lohnen würde und sie kam. Viele Koblenzer und politische Prominenz gaben ihr die Ehre. Ihr Landgang beschränkte sich auf die Rheinanlagen in Höhe des Riesenfürstenhofes, dann sah sie sich die

schönste Seite von Koblenz vom Schiff aus an. Hätte die Majestät mehr Zeit gehabt, hätte sie vielleicht auch noch die Operettenfestspiele auf der Rheinlache mit ihrem Besuch beehrt. Zwanzig Jahre, von 1950 bis 1970, sangen und spielten die Schauspieler unseres Stadttheaters und prominente Künstler, wie Margit Schramm oder Rudolf Schock, auf dieser schwimmenden Bühne. Es gab

in den 20 Jahren 21 Inszenierungen vor rund anderthalbmillionen Zuschauern. Leider endete diese, auch für Koblenzer tolle Attraktion, auf Einspruch dreier Anwohner 1970. Sie konnten es nicht mehr ertragen, drei Monate fast jeden Abend zum Beispiel die schöne Arie „Dein ist mein ganzes Herz“ zu hören und bei ihnen in der Villa hing der Hausseggen schief. Für das kulturelle Angebot der Stadt war es ein großer Verlust. Auch im Blumenhof gab es Konzerte und Theater, das ist aber leider alles Geschichte. Es war also viel los in Koblenz, manches ging schnell, manches ging vielen Bürgern zu langsam. Viele machten ihrem Unmut im LokalAnzeiger mit Leserbriefen Luft. Wir Koblenzer waren immer gespannt auf diese Leserbriefe, auch die Politiker. Wenn es mal mit dem Eingang von Leserbriefen in der Redaktion nicht so lief, schrieben die Herren Schütz und Herbig die Leserbriefe eben selbst, um ein Thema anzuheizen. Draunter stand dann: „Schreiber ist der Redaktion bekannt.“ Das stimmte ja nun wirklich. Der LokalAnzeiger Koblenzer Schängel war und ist seit 1964 also ein wertvoller Informant für uns Bürger und dies hoffentlich noch lange.

Ihr Volkswagen Nutzfahrzeugzentrum Koblenz

Unser erfahrenes Team steht Ihnen mit umfassendem Service, professioneller Beratung und erstklassigen Wartungsleistungen zur Seite. Entdecken Sie die Vielfalt und Qualität von Volkswagen Nutzfahrzeugen und finden Sie das ideale Fahrzeug für Ihr Unternehmen oder Ihren privaten Bedarf. Besuchen Sie uns und erleben Sie Mobilität auf höchstem Niveau.



ID.Buzz Pro 150 kW 77 kWh
Energieverbrauch kombiniert: 21,0 kWh/100 km; CO₂-Emission in 0 g/km0; CO₂-Klasse: A.

Volkswagen Nutzfahrzeugzentrum Koblenz

Vertriebsgesellschaft für Nutz- und Freizeitfahrzeuge Koblenz mbH
Andernacher Straße 224, 56070 Koblenz, loehrgruppe.de/nzk, +49 261 889480

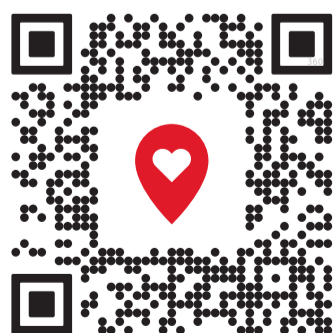


Nutzfahrzeuge



Superhelfer? Machen wir!

Mit Unterstützung der Sparkasse wurden bereits über 5.000 Kinder von der Rotkreuz Stiftung Koblenz zu „Superhelfern“ ausgebildet.



Gemeinsam machen wir uns stark für unsere Region.

sparkasse-koblenz.de/starkmacher



Sparkasse
Koblenz

Mehr als 50 Jahre im Ehrenamt tätig

Monika Sauer engagiert sich im Sport und im Rat der Stadt Koblenz

-von Arno Boes-

KOBLENZ. Oft hört oder liest man in Reden oder in den Medien, dass ohne das ehrenamtliche Engagement von Bürgerinnen und Bürgern vieles in unserer Gesellschaft wohl kaum funktionieren würde. Ob in der Kultur, dem Sport, bei sozialen Projekten, in der lokalen Politik und in vielen weiteren Bereichen unseres Zusammenlebens, überall findet man Vereine und Gruppierungen, in denen ehrenamtlich Tätige den Hauptteil der Aufgaben wahrnehmen. Auch in unserer Region und rund um Koblenz gibt es Tausende von ehrenamtlich engagierten Frauen und Männern.

1972 mit den Olympischen Spielen von München fing es an

Wir wollen an dieser Stelle stellvertretend für alle eine Frau vorstellen, die seit mehr als 50 Jahren im Sport und seit rund 30 Jahren im Stadtrat von Koblenz sich einbringt und in dieser Zeit deutliche Akzente gesetzt hat. Die Rede ist von Monika Sauer, Vorsitzende u. a. des Sportbundes Rheinland (SBR), der Coblenzer Turngesellschaft 1880 (CTG) und in diesem Sommer erneut in den Koblenzer Stadtrat gewählt. Schon seit Kindertagen gehört ihre sportliche Liebe

dem Turnen und Kunstturnen. Schnell aber war auch klar, dass es für Monika Sauer nicht allein beim aktiven Sporttreiben bleiben wird. Bereits 1972 war sie in ehrenamtlicher Aufgabe bei den Olympischen Spielen in München dabei, wurde Bundeskampfrichterin im Kunstturnen und 1976 stv. Vorsitzende ihres Heimatvereins CTG.

Verschiedene Ämter und Aufgaben folgten im Laufe der Jahre

Dabei blieb es nicht. 1980 wurde sie auch im Turngau Rhein-Mosel zur stv. Vorsitzenden gewählt, ein Amt, das sie bis zum Jahr 2000 innehatte. 1988 wurde Monika Sauer Vizepräsidentin des Ausschusses für Breiten-, Freizeit und Gesundheitssport im Sportbund Rheinland. Als ihr Heimatverein 1991 eine neue Führungspersonlichkeit suchte, war schnell klar, dass die Wahl auf Sauer fiel. Bis heute ist sie als Präsidentin der CTG tätig, hat dem Verein in den zurückliegenden 33 Jahren zahlreiche Impulse und Aktivitäten gegeben und Erfolge auf vielen Ebenen gebracht.

1998 wählte sie die Versammlung der Vereine des Sportbundes Rheinland (SBR) zur Vizepräsidentin. 2016 gab Fred Preetz sein Amt als SBR-Vorsitzender aus privaten Gründen auf,



Monika Sauer ist eine bekannte Persönlichkeit in Koblenz und der regionalen Sportszene, insbesondere durch ihre langjährige Tätigkeit im Sportbund Rheinland. Sie ist als Vorsitzende des Sportbundes Rheinland aktiv und engagiert sich intensiv für die Förderung des Sports in der Region. Foto: Sportbund Rheinland

Monika Sauer wurde als erste Frau im SBR seine Nachfolgerin, 2022 wurde sie für weitere vier Jahre in diesem Amt bestätigt. Seit 2016 ist sie auch stv. Vor-

sitzende der Kunstturnvereinigungen Koblenz, womit sie neben den überfachlichen Aufgaben im SBR auch die Liebe zum Engagement in ihrer Lieblings-

sportart, dem Kunstturnen, erhalten bleibt.

„Integration“ ist für Monika Sauer mehr als ein Schlagwort

In all ihren Aufgaben und Ämtern im Sport verfolgt Monika Sauer ihre fachlichen und organisatorischen Ziele, wobei die Integration ihr besonders am Herzen liegt. Im Landessportbund Rheinland-Pfalz (LSB) war sie von 2000 bis 2004 als Vizepräsidentin für den Breiten-, Freizeit und Gesundheitssport tätig und gehörte in dieser Funktion zu den Mitbegründerinnen des Ausschusses „Integration“ im LSB. Als SBR-Präsidentin gehört sie aktuell dem LSB-Präsidium qua Amt an, bringt dort ihre jahrzehntelange Erfahrung ein. Solches Engagement kann nicht ohne Anerkennung bleiben. Bereits 2000 wurde Monika Sauer mit der Ehrennadel in Gold des SBR ausgezeichnet. 2003 folgte die Sportplakette des Landes Rheinland-Pfalz, 2014 dann das Bundesverdienstkreuz. 2023 erhielt sie den Sport-Obelisken des Landes RLP.

Seit 30 Jahren prägt sie die Stadtpolitik mit

Mit dem Sport fing alles an. Er prägt ihren Weg durch die vielen verschiedenen Aufgaben, denen Monika Sauer sich in den zurück-

liegenden gut 50 Jahren widmete. Aber damit ist das ehrenamtliche Wirken der Koblenzerin noch lange nicht insgesamt beschrieben. Seit 1994 ist sie Mitglied im Rat der Stadt Koblenz, wurde bei den Kommunalwahlen in diesem Jahr wurde sie erneut in dieses Gremium gewählt. In zahlreichen Ausschüssen hat sie sich in verschiedenen Funktionen eingebracht und dort u. a. sich neben dem Sport auch für die Bundeswehr, die Buga und für die „Neue Synagoge Koblenz“ engagiert. Und fragt man sie, warum sie sich neben den Ämtern im Sport auch als Ratsmitglied für Koblenz einbringt, dann hört man als Antwort: „Als Ratsmitglied kann ich viele kleine Anliegen auf dem schnellen „Dienstweg“ erledigen und über meine gute Vernetzung in den Vorständen der Vereine für die Koblenzerinnen und Koblenzer einiges erreichen.“ Es gäbe wohl noch zahlreiche große und kleine Projekte aus vielen Bereichen, in denen sich Monika Sauer engagiert und am Erfolg mitwirkt. Sie alle hier zu benennen, würde den Platz an dieser Stelle sprengen. Wir können nur hoffen, dass Monika Sauer noch einige Jahre dem Sport in Rheinland-Pfalz und dem Wohl für ihre Heimatstadt Koblenz erhalten bleibt.

ADAC

Immer gut geschützt mit der ADAC Mitgliedschaft.

Besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle in der Viktoriastr. 15. oder schließen Sie hier die Mitgliedschaft mit dem für Sie passenden Schutz ab.

ADAC Reisen

Jetzt buchen und Frühbucherrabatte sichern

Wohnmobil mieten mit ADAC Reisen: Freiheit und Abenteuer, so weit das Auge reicht.

Begeben Sie sich auf eine unvergessliche Wohnmobilreise und genießen Sie Flexibilität, Komfort und Unabhängigkeit auf vier Rädern. Mit einem Netz von 250 Standorten, 50 Vermietern und Hunderten von Fahrzeugtypen weltweit bieten wir jedem Entdecker ein maßgeschneidertes Abenteuer.

Mit ADAC Reisen steht Ihnen die ganze Welt offen – von den USA und Kanada über Australien und Neuseeland bis hin zu Afrika und Europa.

Ihre Vorteile:

- Profitieren Sie als ADAC Mitglied weltweit und ohne Einschränkung von Preisvorteilen und NULL-Selbstbehalt inklusive
- Bestätigung und Buchung in Echtzeit
- Wohnmobil-Vergleich, Reisekalender & virtueller 360° Rundgang

Buchen Sie jetzt mit der Sicherheit des ADAC und lassen Sie Ihre Reise beginnen.

Wir beraten Sie gerne.
Ihr ADAC Reisebüro in Koblenz, Viktoriastr. 15. Tel: 0261 13 03 455

Veranstalter: GoTravelhome, Bogardeind 229, 5664 EG Geldrop, Niederlande. Druckfehler, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten.

ADAC Reisevertrieb GmbH

vr-rheinahreifel.de



**Wir gratulieren zum
60-jährigen Jubiläum.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



**VR Bank
RheinAhrEifel eG**



Große Autoschauen beim Koblenzer Schängelmarkt

Gute Traditionen müssen gepflegt werden und so stellen mittlerweile fünf Koblenzer Autohäuser ihr Angebot von zehn Automobilmarken auf dem Zentralplatz West im Rahmen der Leistungsschau Mobilität im Rahmen des Schängelmarktes vom 13. bis 15. September zur Schau. Eine Sonderausstellung greift das Thema Elektroautos auf: Autohaus Foerster mit Ford, Autohaus Fröhlich mit Opel, Mitsubishi, Peugeot und ORA, Auto-

haus Scherhag mit Hyundai und Volkswagen, British Premium mit Landrover und Jaguar, Premium Automobile mit Volvo. In diesem Jahr ist das Autohaus Pretz neu mit dabei. Auf dem Zentralplatz Ost präsentiert sich das Autohaus Pretz mit den Marken Volkswagen, Audi, Skoda, Seat sowie Cupra. Lernen Sie vor Ort die aktuellen Modelle und das Team kennen. Am Löhrrondell stellen die Autohäuser Audi Zentrum Kob-

lenz, Autohaus Kestenholz Automobil, Autohaus Wahl, SEAT Löhr & Becker, SKODA Löhr & Becker und Volkswagen Zentrum Koblenz die aktuellen Personen- und Nutzfahrzeug-Modelle der Marken Audi, Citroen, Dacia, KIA, Mercedes Benz, MG, Renault, Seat, Skoda und Volkswagen vor. Für das leibliche Wohl ist mit unterschiedlichen Imbissangeboten bestens gesorgt. -red-/Fotos: Juraschek



Wir gratulieren zu 60 Jahren Koblenzer Schängel.

Tradition, die verbindet.

Wir sagen Danke für eine über 35 Jahre bestehende vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Jahre.

Der Koblenzer Schängel bringt seine Leserinnen und Leser immer auf den neusten Stand.

Apropos neuester Stand: Kennen Sie schon den Audi Q6 e-tron? Er bringt Elektromobilität auf das nächste Level. Das Premium-SUV fasziniert mit hervorragender elektrischer Performance, progressivem Design und digitalem Innenraum. Damit werden auch Langstreckenfahrten zu einem echten Erlebnis.

Erleben Sie unser neuestes Modell live und kommen Sie zu uns ins Autohaus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Audi Q6 e-tron: Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 19,6-17,0; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0; CO₂-Klasse: A

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Koblenz GmbH

Andernacher Straße 205
56070 Koblenz, Tel.: +49 261 808040
www.audi-zentrum-koblenz.audi

ENTWICKLUNG DURCH INNOVATION

Impulsgeber und starke Netzwerkpartner am Standort Koblenz



Koblenz
BUSINESS

Wir sind Teil von
#REGION56+

Heimat! Genuss! Sympathisch Anders!

Thomas Anders im Interview über seine Anfänge, seine Liebe zur Heimat und seine kulinarischen Leidenschaften

-von Roland Schäfges-

KOBLENZ. Er zählt mit 125 Millionen verkauften Tonträgern zu den erfolgreichsten deutschen Musikern aller Zeiten – sowohl als Solokünstler als auch als Teil des legendären Duos „Modern Talking“. Diese beeindruckende Zahl stellt ihn in eine Liga mit Musikgrößen wie Bon Jovi, Metallica, Neil Diamond und den Bee Gees und lässt ihn sogar Künstler wie Pink, die Backstreet Boys oder Cher übertreffen. Thomas Anders ist ein globaler Superstar, der noch heute Konzerthallen von Los Angeles bis Hanoi füllt. Doch trotz seines internationalen Ruhms bleibt der auf dem Maifeld aufgewachsene, gebürtige Münstermaifelder ein nahbarer Künstler, der wie kaum ein anderer für Genuss, Qualität und Seriosität steht und sich am wohlsten Zuhause an Rhein und Mosel fühlt.

„Schängel“-Reporter Roland Schäfges hatte die große Freude, den charismatischen 61-jährigen Top-Musiker und Hit-Produzenten in seinem idyllischen kleinen Reich, im wunderschönen Klostergut Besselich in Urbar, zu einem exklusiven Gespräch zu treffen. In privater und lockerer Atmosphäre nahm sich Anders fast eine Stunde Zeit und sprach über seine Heimat, seine musikalischen Anfänge und seine vielfältigen Leidenschaften.



Thomas Anders stand dem „Schängel“ in einem exklusiven Interview Rede und Antwort. Foto: Roland Schäfges

lenzer „Schängel“ 60 Jahre. Thomas Anders: Ist der jünger als ich?

Ja, der ist im Jahr 1964 „geboren“. Und deswegen dachte ich mir, komm, dann machen wir mehr das Thema Heimatgefühl, mehr Heimatregionalität. Aber auch Genuss, weil Genuss ist dir ja auch wichtig.

Thomas Anders: Oh ja! Erst gestern habe ich den ganzen Tag bei der Firma „Hartkorn Gewürze“ in Mülheim-Kärlich verbracht. Dort haben wir noch einige Social-Media-Videos aufgenommen, verschiedene Rezepte ausprobiert und einen Podcast gemacht. Also ja, Genuss ist ein ganz großes Thema für mich!

Aber lass uns mal beim kleinen Thomas anfangen, oder richtigerweise beim kleinen Bernd. Was hätte der kleine Bernd gesagt, wenn der große Thomas gekommen wäre und gesagt hätte: „Hier, schau dir das Leben mal an“?

Thomas Anders: Hm, hätte der kleine Bernd sicherlich nicht geglaubt! Weil diese Vorstellung einer Karriere so weit weg war von dem kleinen Bernd. So wie ich heute lebe oder wie meine Karriere sich entwickelt hat, wäre das wahrscheinlich in die Kategorie „Märchen“ gefallen. Der kleine Bernd hätte es nicht geglaubt.

Hätte der kleine Bernd, wenn wir dabei schon sind, Träume gehabt in diese Richtung?

Thomas Anders: Oh ja, natürlich! Ich stand bereits mit sechs Jahren zum ersten Mal auf der Bühne. Als Kind denkt man ja noch

nicht daran, auf den großen Bühnen der Welt zu stehen. In diesen ersten Jahren ging es einfach darum, Spaß am Singen zu haben. Als ich älter wurde, träumte ich davon, einmal in den Charts zu sein, vielleicht im Fernsehen aufzutreten und irgendwann eine goldene Schallplatte zu erhalten. Und wenn es dann ganz gut läuft, in meinem Leben auch einmal einen Jaguar zu fahren. Das waren meine Träume.

Autos haben dich schon immer interessiert?

Thomas Anders: Ja, bei Autos geht es mir weniger um Geschwindigkeit, sondern mehr um den Lifestyle. Jaguar hatte damals eine faszinierende Ausstrahlung. Ich fuhr insgesamt 24 Jahre Jaguar. Am Anfang den Zwölfzylinder, den Daimler, und danach immer die neuesten Cabrios.

Gab es auch Künstler, Musiker oder irgendwelche Menschen, die dich damals inspiriert haben, das zu machen, was du gemacht hast?

Thomas Anders: Ja, ganz am Anfang war es Heintje. Das war DER Kinderstar damals. Man muss natürlich dazu wissen, dass er in meiner Stimmlage sang. Das fand ich toll! Aber auch Vicky Leandros fand ich richtig großartig. Als ich ihr das mal erzählte, hat sie sehr gelacht. Eigentlich fand ich die ganzen deutschen Künstler, die damals aufgetreten sind, ganz gut. Und dann irgendwann haben Bekannte mir ein Album aus Amerika mitgebracht. Eines von Barry Manilow. Da dachte ich, Moment mal, das ist zwar auch eine total kommerzielle Musik, aber eine komplett andere Akkordführung. Die Kompositionen, die ich bis dahin hörte, das war einfach nur „Schlager und Viervierteltakt“. Nein, Barry Manilow war großartig. Damit fing für mich das erste Mal die Reflexion mit Weltmusik an und nicht nur über das, was wir in Deutschland hatten oder das, was in englischer Sprache in Deutschland sich verkaufte. Diese Erkenntnis öffnete plötzlich eine ganz andere Welt für mich. Das hat mich sehr geprägt.

singen möchte. So hatte ich im Jahr meine vier, fünf Auftritte. Mit neun trat ich auf einer Weihnachtsfeier in Güls an der Mosel auf. Nach dem Auftritt kam Herr Hommen, der Besitzer des dortigen „Mosel-Tanzpalast Hommen“, zu meinem Vater und fragte, ob ich bei ihm an Silvester auftreten möchte. Er hatte Arrangements für ein paar Songs schreiben lassen. So trat ich an Silvester wieder dort auf. Im Anschluss wurden wir gefragt, ob ich in der kommenden Saison bei Firmenfeiern im Tanzpalast Hommen auftreten wollte. Der Tanzpalast war bekannt für seine Firmenfeiern und konnte bis zu tausend Gäste aufnehmen. Ich sagte sofort zu. Wochen vergingen, ohne dass wir etwas hörten. Doch dann, Ende März, klingelte das Telefon. Herr Hommen sagte zu meiner Mutter: „Die Saison geht los. Ich wollte Ihnen die ersten Termine durchgeben. Es beginnt nach Ostern, also ab Mitte April.“ Meine überraschte Mutter fragte: „Wie viele sind das denn?“ Hommen antwortete: „In den ersten vier Wochen 13 Termine.“ Dann wurde auch eine Gage ausgehandelt. Ich fragte meinen Vater: „Gage ist ja schön und gut, aber was bekomme ich davon?“ Er antwortete: „Das ist ja dein Geld, kommt aber direkt auf dein Sparbuch.“ Daraufhin sagte ich: „Naja, ich singe aber jetzt dafür.“ Clevererweise hatte ich bereits vorher schon mit meinen Eltern ausgehandelt, dass ich von jeder Gage 10 Prozent in bar bekomme. Am Ende waren es 50 Shows pro Jahr. Mein Taschengeld war echt gut!

Es war sicher toll, in diesem jungen Alter dein eigenes Geld zu haben?

Thomas Anders: Das gab mir natürlich Freiheiten. Wenn ich mit meiner Mutter einkaufen war, zum Beispiel Klamotten, und sie mir etwas kaufte, aber ich etwas anderes wollte, und sie sagte „Nein, das gibt es nicht. Du hast jetzt zwei Hosen“. Dann sagte ich, gut, dann kaufe ich mir diese eben selbst. So hatte ich dann eben auch noch die dritte Hose.

Hattest du in deiner Jugend eigentlich noch ein „normales“ Leben mit allen Traditionen und Aktivitäten wie Lukasmarkt in Mayen, Weinfeste, Karneval, Brauchtum und Vereinsleben? Warst du da noch viel unterwegs und engagiert oder lag dein Fokus schon mehr auf der musikalischen Karriere?

Thomas Anders: Naja, sagen wir mal so, bis zum Abitur war ich noch in Koblenz und habe hier auch gefeiert. Aber oft war es so, dass ich, wenn Klassenfahrten oder Ferien anstanden, musikalisch unterwegs war. Mit 15 hatte ich meinen ersten Plattenvertrag, und es wurde dann mit der Plattenfirma abgesprochen, dass Promotion-Termine nicht während der Schulzeit stattfanden. Wenn mal eine Klassenfahrt anstand, wurde ich davon befreit, damit ich keinen Unterricht verpasse. Ich konnte auf die Klassenfahrten ganz gut verzichten, da es meistens eh nichts wirklich Besonderes war, weshalb ich froh war, dass ich dafür Musik machen durfte.

Reisen entdecken
und direkt
online buchen!



unterwegs mit...

Moselaner.de

Reisedienst Kröber | Winnigen | 026 06-920 50

Mehrtagesreisen

Aus dem Sommerkatalog

26.09.- 29.09. Almabtrieb Gerlos	489 €
03.10.- 06.10. Almabtrieb Seiser Alm	625 €
05.10.- 10.10. Tiroler Berge	885 €
06.10.- 10.10. Glacier- & Bernina-Express	959 €
11.10.- 20.10. Mandarinenernte Kroatien	1469 €
18.10.- 23.10. Kaunertal / Tirol	815 €
23.10.- 27.10. Südtiroler Weinherbst	729 €
28.10.- 01.11. Lago Maggiore & Matterhorn	735 €

Aus dem NEUEN Winterkatalog

28.11.- 03.12. New York	ab 1979 €
25.11.- 28.11. Elsass	435 €
27.11.- 30.11. Thüringen	399 €
01.12.- 03.12. Maastricht, Aachen, Lüttich	379 €
02.12.- 04.12. Harz	349 €
05.12.- 08.12. Franken	499 €
06.12.- 10.12. Nordsee	629 €
11.12.- 13.12. Dresden	299 €
15.12.- 18.12. Schwarzwald & Basel	465 €
15.12.- 19.12. Frauenstein	639 €

Tagesfahrten

Aus dem Sommerkatalog

19.09. Birkenhof-Brennerei	*49 €
28.09. Nancy	*58 €
17.10. Linz & Brombeerschenke	28 €
26.10. / 02.11. Venlo Wochenmarkt	38 €
30.10. Kürbisse Krewelshof Mechernich	*32 €
02.11. Martinimarkt & Dt. Edelsteinstr.	*35 €
16.11. Elfter im Elften, Köln	*89 €
24.11. Roermond	38 €

Aus dem NEUEN Winterkatalog

07.12. WOW Variété, Wassenach	*55 €
07.12. Moulin Rouge	ab *145 €
25.01. „Spontan“ in Köln	*49 €
16.02. Frack trifft Kostüm	*79 €
16.03. Musikparade Köln	*95 €
23.03. Holiday on Ice	*99 €

* = inkl. Sonderleistungen

Die Tagesfahrten zu den schönsten Weihnachtsmärkten erscheinen voraussichtlich im Oktober.

Fordern Sie unsere Kataloge an!

Apropos Abitur in Koblenz. Wie kam es eigentlich zum Wechsel vom „KuBa (Kurfürst-Balduin-Gymnasium) in Münstermaifeld nach Koblenz?

Thomas Anders: Das „KuBa“ sollte geschlossen werden. Der Jahrgang wurde im Grunde abgebaut. Sie haben noch die Oberstufe bis zum Abitur durchgemacht, und die Mittelstufe konnte noch bis zur mittleren Reife in Münstermaifeld bleiben. Die nächste Klasse musste dann nach Mayen. Ich hätte im darauffolgenden Jahr auch nach Mayen gemusst, aber da das Eichendorff-Gymnasium in Koblenz Musik als Leistungskurs anbot, habe ich mich entschieden, nach Koblenz zu wechseln.

Burgen, Schlösser, Mittelrhein: Hier in der Region gibt es vieles schönes. Gibt es Orte, die für dich speziell sind?

Thomas Anders: Ja, Burg Eitz, das ist wirklich meine Heimat. Sie ist bis heute geschichtsträchtig und beeindruckend. Mein Bruder war viele Jahre lang Burgführer, und deshalb konnte ich immer kostenlos hinein und an den Führungen teilnehmen. Ich glaube, ich konnte die Führung am Ende fast genauso gut halten wie mein Bruder, weil ich bestimmt 50, 60 Mal mit der Führung durch die Burg gegangen bin. Ich kannte mich dort also sehr gut aus. Was prägte meine Jugend in der Heimat? Das waren natürlich, wie bei vielen anderen Jugendlichen auch, die Weinfeste an der Mosel.

Mit dem Alter, als ich dann Mofa fahren durfte, wurde ich flexibler und konnte diese Feste besser erreichen. Es war nicht wie heute, wo die Eltern einen ständig herumfahren. Damals war es so: Wenn du niemanden hattest, der dich fährt, dann bist du einfach zu Hause geblieben. Ganz einfach.

Wie haben eigentlich deine Freunde, deine Kumpels auf dein Leben reagiert? Weil ich denke mal, du warst zu dieser Zeit sicher schon ein bisschen hervorgehoben, oder nicht?

Thomas Anders: Ja, naja, sagen wir es so. Den engen Freunde, denen ist das egal. Denen war es, wurscht! Die sagten, okay, der macht irgendetwas mit Musik.

Und die Mädels, die fanden dich doch sicher ganz „dufte“?

Thomas Anders: Ja, aber ich glaube nicht deshalb. Ich hatte ja nicht schon in populärer Form eine Karriere vorzuweisen. Ich versuchte mich als deutschsprachiger Schlagersänger. Das war im Alter von 15, 16 auch damals nicht wirklich kultig. Dann gab es natürlich auch noch die Lehrer, die einen unterstützten und es gab wiederum andere Lehrer, die das belächelt haben. Aber ich bin meinen Weg gegangen, egal was andere meinten, weil ich das durchziehen wollte. Und war da sehr, sehr konsequent.

Hast du eigentlich heute noch viel Kontakt nach



Thomas Anders stand schon als Kind gerne auf der Bühne – das hat sich bis heute nicht geändert! Foto: osnapix

Münstermaifeld oder generell in die Region?

Thomas Anders: Ich werde natürlich immer mal wieder zu Klassentreffen eingeladen, wo ich meistens leider nicht kann, weil ich bei Auftritten, Tourneen oder Konzerten unterwegs bin. Ein Teil meiner alten Klassenkameraden hat meine Telefonnummer, aber die rufen dann auch eher selten an. Also wenn es irgendwas gibt, dann ja... Aber grundsätzlich habe ich jetzt nicht mehr so den engen Draht.

Okay, mein Bruder und sei-

ne Frau leben ja noch im Ort, man fährt auch mal auf den Friedhof. Das Übliche, was man halt so macht. Meine Schwester lebt aber in München, also die ist auch nicht mehr in der Gegend. Und im Grunde ist mein Ankerpunkt Koblenz. Wobei Koblenz natürlich auch nicht wirklich weit weg von Münstermaifeld ist.

Du bist aber noch in „Münster“ direkt geboren und nicht zu Hause oder?

Thomas Anders: Es war keine Hausgeburt! Damals

gab es noch ein Krankenhaus im Ort, oben am Oberator. Da ist heute das Seniorenzentrum „St. Josef“ drin. Das war damals das Krankenhaus. Aber guck mal, ich bin jetzt 42 Jahre von Mörz weg. Das ist eine beachtliche Zeit.

Bevor wir zu den Gewürzen kommen, noch eine „Brückenfrage“: Du bist ja jetzt ein weltumspannender Mensch. Warum eigentlich in der Heimat geblieben? Du könntest doch auch in London oder LA le-

ben wie andere Promis.

Thomas Anders: Mir geht es hier einfach gut. Ich habe viel gesehen: drei Jahre in Los Angeles gelebt, eine Wohnung in Berlin gehabt – ich kenne das Leben in großen Städten. Aber die Lebensqualität hier ist extrem hoch und ich fühle mich wohl. Mein Job erlaubt mir, ortsunabhängig zu arbeiten, daher habe ich mich entschieden, hier zu bleiben. Egal wo ich leben würde – London, Berlin oder New York – ich bewege mich privat auch dort im-

mer nur in einem kleinen Umfeld, einem kleinen Radius in der Größe von Koblenz. In London würde ich auch nur in einem Stadtteil leben, wo ich meine Freunde, Restaurants, Geschäfte oder meine Reinigung habe. Das ist in Koblenz doch genauso, nur viel ruhiger und näher an der Natur. Unsere Gegend ist wunderschön, und ich lebe mitten im Grünen, obwohl ich in der Stadt bin. Das ist für mich optimal und ich habe nicht vor, das zu ändern. In Städten wie Berlin ist immer irgendwo eine Demo. Es ist immer irgendwie ein Politiker oder Staatsgast da. Da ist immer irgendwo etwas gesperrt. Es gibt immer irgendwo einen verblödeten Klimakleber oder so was. So etwas nervt ohne Ende. Und das macht eine solche Stadt für mich hektisch und nicht lebenswert.

ges entschied unsere Clique, bestehend aus etwa 10 bis 14 Leuten, einen professionellen Kochkurs zu machen. Das war ein Wendepunkt. Ich begann, zu Hause für Freunde zu kochen, was uns die Zeit gab, uns in Ruhe zu unterhalten. Daraus entwickelte sich meine Leidenschaft fürs Kochen. Auch weil ich viel unterwegs bin, kann ich das Hotel- und Restaurantessen irgendwann nicht mehr ertragen. Es wird langweilig, oft das gleiche und man sehnt sich nach eigenem, frisch zubereitetem oder nur einfachem Essen, wie beispielsweise meinen eigenen Kartoffelsalat.

Wer schwingt zu Hause den Kochlöffel? Du oder deine Ehefrau Claudia?

Thomas Anders: Das bin meistens ich! Claudia meint immer, im Vergleich zu mir habe sie keine Chance, was natürlich nicht stimmt. Aber für mich ist Kochen mehr als nur Nahrungszubereitung, es ist ein meditatives Erlebnis. Claudia weiß das und unterstützt mich dabei, indem sie den Tisch deckt und eine schöne Atmosphäre schafft. So können wir gemeinsam den Abend genießen, ohne Stress oder Konkurrenz. Das bringt eine besondere Harmonie in unsere Beziehung. Ich habe Mitleid mit Paaren, die sich beim Kochen gegenseitig übertreffen wollen. Bei uns gibt es das nicht, wir ergänzen uns perfekt.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Der neue Hyundai TUCSON.
Lucky you.

Leasing mtl. für: **297,44 EUR¹**

Abbildung zeigt ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Wie für Sie gemacht – Lucky you.

Erleben Sie den neuen Hyundai TUCSON – die perfekte Kombination aus Technologie, progressivem Design und Komfort. Freuen Sie sich auf einen neugestalteten Innenraum mit zwei 12,3-Zoll-Curved-Displays, neuestes Infotainment sowie Over-the-Air-Updates.

Erfahren Sie den neuen Hyundai TUCSON bei uns – am besten bei einer Probefahrt.

Muster-Angebot für Ihr Hyundai Kilometerleasing:
Hyundai TUCSON Select 1.6 T-GDI 118kW (160 PS)
Frontantrieb Schaltgetriebe

Einmalige Leasingsonderzahlung	4.800,00 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlauflistung	40.000 km
Leasingrate mtl.:	297,44 EUR¹

Hyundai TUCSON Select 1.6 T-GDI 118 kW (160 PS)
Frontantrieb Schaltgetriebe:
Energieverbrauch kombiniert: 7,1l/100 km;
CO₂-Emission kombiniert: 162g/km; CO₂-Klasse: F.

Offen fürs Leben.
Der neue Hyundai SANTA FE.

Leasing mtl. für: **560,77 EUR²**

Abbildung zeigt ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Ob in der Stadt oder auf dem Land – der neue Hyundai SANTA FE ist für jedes Abenteuer zu haben.

Sein flexibles und großzügiges Raumangebot mit bis zu sieben Sitzen macht ihn zum perfekten Begleiter für Ausflüge mit der ganzen Familie. Mit an Bord: zwei 12,3-Zoll-Panorama-Curved Displays, praktische Over-the-Air-Updates, ein digitaler Fahrzeugschlüssel¹ und vieles mehr.

Erfahren Sie den neuen Hyundai SANTA FE jetzt bei uns.

Muster-Angebot für Ihr Hyundai Kilometerleasing:
Hyundai SANTA FE 5-Sitzer Blackline 1.6 T-GDI
Hybrid 158kW (215 PS) Automatik

Einmalige Leasingsonderzahlung	7.000,00 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlauflistung	40.000 km
Leasingrate mtl.:	560,77 EUR²

Hyundai SANTA FE 5-Sitzer Blackline 1.6 T-GDI
Hybrid 158kW (215 PS) Automatik:
Energieverbrauch kombiniert: 6,9l/100 km;
CO₂-Emission kombiniert: 157g/km; CO₂-Klasse: E.

Autohaus Scherhag GmbH

Schlachthofstraße 68 • 56073 KO-Raental
Tel. (02 61) 20 16 78 - 0 • www.scherhag.de

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

8 Jahre Batterie Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

1 Optional gegen Aufpreis. Kompatibles Smartphone vorausgesetzt.

2 Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Überführungskosten in Höhe von 1.190,00 EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt., Angebot gültig bis 30.09.2024.

evm Gruppe

Gemeinsam haben wir die Power

Alle Infos

Stark für dich, stark für die Region: Deine evm

Wir sind dein zuverlässiger Energieversorger – heute und morgen. Gemeinsam machen wir uns stark für eine zukunftsfähige Region, in der wir gern zu Hause sind.

evm.de/power

-Fortsetzung von Seite 23-

Wie kam es zu deinen eigenen Gewürzen?

Thomas Anders: Alles begann vor acht Jahren mit meinem ersten Kochbuch. Damals hätte ich nie gedacht, dass ich einmal ein Kochbuch veröffentlichen würde. Aber es entwickelte sich so und das Buch verkaufte sich überraschend gut. Dann kam vor vier Jahren mein erster eigener Wein, ein Grauburgunder, später ein Rosé und in diesem Jahr sogar ein Rosé-Sekt. Letztes Frühjahr meinte Claudia, dass Gewürze perfekt zu mir passen würden. Sie sagte, dass „Hartkorn“ aus Koblenz bzw. Mülheim-Kärlich stammt und wir dort mal nachfragen sollten. Nach einigen sehr positiven Gesprächen dauerte es ein Jahr, bis die Gewürze auf den Markt kamen. Wichtig ist mir dabei, dass es kein einfacher Werbedeal ist. Die Produkte wurden speziell für mich entwickelt, keine einfachen Umetikettierungen von bestehenden Gewürzen.

Und wie viel Thomas Anders steckt in den Gewürzen mit dem schicken Namen „Anders Würzen“?

Thomas Anders: Die Zusammensetzung der Gewürze wird zwar im Labor gemacht, aber die Idee und der Geschmack kommen vorwiegend von mir. Zum Beispiel unser Pommese-Gewürz: Es musste genau richtig sein, nicht zu paprikalastig oder künstlich schmecken. Es sollte die Kartoffel unterstützen und Kindheits Erinnerungen wecken. Ich habe viele Pro-



Der Beginn einer Weltkarriere: Thomas Anders feierte gemeinsam mit Dieter Bohlen als Modern Talking unzählige Erfolge in den 1980ern und bei ihrem Comeback Ende der 1990er Jahre. Foto: picture alliance/Fryderyk Gabowicz

ben verkostet und angepasst, bis es perfekt war. Meine Gewürze enthalten keine Geschmacksverstärker, Glutamate oder künstliche Aromastoffe. Sie sind Bio, die Verpackungen recycelbar und die Steingut-töpfe kommen aus dem Westerwald, nicht aus China. Die Gewürze sind aus der ganzen Welt und bio-

zertifiziert. Man schmeckt einfach die Qualität und Sorgfalt, die in jedem Detail steckt.

Du hast eben dein Kochbuch angesprochen, wir sprachen über Wein. Wie kam es zu all dem? Und gibt es ein Lieblingsgericht im Buch?

Thomas Anders: Grund-

sätzlich mag ich alle Gerichte in meinem Buch. Der Verleger Ralf Frenzel, ein Sommelier aus dem Hunsrück, hat mich vor vielen Jahren angesprochen und gesagt, dass er mit mir ein Kochbuch machen möchte. Ähnlich war es mit meinem Winzer, Dirk Würz. Beide verstanden meine Leidenschaft für Genuss und

Qualität. Ich mache nur Dinge, an die ich wirklich glaube. Ich bekomme viele Werbeanfragen, aber ich stehe nur hinter dem, was ich authentisch finde. Aktuell haben wir Wein und Rosé-Sekt und nächstes Jahr kommt dazu noch ein alkoholfreier Wein ins Portfolio. Es muss immer glaubwürdig sein, das macht den Erfolg aus. Unsere Gewürze sind in knapp 1000 Supermärkten in Deutschland vertreten, der Wein ist bei Havesco erhältlich und mein Buch in Buchhandlungen. Das bereitet mir unglaublich viel Freude und erfüllt mich mit Stolz.

Ist Wein ein Thema deiner Herkunft?

Thomas Anders: Ich mag einfach Wein. Ich bin kein Biergegner. Ich trinke auch gerne mal Bier. Zum Durstlöschen. Wenn man am Tag seine zwei Liter Wasser getrunken hat, dann brauche ich irgendwann mal etwas mit Geschmack und Umdrehung. Beim Grillen ein frisch gezapftes Bier. Meistens ein Glas und dann



„Ich bin ein totaler Genussmensch“, beschreibt sich Thomas Anders. „Seit vielen Jahren koche ich leidenschaftliche gerne.“ Foto: Hartkorn Gewürze

auf Wein umschwenken. Ich finde es angenehmer als Bier.

Kommen wir zum Ende noch zum Schängel. Wir reden von 60 Jahren Schängel. Hast du einen Bezug zur regionalen Medienlandschaft? Du bist ein Weltstar, kommst viel rum, hast mit großen Medienkonzernen gearbeitet. Was ist für dich die regionale Medienwelt?

Thomas Anders: Zunächst mal ein Glückwunsch an den Schängel, dass er 60 Jahre überlebt hat. Andere Zeitungen haben das nicht geschafft. Der Schängel gehört in mein Spektrum. Ich kenne kein Leben ohne Schängel. Als ich mit 19 nach Koblenz zog, war der Schängel schon da. Man hat einen schnellen Überblick über das, was in Koblenz passiert. Es gibt auch andere Zeitungen, aber der Schängel ist besonders. Koblenz hat ein großes Spektrum an Publikationen. Monatshefte, Halbjahresmagazine, Tageszeitungen. Der Kampf

ist groß, aber ich bin froh, dass es sie gibt.

Es ist schön zu hören, dass du heimische Medien wahrnimmst und gerne liest. Du bist ja viel unterwegs.

Thomas Anders: Ja, wenn ich unterwegs bin, darf keiner zu Hause die regionalen Zeitungen wegwerfen! Ich will wissen: Wann wird hier eine Straße gesperrt? Wann ist ein Fest? Wer ist gestorben? Das gibt mir die Verbundenheit nach Hause. Sonst verliert man den Faden. Man muss auch mal sehen, ich bin über 200 Tage im Jahr unterwegs. Wenn ich den Bezug zur Stadt verliere, ist das schlecht. Das Schöne beim Schängel ist, dass ihr Zeit zum Recherchieren und Schreiben habt, da die Zeitung nur wöchentlich kommt. Der Schängel will tiefer gehen, bunter sein, eine Stimme für die Menschen in der Stadt sein. Und dann liest man, was in der Stadt passiert. Deshalb liest man den Schängel.

Was würdest du gerne unseren Lesern zum Ende unseres Gesprächs noch gerne mitteilen?

Thomas Anders: Seht Deutschland nicht immer so schwarz. Durch meine Reisen bekomme ich viele Meinungen mit. Ich war letztes Jahr in Kanada auf Tour, mein Fahrer sagte, wenn er sich ein Land aussuchen dürfte, wäre es Deutschland. Die meisten Deutschen sehen alles schwarz, aber haben eine hohe Lebensqualität. Gute medizinische Versorgung, funktionierende Demokratie. Man merkt es oft nicht, aber es ist so. Die Disziplin der Deutschen hat uns dahin gebracht, wo wir sind. Es gibt Probleme, die gelöst werden müssen. Aber Deutschland hat eine hohe Lebensqualität. Mein kanadischer Fahrer sagte, Kanada hat nur zwei Jahreszeiten: Winter und Baustelle. [lacht]

Danke für das schöne Gespräch!

Thomas Anders: Sehr gerne!



60 Jahre Koblenzer Schängel

Als Teil der Unternehmensgruppe des Mittelrhein-Verlags liegt unsere Kompetenz in der Zustellung adressierter Presseprodukte, Post- und Warensendungen sowie der Digitalisierung von Geschäfts- und Tagespost.

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN IM ÜBERBLICK:



WIR GRATULIEREN ZUM JUBILÄUM!

Mittelrhein
LASTMILE



Thomas Anders im Gespräch mit „Schängel-Reporter“ Roland Schäffges.

Foto: Schäffges

FC Cosmos: Farbtupfer für die Rheinlandliga

Talentierte Neuzugänge sollen dem Oberliga-Absteiger zum Aufstieg verhelfen / Großes Kommen und Gehen auch bei Rot-Weiß Koblenz

KOBLENZ. -mas- Der Rasen im Stadion Oberwerth atmet auf: Die Zeit der Dreifach-Belastung ist vorüber. Dies war in der Saison 23/24 der Fall, als neben Regionalliga-Absteiger TuS Koblenz auch die Oberligisten Rot-Weiß und FC Cosmos das Stadion nutzten. Durch den Abstieg des FC Cosmos hat sich die Situation etwas vereinfacht, wenngleich nicht für die „Cosmonauten“, die dieser Tage ihre Heimspiele teils in Höhr-Grenzhausen, teils in Hilgert austragen.

Den Anspruch, in die Oberliga zurückzukehren, hat man von Anfang an klar formuliert. Zumal Trainer Yusuf Emre Kasal, seit Jahresbeginn im Amt, schon bewiesen hat, wie schnell er ein funktionierendes Team zusammenstellen kann. Hierfür wurden im Sommer einige interessante Akteure verpflichtet, die definitiv Farbtupfer in der Rheinlandliga sein werden. Beispiele? Wilde-Donald Guerrier (35), Außenverteidiger mit Länderspiel-Erfahrung für Haiti, der sogar in der Champions League bereits auflief für den aserbaidschanischen Verein Qarabag Agdam. Der al-

banische ehemalige Junioren-Nationalspieler Alesio Caushaj (20) kam aus der Dritten Liga Österreichs ans Deutsche Eck, er kickte zuvor in Wien für einen Verein mit dem klangvollen Namen SV Mauerwerk. Angreifer Tony Djim (27) lief seinerzeit für die U19 Belgiens auf und kickte im Nachwuchsbereich des FC Porto, ehe ihn Knieverletzungen für längere Zeit ausbremsten. Nun unternimmt er einen neuen Anlauf zurück zu alter Form – man darf gespannt sein! Sobald alle Akteure sich an das Trainingspensum gewöhnt haben und „im Saft“ seien, dürfe man einiges erwarten, so Kasal. Zugleich erwies sich der FC Cosmos als Sprungbrett, denn trotz des Oberliga-Abstiegs empfahlen sich einige Akteure für höhere Aufgaben oder für ein nächstes Engagement in der Oberliga. Für Can Moustafa ging es bis in Liga Drei zu Energie Cottbus, während Jakob Pfahl (TSV Steinbach Haiger), Djibril Sossah (Eintracht Trier) und Nazif Tchadjei (Astoria Walldorf) nun in der Regionalliga kicken. Für Rot-Weiß Koblenz ist



Mit dem ehemaligen albanischen Junioren-Nationalspieler Alesio Caushaj (blaues Trikot) hat der FC Cosmos einen interessanten Neuzugang verpflichtet. Foto: Schlenger

es aktuell die fünfte Saison in der Oberliga, in der man 2016/17 erstmals vertreten war und von 2019 bis 2023 sogar Regionalligist war. Nach dem Abstieg verlief die Saison 23/24 letztlich sorgenfrei, trotz anfänglicher Schwierigkeiten hielt man sich von den Abstiegsrängen stets fern, schnupperte zwischenzeitlich sogar an den Spitzenplätzen und kam letztlich als Sechster ins Ziel. Die Gelegenheit also, sich gezielt zu verstärken, um das zuletzt Erreichte noch zu toppen? Nicht ganz, denn die Planungen im Sommer

kamen erst spät in die Gänge, so dass die Vorbereitungsphase mehr Schatten als Licht bot. Doch verfügt auch Trainer Fatih Cift, obwohl ein Mann der ruppigen Töne, der seine Spieler oft öffentlich kritisiert, über das Talent, in kurzer Zeit aus Spielern ein Team zu formen. Zur neuen Saison heuerten mit Almir Ahmetaj, Eldin Hadzic und Yusupha Sawaneh drei langjährige TuS-Spieler bei den Rot-Weißen an, während sich mit Alexis Weidenbach ein „Urgestein“ im Sommer verabschiedete. In

acht Spielzeiten trug er das Trikot der Rot-Weißen, ehe er im Sommer zum niedersächsischen Oberligisten Schwarz-Weiß Rehden wechselte. Interessant ist vor allem, welche Prominenz sich bei Rot-Weiß Koblenz II angesammelt hat: Diverse Leistungsträger der vergangenen Jahre sind nun, teils regelmäßig, teils weniger, in der A-Liga am Ball: Emre Altin, Jordi Arndt, Jan Henrich, Leutrim Kabashi, Lukas Klappert, Thilo Kraemer, Giuliano Masala, Derrick Miles, Marvin Sauerborn – sie alle ver-

fügen über reichlich Oberliga-Erfahrung. Wenngleich schon etwas ältere Semester, ist die Qualität noch vorhanden, so dass un längst Nörtershausen mit 8:0, Vallendar mit 7:0 überrollt wurden. Auch die Personale Josef Ivanovic als Trainer – er bestritt als Aktiver 108 Erst- und Zweitliga-Spiele u. a. für Bielefeld, Aachen und Duisburg, lässt schließen, dass man kommende Saison mit einer Bezirksliga-Mannschaft dem Oberliga-Team einen besseren Unterbau bieten will.



Der Name Rot-Weiß Koblenz lässt andere Trikotfarben vermuten als hier im Testspiel gegen Mülheim-Kärlich zu Jahresbeginn, doch auch in schwarz-grau wurden schon überzeugende Spiele abgeliefert. Foto: Schlenger

Zwei Koblenzer Zweitligisten?

Ein Blick zurück auf die Ligen-Landschaft vor 60 Jahren

KOBLENZ. -mas- Kürzlich feierte die Fußball-Bundesliga ihren 60. Geburtstag, seit 1963 geht's hier um Tore und Punkte. Aber wie sah der Unterbau aus, bevor 1974 die Zweite Liga (damals noch zweigeteilt in Nord- und Südgruppe), 2008 die Dritte Liga und 1994 die Regionalligen (erst mit vier, dann mit drei, seit 2012 mit fünf Gruppen) gegründet wurden? Heute schwer vorstellbar, aber Koblenz beheimatete vor 60 Jahren sogar zwei Zweitligisten! Das Gebiet der damaligen Regionalliga Südwest entspricht demselben wie im Falle der heutigen Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar – jedoch mit manchen Vereinen, die es unter dem damaligen Namen nicht mehr gibt. Erstklassig in der Saison 64/65 war aus dem Südwesten neben dem 1. FC Kaiserslautern auch Borussia Neunkirchen – hierzu sei der YouTube Beitrag „Zwischen Bundesliga und Amateurfußball: Die Geschichte des Ellenfeldstadions“ empfohlen. 18 Teams bildeten seinerzeit die Regionalliga Südwest. Nur drei davon kamen aus dem

Rheinland, neben Eintracht Trier aber immerhin zwei Koblenzer Teams mit TuS Neuendorf und Germania Metternich. Vier saarländische Teams waren dabei mit dem 1. FC Saarbrücken, Saar 05 und den Sportfreunden Saarbrücken sowie Röchling Völklingen. 11 Teams kamen aus dem Südwesten, zwei davon aus Mainz (FSV Mainz 05, SpVgg Weisenau), drei aus Ludwigshafen (SV Südwest, Ludwigshafener SC, BSC Oppau), dazu die Traditionsteams Wormatia Worms und FK Pirmasens, zudem Phönix Bellheim, VfR Frankenthal, VfR Kaiserslautern und der TSC Zweibrücken. Die Quellenlage in Sachen exakte Mannschaftsaufstellungen und Torschützen ist in offiziellen Datenbanken ausbaufähig, so liegen für TuS Neuendorf nur vereinzelte Infos vor. Man darf anhand vorliegender Daten einen Zuschauer-schnitt vermuten, der im unteren vierstelligen Bereich lag. Die damalige Saison wurde daheim mit einem 6:0 über die Sportfreunde Saarbrücken eröffnet. Trainer Hermann Oster vertraute seinerzeit

Heinz Pipetz im Tor sowie vor ihm Heinz Kerpen, Dieter Siegmann, Josef Fuhrmann, Winfried Correll, Horst Fetick, Joachim Schmitz, Hans-Adolf Weis (2 Tore), Heinz Wölk, Bruno Zieb und Hans-Jürgen Ferdinand (4), Auswechslungen waren damals noch nicht erlaubt. Am Saisonende belegte TuS Neuendorf Rang 6. In Sachen Germania Metternich fehlen leider damalige Aufstellungen. Es war jedoch keine erfolgreiche Saison, man musste als Letzter den Gang in die Amateurliga Rheinland antreten. Die höchste Niederlage setzte es im März 1965 in Pirmasens, hier gab es eine 0:9-Klatsche. Längst vergangene Zeiten einerseits und sicherlich war früher nicht alles besser. Doch wer im Stadion Oberwerth oder „In der Kaul“ in Metternich genau hinschaut, entdeckt dort einige Ecken, die sich in 60 Jahren nur wenig verändert haben und die manche Erinnerung an damals wieder lebendig werden lässt. Träumen von einer besseren Zukunft ist natürlich erlaubt. Anpacken gleichermaßen!

New in town.

→ Koblenz. Andernacher Str. 232



Wahl

Einmal Deutschland für 49 Euro bitte!

koveb-Kunden haben die Wahl zwischen einem digitalen Ticket in der koveb D-Ticket App und einer handlichen Chipkarte

KOBLENZ. Smartphone raus, D-Ticket App öffnen, Barcode vor den Scanner halten, hinsetzen, Fahrt genießen. So, oder so ähnlich, geht Busfahren heute. Wo noch vor wenigen Jahren nach Kleingeld gekramt werden musste, reicht heute der Griff zum Smartphone oder der praktischen Chipkarte. Die letzten Monate zeigen: Beide Varianten haben ihre Vorteile – und beide Varianten werden ähnlich oft gewählt.

im Bus, sondern bei der Schaffung der nötigen Voraussetzungen und deren kontinuierlicher Weiterentwicklung. Mittlerweile können Fahrgäste das Deutschlandticket ganz unkompliziert online im Buchungsportal der koveb abonnieren. Das Besondere ist: koveb-Kunden haben die Wahl zwischen einem digitalen Ticket in der koveb D-Ticket App und einer handlichen Chipkarte. Die letzten Monate zeigen: Beide Varianten haben ihre Vorteile – und beide Varianten werden ähnlich oft gewählt.

App oder Chipkarte – koveb-Kunden haben die Wahl

So einfach wie noch nie funktioniert das Deutschlandticket in der D-Ticket



So geht Busfahren heute: Wo noch vor wenigen Jahren nach Kleingeld gekramt werden musste, reicht jetzt der Griff zum Smartphone oder der praktischen Chipkarte. Fotos: koveb/Picture Colada



App: Ticket abonnieren, App laden, mit den Zugangsdaten aus dem Buchungsportal anmelden und schon wird der Barcode in der App angezeigt. Für alle, die ihr Smartphone ohnehin immer mit haben, perfekt! Die App bietet mehr Komfort und zusätzliche Sicherheit. Angst vor Funklöchern ist unbegründet: Das Ticket ist jederzeit auch offline verfügbar. Und: Solange das Abo nicht gekündigt

wurde, aktualisiert sich der Barcode jeden Monat automatisch. Die Chipkarte ist DIE Lösung für alle, die kein Smartphone haben – oder ihr Smartphone nicht ständig dabei haben. Insbesondere ältere Menschen schätzen dieses Angebot. Mit der Chipkarte haben sie die Möglichkeit, ohne größere Hürden das digitale Abo zu nutzen. Alle können teilhaben, niemand wird

ausgeschlossen – das war den Verantwortlichen bei der koveb besonders wichtig. Wer Unterstützung bei der Buchung benötigt, für den ist das Bus-Infozentrum im Löhr-Center die passende Anlaufstelle. Auch für Kinder ist das Ticket als Chipkarte die perfekte Alternative.

D-Ticket als Jobticket

Mit der Einführung des D-Tickets wurde auch eine

Jobticket-Variante ins Leben gerufen: Wenn der Arbeitgeber mindestens 25 Prozent auf den Ausgabepreis pro Monat und Ticket leisten, kann das Jobticket mit einem Rabatt von 5 Prozent auf den Ausgabepreis ausgestellt werden. Nach Abzug der Arbeitgeberfinanzierung kostet das Deutschlandticket-Jobticket den Nutzer monatlich nur noch 34,30 Euro (je nach Arbeitgeber-Zuschuss

auch weniger). Diesen Vorteil bieten bereits zahlreiche Unternehmen in der Region ihren Mitarbeitern. Das Gute ist – auch kleine Unternehmen können teilnehmen, denn es ist keine Mindestanzahl nötig. Das Deutschlandticket-Jobticket kann bereits ab einer Person ausgegeben werden. Das Deutschlandticket – ein Erfolgsmodell für den ÖPNV und die Verkehrswende? Der Anstieg an Abos und Fahrgästen stimmt positiv. Sind Sie dabei?

Wo gibt es das Deutschlandticket?

Unter www.koveb.de/deutschlandticket kann man sein Deutschlandticket buchen – mit hohen Sicherheitsstandards und komfortabel direkt beim lokalen Verkehrsunternehmen. Die App koveb D-Ticket macht die Codes leichter verfügbar und noch sicherer.

Wichtig: Es gibt unterschiedliche Fristen für App und Chipkarte für die Buchung zum Monatsbeginn. Das Deutschlandticket als App-Code mit sofortiger Gültigkeit gibt es im Businfozentrum Löhr-Center.

Neue Reisefreiheit

Ein Ticket – und schier unbegrenzte Möglichkeiten. Mit dem Deutschlandticket kann man sich natürlich nicht nur in Koblenzer Nah-

verkehr bewegen, sondern in Bussen und Regionalbahnen im gesamten Bundesgebiet. Mal wieder in den Kölner Zoo oder nach Frankfurt ins Museum? Zum Wandern an die Mosel oder im nächsten Urlaub quer durch Berlin? Der Regionalverkehr wird mit dem Deutschlandticket viel unkomplizierter, egal ob es zur Arbeit oder zum Städte-Trip geht. Sogar einige Strecken in Grenzregionen schließt das Ticket ein, u. a. in Österreich, Benelux und Frankreich. Bequemer geht es kaum – und der Schritt zum flexiblen Abo ist ebenfalls ein leichter.

Das Deutschlandticket auf einen Blick

- Personalisiertes Monats-ticket für 49 Euro
- Erhältlich als digitales Abo, monatlich kündbar
- Bundesweit gültig in Bussen und Regionalbahnen
- Infos und Buchung unter www.koveb.de/deutschlandticket
- Bei der koveb in der App oder als Chipkarte verfügbar

→ Kontakt: Koblenzer Verkehrsbetriebe GmbH, Schützenstr. 80-82, 56068 Koblenz. Bus-Infozentrum: Löhr-Center, Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 9-14 Uhr, Hotline: (0261) 911 633 33, www.koveb.de.

KOVEB D-TICKET APP

App laden und losfahren!



DAS D-TICKET DER KOVEB. IMMER MIT DABEI. IMMER AKTUELL. AUCH OFFLINE SMART UNTERWEGS.



Die Koblenz App entwickelt sich ständig weiter

The Koblenz app is constantly evolving – L'application Coblenz est en constante évolution – De Koblenz-app wordt voortdurend vernieuwd

KOBLENZ. Modern, schnell im Zugriff, übersichtlich und enorm informativ – das zeichnet die Koblenz App aus. Wer einen kompakten Überblick haben möchte, was in Koblenz los ist oder was kommt an dieser App nicht vorbei.

Mit einem Klick werden aktuelle Themen über Neues aus der Stadtverwaltung bis hin zu sportlichen Highlights angezeigt. Sie können unkompliziert „Koblenz Gutscheine“ mit einem individuellen Betrag buchen oder mit einem Klick die aktuelle Parkplatzsituation ansehen.

Über 5500 Parkplätze in Echtzeit

Die Übersicht nach freien Parkplätzen ist besonders interessant, wenn Großveranstaltungen wie zum Beispiel der Schängelmarkt stattfinden. Wer von außerhalb kommt, kann vorab schon mal sehen, welche Parkhäuser oder Parkplätze belegt sind oder wo nur noch wenige freie Plätze vorhanden sind. Sinnvoll ist es, dann direkt zu dem Parkhaus oder Parkplatz zu fahren, wo noch viele freie Plätze angezeigt werden. „Dies sorgt dafür, dass das Verkehrsaufkommen in der Stadt reduziert wird ebenso wie der CO2 Ausstoß“, er-

klärt Oberbürgermeister David Langner den Vorteil dieses Menüpunktes.

Wer auf Menüpunkt Parken klickt, dem werden alle Parkmöglichkeiten angezeigt, mit der aktuellen Auslastung. Geht man dann auf Kartenansicht, bekommt man zusätzlich auf der Karte die Standorte der Parkmöglichkeiten angezeigt. Und klickt man dann wiederum auf eines der Parkhauszeichen, sieht man neben den freien und belegten Plätzen außerdem die Öffnungszeiten und Preise. Wer will, kann dann auch noch auf „Navigation starten“ gehen, und wird zum ausgesuchten Parkhaus geleitet.

Nicht nur für Touristen

Unter der Rubrik „Stadt erkunden“ werden Sehenswürdigkeiten, Touren, Museen und Events dargeboten. Hier bekommt man schnell Informationen über Koblenz, die nicht jeder sofort präsent hat. Auch in englisch, französisch und niederländisch. Beeindrucken Sie Ihre Gäste so mit Hintergrundwissen. Im Mittelrhein-Museum kann man mit der App sogar digital auf Entdeckungsreise gehen. Mit Hilfe von Augmented Reality werden die Exponate erkannt. Informationen und Audios werden so automatisch angezeigt und abgespielt.

Spielerisches Entdecken für Kinder

Auch Kinder ab der vierten Grundschulklasse kommen mit der Koblenz App auf ihre Kosten! Unter „Stadtbibliothek digital“ in der Menüleiste wartet ein spannendes Abenteuer: die Stadtbibliothekrallye – eine digitale Schnitzeljagd quer durch die Bibliothek im Forum Confluentes. Hier können die kleinen Entdeckerinnen und Entdecker kindgerechte Fragen rund um die Stadtbibliothek beantworten und knifflige Aufgaben auf mehreren Etagen lösen. Tauche ein in die Welt der Bücher und entdecke die Stadtbibliothek auf spielerische und digitale Weise!



Wer einen Überblick haben möchte, was in Koblenz los ist oder was Koblenz zu bieten hat, der kommt an der Koblenz App nicht vorbei. Foto: Dominik Ketz

EIN HOCH AUF ALLE NEUGIERIGEN SCHÄNGEL!

FÜR ALLE KLEINEN UND GROßEN SCHÄNGEL:
ENTDECKT KOBLENZ NEU MIT UNSERER SPANNENDEN KINDER-RALLYE UND ERLEBT UNVERGESSLICHE ABENTEUER.



Genuss. Wein. Musik.

14. & 15. 2024
SEPTEMBER

BURGUNDERFEST

AUF DER OBEREN LÖHR FEIERN WIR WIEDER DIE FRANZÖSISCHE LEBENSART:

bei entspannter Musik, einem guten Glas Wein,
leckeren Köstlichkeiten... und geshoppt werden darf natürlich auch!
Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

**SAMSTAG,
14. SEPTEMBER 2024**

13 bis 16 Uhr – Marc & Trainel
16 bis 19 Uhr – Frau Anne Manow
ab 19 Uhr – Johannes Klein

**SONNTAG,
15. SEPTEMBER 2024**

11 bis 15 Uhr – André Lenz (Gitarre)
und René Stoffel (Plattenspieler)
15 bis 18 Uhr – Me & Myself



Lebendiges Marktreiben: Genießen Sie kulinarische Spezialitäten und entdecken Sie einzigartige Produkte auf dem Burgunderfest in der Oberen Löh. Foto: Juraschek



Elektronische Beats sorgen beim Burgunderfest für eine mitreißende Atmosphäre. Foto: Juraschek

Genuss.Wein.Musik: Burgunderfest in der Oberen Löh

Ein Wochenende voller französischer Lebensart und kulinarischer Highlights

Am 14. und 15. September lädt die Obere Löh im Rahmen des SchängelMarkts zum Burgunderfest ein, wo „Genuss.Wein.Musik“ im Mittelpunkt steht. Dabei wird die französische Lebensart der Freunde aus dem Burgund gebührend gefeiert. Der Kult-Weinstand der Oberen Löh bietet eine Auswahl erlesener Tropfen aus der Region und darüber hinaus. Markt- und Food-Stände locken mit Köstlichkeiten aus aller Welt, wobei auch die französischen Gäste aus dem Burgund ihre Spezialitäten direkt aus ihrer Heimat anbieten.

Die familien- und inhabergeführten Geschäfte der Oberen Löh präsentieren ihre Produkte zum Anfassen und Ausprobieren. Ein besonderes Highlight ist der Verkauf von Büchern nach Gewicht bei Reuffel. Für musikalische Unterhaltung sorgen DJs und Live-Acts, die von launigen Klängen bis hin zu tanzbaren Beats für die richtige Stim-

mung sorgen. Das Bühnenprogramm startet am Samstag um 13 Uhr und endet um 22 Uhr, während am Sonntag von 11 bis 18 Uhr verschiedene Künstler für musikalische Highlights sorgen.



BAUMANN
Löhstraße 93 • 56068 Koblenz
Telefon: 02 61 / 3 14 33
Fax: 02 61 / 3 39 29
www.cafe-baumann.de

DAS GEWICHT BESTIMMT
DEN BUCHPREIS

1kg*
= 4€

SCHÄNGELMARKT & BURGUNDERFEST

14. & 15.09.2024
OBERE LÖHR & ALLTÖHRTOR

reuffel.de

14. & 15. SEPTEMBER
SCHÄNGELMARKT & BURGUNDERFEST
OBERE LÖHR



KOMM VORBEI UND
ENTDECKE DIE WELT DES
SPIELRAUMS!

reuffel.de /SPIELRAUM

HARTKORN
OPTIK

Manfred Paaß

lool



4 g. Leichtigkeit
CROMALYT™
Beta Titanium
entsteht aus unserer
unermüdeten
Entschlossenheit
zur Innovation und
Entwicklung neuer
Technologien. Die
perfekte Balance
zwischen neuen
Materialien und
eines neuen paten-
tierten Scharniers.

Hartkorn Optik präsentiert seine leichtesten und
bequemsten Fassungen.

Löhstraße 76 (Obere Löh) | 56068 Koblenz
Telefon: 02 61 / 3 31 83 | www.hartkorn-optik.de

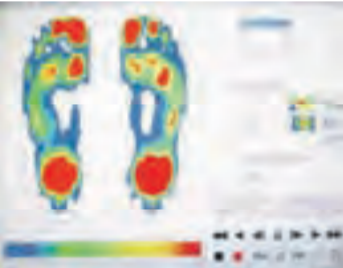
OBERE LÖHR
EIN STÜCK KOBLENZ



JETZT TERMIN
VEREINBAREN
UNTER:
0261 32112
NUR IN DER FILIALE
IN KOBLENZ ZUM
SCHÄNGELMARKT
14.09.2024

Kostenlos

VENENDRUCKMESSUNG
für optimale Kompressionsversorgen
GANGANALYSE
für optimale orthopädische Einlagen



Lächeln ist...
Lebensqualität

Sanitätshaus
Thönissen
Unser Lächeln hilft

www.thoenissen.de
info@thoenissen.de

Filiale Koblenz
Löhstraße 91
56068 Koblenz
Tel: (0261) 32112
Fax: (0261) 32168

Filiale Lahnstein
Hochstraße 8
5412 Lahnstein
Tel: (0261) 2890
Fax: (0261) 4912

Filiale Gückingen
Taunusblick 10
65558 Gückingen
Tel: (0261) 80280
Fax: (0261) 80281

Verwaltung
Wolfskaulstraße 60
56072 Koblenz
Tel: (0261) 32112
Fax: (0261) 32168

STIL DER BLEIBT.

Lunor

AKTIONSPREIS

ab 499,-€

Inkl. Kunststoffgläser gehärtet und
entspiegelt bis +6,00 cyl -2,0 dpt.



MADE IN GERMANY
LUNOR.COM

cadenbach
OPTIC

Inh. Detlef Heyvert

KOBLENZ
OBERE LÖHR 95
Tel.: 02 61 -91 54 90



... Käse, Burgunder und ein
echtes französisches

LAGIIOLE

Taschenmesser in der Tasche?

SCHUMACHER
Messer, Scheren, Bestecke

Löhstr. 86 • Koblenz • Tel. 02 61 / 3 48 37

ODEON KAPOLLO
Filmtheaterbetriebe Klein GmbH

FAMILIENKINO
FILMKUNSTKINO
SNEAK PREVIEWS
KINDERWAGEN-KINO
FILME IM ORIGINAL
MET OPERA LIVE IM KINO
RZ-FILMSCHATZ
UND VIELE WEITERE KINO-HIGHLIGHTS!

WWW.ODEON-APOLLO-KINO.DE

Filmtheaterbetriebe Klein GmbH
Löhstraße 28 • 54048 Koblenz
0261 / 31188 • buerco@fb-klein.de

Blumen.Hellwig

Fleurop ***** 5 Sterne
- sonntags geöffnet -
• Brautsträuße • Gestecke • Kränze

KOBLENZ • OBERE LÖHR 113 • TEL. 0261/1005244

Gesichts-, Hand- & Fußpflege

Löhstraße 78-80
56068 Koblenz
Telefon: 02151/51397666
www.kosmetikoblenz.de

Wir haben freie Termine!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

OUTDOOR EQUIPMENT

WANDERN
TREKKING
BERGSPORT
KLETTERN
CAMPING

Biwakschachtel
Freiraum Ausrüstung

Löhstr. 82 Koblenz
Telefon 0261-403101
www.biwakschachtel.de

BAZAAR
of
WUNDER
BAR

AN DER LIEBFRAUENKIRCHE
14. & 15. SEPTEMBER
SCHÄNGELMARKT

ENTDECKE DEN CONCEPT STORE FÜR
GESCHENKE VON REUFFEL AN DER
LIEBFRAUENKIRCHE UND FINDE WUNDER-
BARES FÜR DICH UND DEINE LIEBEN!

youarewunderbar bazaar-of-wunderbar.de

Die Jubiläums-Mega-Wiesn-Gaudi

Das zehnte Koblenzer Oktoberfest findet vom 13. September bis 12. Oktober statt

KOBLENZ. Das Koblenzer Oktoberfest geht mit Spaß, Gaudi, und bayerischen Top-Bands und bekannten Party-Stars in die zehnte Runde. Die Wiesn-Wirt-Familie rund um Hans-Jürgen Lichten freut sich, zu diesem Jubiläum ein abwechslungsreiches Programm präsentieren zu können.

Vom 13. September bis 12. Oktober findet das Fest, jeweils freitags und samstags, am Wallersheimer Kreisel in Koblenz statt. Am Mittwoch, 2. Oktober, wird gemeinsam in den „Tag der deutschen Einheit“ gefeiert, der am Donnerstag auch noch für einen zusätzlichen Veranstaltungstag genutzt wird.

Tausende Oktoberfest-Besucher werden erwartet, um in dem gemütlichen, bayerisch dekorierten Festzelt zu feiern. Das Oktoberfest-Team hat wieder ein Programm der Spitzenklasse für die zwölf Veranstaltungstage auf die Beine gestellt. Der Ticketverkauf ist bereits gestartet.

Das offizielle Oktoberfest-Opening am Freitag, 13. September, wird gebührend mit dem alljährlichen Wiesn-Einmarsch sowie dem Fassanstich gefeiert. Für das musikalische Programm sorgen an diesem Abend der Superknaller „Best of Band“ und der Top Act „Mickie Krause“.



Die „Malle-Königin“ Mia Julia ist einer der vielen Top-Stars beim Koblenzer Oktoberfest.

Foto: Juraschek

Am ersten Oktoberfestsamstag 2024 gesellt sich zu der „Best of Band“ Deutschlands Partykönigin herself „Mia Julia“. Über 400 Auftritte im Jahr feiert sie im Mallorca-Style und kann sich deshalb die erfolgreichste Partysängerin Deutschlands nennen.

Am zweiten Veranstaltungswochenende begleitet uns „Die Bamberger“ durchs Wochenende. Freitags (20. September) klinkt sich die kölsche Band „Paveier“ noch ein. Samstag

tags wird zusammen mit „VoxClub“ zum „Tag des Handwerks“ eingeladen.

Die Band's „Draufgänger“ und „Firma Holunder“ begrüßen die Gäste am Freitag, 27. September, bereits ab 16 Uhr im bayerisch geschmückten Festzelt. Samstags wird das Festzelt dann zur Kulisse für die „Mallorca Party“. Wir starten bereits um 15 Uhr und machen den Tag zur großen Mallorca-Nacht! Freut euch an diesem Tag auf: „DJ Chris Mega“, „Julian Sommer“, „Lorenz Büffel“ und viele mehr.

Das vierte Veranstaltungswochenende hat in diesem Jahr vier Veranstaltungstage zu bieten. Am Mittwoch, 2. Oktober, startet der Party-Marathon mit der „Kölschen Nacht“. Beim Koblenzer Oktoberfest könnt ihr dann zu den Evergreens der Band's „Bläck Föös“, „Hofnarren“ und „De Pänz“ feiern. Am Feiertag, Donnerstag, 3. Oktober, wurden die Partyband „Frankenkracher“ mit dem

Top-Act „Ikke Hüftgold“ gebucht. Freitags gibt's gleich vier Programmpunkte auf der Bühne. „Maxxx Partyband“, „DJ Robin“, „Minnie Rock“ sowie „Franco Piccolini & Luigi Ferrari“. Das Partywochenende endet mit „Maxxx Partyband“, „Susal“ und „Vanessa Mai“. Sie ist der Shootingstar der Schlagerszene und uns allen bekannt aus zahlreichen TV-Auftritten. Finale! Die Partyband des letzten Oktoberfestwo-

chenendes sind die „Members“. Zusammen mit „Isi Glück“ retten sie freitags den Delfin in ihrer Bauchtasche. Mit der Band „Die Atzen“ endet die Party des Jahres und es heißt zum Abschluss am Samstag, 12. Oktober, noch einmal „Hey, das geht ab, wir feiern die ganze Nacht!“ -red-

⇒ Tickets unter www.koblenzer-oktoberfest.com/, www.ticket-regional.de oder unter ☎ (0651) 97 90 777.



Auch Mickie Krause (oben) und Vanessa Mai (unten) sind in Koblenz am Start. Fotos: Veranstalter



Karriere zum Hierbleiben oder Mitnehmen?

Ganz nach deinem Geschmack!

Ausbildung Mehr als nur ein Job!

Du bist gerne hier im Team? Du magst deine Kolleg:innen? Du hast Spaß an deiner Arbeit bei uns? Dann mach mehr daraus: mit einer Ausbildung bei der Weltmarke McDonald's gleich bei dir um die Ecke.

Bei McDonald's hast du viele Möglichkeiten – komm in unser Team!

- **Fachkraft für Gastronomie / Schwerpunkt Systemgastronomie (m/w/d)** (gastronomische Ausbildung, 2 Jahre)
- **Fachmann/-frau für Systemgastronomie (m/w/d)** (kaufmännisch-gastronomische Ausbildung, 3 Jahre)

Neugierig? Dann schau dir am besten gleich das Video unserer Auszubildenden an! Jetzt QR-Code scannen!

Online informieren und bewerben auf: ausbildung.mcdonalds.de – oder sprich am besten gleich deinen Restaurant Manager:in an!

MACH DEINEN WEG.

© 2023 McDonald's



60 JAHRE
KOBLENZER
SCHÄNGEL



Herzlichen Glückwunsch!

Kargl Schreibkultur • Am Plan 26 • 56068 Koblenz
www.kargl-schreibkultur.de



Moddersprochpreis für das Planstübchen-Team

KOBLENZ. Der begehrte Moddersprochpreis 2024 wurde im Rahmen des Altstadtfestes stellvertretend an das Team des Planstübchens Koblenz verliehen. Die bekannte Kneipe in der Altstadt von Koblenz wird von zwei Schwestern als Wirtinnen geführt. Diese sind im Karneval sehr aktiv und fördern und unterstützen jährlich dieses Brauchtum als so genanntes „Prinzenstübchen“ bzw. „Tollitätenstübchen“. Zudem findet hier eine kleine Kneipensitzung mit einem eigenen Orden statt, die zum Erhalt der Moddersproch beiträgt. Auch sonst wird hier sehr großer Wert daraufgelegt, dass im Lokal „Kowelenzer Platt geschwätzt“ wird. Die beiden Wir-

tinnen, Birgit Bittau-Schwarzkopf und Heike Steindorf, sind waschechte Kowelenzer Schängel und unterstützen die Mundartpflege auch außerhalb des Karnevals. Erst im vergangenen Jahr haben sie eine neue Getränkekarte in ihrem Sortiment aufgenommen, die auf Kowelenzer Platt geschrieben ist und auch einige Fakten zur Moddersproch beinhaltet. Mit ihrer Liebe zur Heimatstadt Koblenz, deren Menschen und der Kowelenzer Moddersproch, sind die beiden Besitzerinnen, stellvertretend für das ganze Team des Planstübchens, hervorragende Vertreterinnen der Moddersproch und als Preisträgerinnen würdig. -red-/Foto: Strassen/Pourcom

Die Koblenzer Altstadt blüht auf

In den 60 Jahren seit der Geburt des Schängel hat sich viel verändert

-von Manfred Gniffke-

KOBLENZ. Im Geburtsjahr des LokalAnzeigers 1964 gab es in Koblenz noch viele Trümmer, sogar noch in der einstigen Prachtstraße, der Schlossstraße. Aber es ging langsam und stetig bergauf. Überall wurde gebaut, nur in der Altstadt nicht, die Altstadt blieb die Altstadt. Es wohnten noch viel mehr Menschen dort als heute und es gab unheimlich viele Kinder. Der Kern der Altstadt zwischen der Liebfrauenkirche und der Florinskirche blieb ja im Krieg einigermmaßen verschont. Im Beritt Altengraben, Altenhof, Marktstraße, Münzstraße, Gemüsegasse, Mehlgasse und in einem Teil der Florinspfaffengasse standen noch viele Vorkriegshäuser, alte Kabachel zwar, aber sie waren dicht bewohnt. Andere Teile der Altstadt, so wie die früher dicht besiedelten Gassen Kastorgasse und Weißer Gasse, waren platt wie ein Abreißkalender Ende Dezember und der Wiederaufbau ließ lange auf sich warten. Die aus der Evakuierung zurückkommenden Altstädter wollten aber wieder dorthin, wo sie sich wohlfühlten, in ihre Altstadt. Man zog also zusammen und wohnte dicht auf dicht. Die Wohnverhältnisse waren oft, besonders was die sanitären Anlagen anbelangt, schlecht. Wenn man in den 50er und 60er Jah-



Versammlung der Bürgergruppe Altstadt.

Foto: Archiv Gniffke

ren Geld für die Sanierung der Altstadt gehabt hätte, wären die meisten der Häuser, die den Krieg überlebt haben, abgerissen worden. Aber die Nachbarschaft funktionierte und das Vereinswesen. Wir feierten noch dreimal im Jahr Kirmes. Die älteste war die Weißer Gasser Kirmes, dann die Kastorgasser Kirmes und die Liebfrauen Kirmes. Heute feiern wir keine Kirmes mehr, wir haben nur noch gute Erinnerungen daran. Es gab Kraftsportvereine, Gesangsvereine, einen Taubenzuchtverein und Karnevalsgesellschaften, die in der Altstadt gegründet wurden. Wichtige Impulse gingen von der Pfarrei Liebfrauen aus. Ich schreibe dies nicht, weil es meine Pfarrei ist, sondern weil es stimmt. Wir hatten einen Kindergarten mit Hort. Den Altardienst versahen an hohen Feiertagen er-

wachsene, oft schon verheiratete Männer. Es gab einen Pfadfinderstamm, katholische Jugend, kurz Kajju genannt, einen Kirchenchor und einen sehr aktiven Pfarrgemeinderat. Der war fest in das Geschehen in der Altstadtpfarrei eingebunden, auch außerhalb der Kirche. Natürlich trugen auch die Pastöre und Kapläne dazu bei, die Altstadt lebenswert zu machen, da ist neben dem Pastor Kurt Butterbach besonders Pastor Hans Lambert hervorzuheben. Er war fast 26 Jahre in Liebfrauen tätig und war ein wichtiger Mitstreiter bei der Altstadtsanierung. Sein Wort hatte Gewicht. Heute, 60 Jahre nach der Schängel-Geburt, ist die Altstadt schöner als vorher, die Sanierung in den 80er und 90er Jahren hat sie zu einem Vorzeigestadtteil gemacht. Hier schlug schon immer das Herz von Kob-

lenz und hier schlägt es auch heute noch. Aber sie ist auch zu einem reinen Vergnügungsviertel geworden. Nicht die Bewohner geben den Ton an, sondern die Gastronomie. Auch die Kirche ist still geworden, nur das Geläute erinnert daran, dass es sie noch gibt. Wir haben auch viel weniger Bewohner als früher. Das liegt zum Teil an den vielen Wohnungen, die zu oft horrenden Preisen an Studenten vermietet sind. Die sind nicht lange Altstädter und finden keinen Bezug zum Stadtteil. Auch die Ferienwohnungen nehmen Überhand. Da sollte sich mal die Politik drum kümmern. Aber Gott sei Dank gibt es noch einige Altstädter, auch Zugezogene, die sich bemühen, ihre Altstadt für sich und für ihre Nachkommen Lebens- und liebenswert zu erhalten.

Die preiswerte Alternative zum Taxi seit über 60 Jahren

Von hier nach da mit Citycar!



CHARLY'S CITYCAR®

(0261)

33 633

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Kurierfahrten
- Fahrten im Rolli sitzend
- Großraumfahrzeuge bis 8 Personen
- Fahrten aller Art

Bei uns zahlen Sie nur die gefahrenen Kilometer plus die Grundgebühr.

Ampeln und Verkehrsstaus kosten nicht mehr und Nachtzuschläge gibt es bei uns auch keine.

Kompetent Schnell
Zuverlässig
Tag und Nacht
für Sie bereit

CHARLY'S CITYCAR®, Burgstr. 8, 56068 Koblenz
Tag und Nacht

www.charlys-citycar.de

Agnes Schmitt
Betriebsleiterin

WAGNER
AUGEN
OPTIK

60 JAHRE
SCHÄNGEL -
WIR GRATULIEREN

und schenken Ihnen zum Schängelmarkt, vom 13. bis zum 15.9.2024,

10% AUF ALLES*

Sonntag, den 15.9.
von 13 bis 18 Uhr geöffnet!

56068 Koblenz | Am Plan 30
wagner-augenoptik.de |

*Gilt nicht in Kombination mit anderen Rabatten oder Aktionen.



15 Jahre feinste Wäsche in der Altstadt

KOBLENZ. Das Wäschefachgeschäft Laura Löber feiert in diesem Jahr ihr 15-jähriges Jubiläum in der Koblenzer Altstadt. Das liebevoll geführte Fachgeschäft lebt von der fachkundigen und einfühlsamen Beratung. Passform und Qualität stehen hier an erster Stelle. Laura Löber arbeitet mit den namhaften Firmen wie Marie Jo, Prima

Donna, Aubade, Empreinte, Mey, Sunflair, Anita, Susa und Vamp zusammen. Ob edle Dessous, BHs für kleine bis große Cups, Bademoden und feinste Nachtwäsche. Für alle Bedürfnisse einer Frau ist etwas zu finden. Kleinere Reparaturen werden im Geschäft angeboten. Auf Ihren Besuch freut sich das Team Laura Löber.

-red-/Foto: Godehard Juraschek

Wo sich Tradition und Stil treffen

Das „Alte Brauhaus“ in Koblenz lockt echte Schängel und auswärtige Besucher

KOBLENZ. -abo- Das „Alte Brauhaus“ in Koblenz befindet sich in einem der ältesten Gebäudezüge am Rande der historischen Altstadt. Schon 1689 wurde dort erstmals Bier gebraut. Es folgten über die Jahrhunderte einige Namens- und Besitzerwechsel. Im Jahr 1900 wurde die „Königsbacher Brauerei AG“ gegründet, deren traditioneller Name bis heute an der Hausfassade zu lesen ist.

Acht verschiedene Biere frisch vom Fass, dazu weitere Flaschenbiere locken Freunde des gebrauten Getränks aus Nah und Fern in das traditionsreiche Wirtshaus. Aber nicht nur für sie ist die Getränkekarte ausgelegt, es finden sich dort auch verschiedene Weine aus heimischen Regionen, Sekt, Apfelwein und hochpro-



Das Team vom „Alten Brauhaus Koblenz“ mit Inhaberin Monika Retzmann (Mitte) freut sich auf seine Gäste.

Nähen leicht gemacht!



- Große Auswahl an Nähmaschinen und Overlocker namhafter Hersteller
- Fachberatung und Meisterwerkstatt
- Verkauf in allen Preisklassen
- Stoffe, Kurzwaren, Garne, u.v.m.
- Inkl. Fachhandelservice

Diehl
Nähmaschinenhaus GmbH

Rheinstraße 28 • Koblenz • Tel.: 0261-33139

www.diehl-naemaschinen.de



zentige Spirituosen. Einige Cocktails und natürlich kalte und warme alkoholfreie Getränke runden das Angebot ab. Ähnlich umfangreich ist die Speisekarte. Passend zur urigen und traditionellen Brauhaus-Atmosphäre werden vom kleinen Schmankerl bis zur reichhaltigen Brauhauspanne eine stilvolle gutbürgerliche Küche für jeden Geschmack angeboten.

Für Leib und Magen ist also im bereits mehrfach mit Gastronomie- und Tou-

risumpreisen ausgezeichneten „Alten Bauhaus“ bestens gesorgt. Und wer Stimmung sucht, ist bei den regelmäßig stattfindenden Musik- und Motto-Veranstaltungen bestens aufgehoben, was auch für private oder geschäftliche Feiern gilt. Dafür hat das Koblenzer Traditions- und Brauhaus verschiedene Räume verfügbar. So oder so lohnt sich ein Besuch im „Alten Brauhaus“ immer.

⇒ Mehr dazu im Internet unter www.altesbrauhaus-koblenz.de.



Das große Bauernfrühstück

Täglich mit Vorbestellung

13,90 p.p.

Jeden Sonn- und Feiertag

inkl. Kaffee satt und einem Glas Orangensaft

im Alten Brauhaus Koblenz von 10.00 - 12.00 Uhr

Super
leckere
Auswahl

- Gerupfter, hausgemachter Frischkäse mit verschiedenen Kräutern
- Gouda und Emmentaler, je eine Scheibe
- Schwarzwälder Schinken, vier Scheiben
- gekochter Vorderschinken und Fleischkäse, je zwei Scheiben von unserem Hausmetzger
- Rührei von zwei Eiern, vom Eier Hof Farber
- süßer Brotaufstrich
- dazu drei Brötchen, Bauernbrot und Butter

Kinder von 6-12 Jahren zahlen die Hälfte, inkl. Milch und Kakao

Reservierung erbeten

Altes Brauhaus Koblenz | Braugasse 4 | 56068 Koblenz | Telefon: 0261 1330377
Telefax: 0261 16554 | E-Mail: info@altesbrauhaus-koblenz.de

Altes Brauhaus Mülheim-Kärlich | Kapellenstraße 2 | 56218 Mülheim-Kärlich
Telefon: 02630 9190294 | E-Mail: info@altesbrauhaus-muelheim-kaerlich.de

www.altesbrauhaus.de

#altesbrauhauskoblenz

Annes Puppenstube
Anne Spurzem

Marktstraße 10 | 56068 Koblenz
Telefon 02 61 / 9 14 17 82 | Fax 02 61 / 9 14 17 84
annespuppenstube@gmail.com

Ankauf · Verkauf · Reparaturen



Laura Löber feinste Wäsche und Dessous
feiert 15 jähriges Jubiläum in der Altstadt.



Sie finden bei uns edle Dessous, schöne Wäsche in kleinen bis großen Cups, bequeme und praktische Wäsche für jeden Tag sowie Bademoden und Nachtwäsche.

Wir beraten Sie von
Mo. - Fr. 11 - 17 Uhr
Sa. 11 - 16 Uhr



Oxford Moden Koblenz
Klassische Geschenkkleider
Original englische Dufflecoats, Trenchcoats, Mäntel und Jacken (Wolle, Cashmere, Daune), BARBOUR-Jacken, Kostüme, Tweed-Sakkos, Hosen, Röcke, große Auswahl an Schals (Wolle, Cashmere, Seide), Plaids, Decken, Capes, Twin-Sets, Pullover, Strickjacken (in Wolle, Camelhair, Cashmere), Schottenröcke und Kiltts, Oberhemden, Krawatten, Schleifen, Krawattenschals, Herrenschuhe von Barker, engl. Regenschirme, Hosenträger.

Verstärkung für den Verkauf gesucht.
Firmungstraße 33 - 56068 Koblenz
Tel. (02 61) 3 42 83
E-Mail: oxfordmoden@gmail.com
Internet: www.oxford-moden.de

Plan Stübchen
„E good Stück Kowelenzer Gefühle.“
Am Plan 18 | 56068 Koblenz
Tel.: +49 261 / 32 890

Mit uns haben Sie einen kompetenten Berater an Ihrer Seite!
0261/92810
info@der-lokalanzeiger.de
der-lokalanzeiger.de





Großes Schlager Feuerwerk lockt nach Koblenz

Premiere in Koblenz: Die Koblenzer Schängel Kultur 2021 e.V. bringt Stars in die Rhein-Mosel-Halle

KOBLENZ. Am Mittwoch, 13. November, wird die Rhein-Mosel-Halle in Koblenz zum Schauplatz eines ganz besonderen Events: Das erste Schlager Feuerwerk der Koblenzer Schängel Kultur 2021 e.V. erwartet Schlagerfans mit einem Line-Up, das keine Wünsche offenlässt. In Zusammenarbeit mit Radio Schlagerparadies hat der Verein es geschafft, eine beeindruckende Liste von Stars des deutschen Schlagers für diesen Abend zu gewinnen.

Stargäste und Highlights

Ein Highlight des Abends wird der Auftritt von Vincent Gross sein, der seine Hits wie „Ouzo“ und „Aperol Spritz“ nach Koblenz bringt.

Auch Schlagerlegenden wie Patrick Lindner, Claudia Jung, Peter Orloff und Olaf Henning & Band werden die Bühne erobern. Besonders die Auftritte von Anna-Maria Zimmermann und der Mallorca-Durchstarterin Milla Pink versprechen Stimmung pur. Für die jüngere Generation und alle, die Party lieben, wird Prince Damien, bekannt als Gewinner von DSDS und dem Dschungelcamp, die Halle rocken. Die MegaBrass Band wird zudem für zünftige Stimmung sorgen und den Abend musikalisch abrunden.

Ein Event mit Herz für den guten Zweck

Das Schlager Feuerwerk dient nicht nur der Unter-



haltung, sondern unterstützt auch ein wichtiges Anliegen: Gemeinsam mit den Künstlern soll ein weiteres Schulprojekt realisiert werden. „Es freut uns sehr, dass viele Freunde frühzeitig ihre Teilnahme zugesagt haben“, so Daniel Zimmer, Geschäftsführer der Koblenzer Schängel Kultur.

Moderation und Eintritt

Durch den Abend führt Jan

Kunath, ein bekanntes TV-Gesicht, der mit seiner Erfahrung und seinem Charme für eine unterhaltsame Moderation sorgen wird.

Besonderes Engagement zeigt der Verein auch bei den Eintrittspreisen: Menschen mit Behinderung erhalten freien Eintritt, während ihre Begleitperson nur den halben Stehplatzpreis von 24,95 Euro zahlt. Für

diese spezielle Regelung kann man sich unter der Telefonnummer 0163 97 08 057 anmelden.

Das erste Schlager Feuerwerk in Koblenz verspricht ein unvergesslicher Abend für alle Schlagerfans und solche, die es werden wollen. Es lohnt sich, dieses Event im Herzen von Koblenz zu erleben – und gleichzeitig Gutes zu tun.

⇒ Der Vorverkauf für das Event ist bereits in vollem Gange. Tickets sind ab 45,90 Euro erhältlich, wobei limitierte VIP-Tickets für 149 Euro ebenfalls verfügbar sind. Karten gibt es über Eventim Light und Ticket Regional. Die Organisatoren rufen dazu auf, sich frühzeitig Tickets zu sichern, um die Planungssicherheit zu gewährleisten.

-red-/Fotos: Veranstalter



MARKE
Königsbacher

*Immer noch der
Klassiker.*



Als
Neukunde
5€*
Gutschein
sichern

Alle Vorteile von *mein* GLOBUS und PAYBACK sichern



Jetzt *mein* GLOBUS mit PAYBACK verknüpfen!

- Mit Tankeschön bis zu 4 Cent pro Liter sparen
- Schneller einkaufen mit Scan & Go
- PAYBACK °Punkte sammeln und in Einkaufsgutscheine umwandeln

... und weitere Vorteile entdecken!

*Bei einer Neuanmeldung zu *mein* GLOBUS oder einer Kontoverknüpfung mit PAYBACK

globus.de/kundenprogramme





Viel. Mehr. Leistung. Die GLOBUS Vereinskarte in Koblenz-Bubenheim

Ob Jubiläum, Vereinsmeisterschaft oder Jugendfreizeit, in einem Verein gibt es häufig einen Grund für größere Einkaufstouren.

Mit der GLOBUS Vereinskarte erhalten Vereine jetzt 10%* Rabatt auf ihren Einkauf.

Kein Bargeld notwendig | Kauf auf Kredit ohne weitere Kosten |
Monatliche Abrechnung

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Anmeldung:

f.steffens@globus.net | 0261 - 98354 - 141

Technische & vertraglich Fragen:

m.gansen@globus.net | 0261 - 98354 - 200



*ausgenommen Werbeware, reduzierte oder preisgebundene Ware und Tankstelle

GLOBUS Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG
Betriebsstätte Koblenz-Bubenheim

Jakob-Caspers-Straße 2,
56070 Koblenz-Bubenheim
Telefon: 0261 98354-0

globus.de/koblenz
info-sbwkbb@globus.de
(Gesellschaftssitz: Am Wirthembösch, 66606 St. Wendel)

Markthalle:
Mo-Sa: 8.00-21.00 Uhr
Sonn- und feiertags geschlossen.

Tankstelle:
Mo-So: 7.00-22.00 Uhr
Nur Kartenzahlung möglich!



Die Königsklasse ist sein Lauf-Ding!

Koblenzer Langstreckenläufer Olli Michaelis schließt Challenge „52 Marathons in 52 Wochen“ erfolgreich ab

KOBLENZ. -war- Der Langstreckenläufer Olli Michaelis feiert 2024 sein zehnjähriges Marathonjubiläum. Das ist für den Koblenzer kein Grund zum Feiern, der Abschluss einer ganz besonderen Laufserie im Jubiläumsjahr aber schon. Was Wigald Boning und seine Ehefrau Susanne damit zu tun haben, erzählt er dem Schängel.

Eine ganz besondere Challenge hat der Marathonläufer und Übungsleiter vom Verein Meddys Lauf- und Walkingtreff am 1. Mai beim Vulkan-Marathon in Mendig abgeschlossen: 52 Marathons in 52 Wochen. Das hört sich schon verrückt an, ist aber bei genauerer Betrachtung noch verrückter: Denn für diese Challenge zählen nur Wettbewerbe über mindestens 42,2 Kilometer – die Marathondistanz – mit Zeitmessung und Urkunde. Da es diese Events im Winter und Hochsommer nicht an jedem Wochenende gibt, heißt es in den anderen Zeiträumen ranzuklotzen: an Laufserien teilnehmen oder auch mal einen „Doppeldecker“ absolvieren.

Olli, der seit zehn Jahren Marathon läuft, nennt ein Beispiel: „Im September bin ich freitags nach der Arbeit nach Erfurt – eine sehr schöne Stadt, ein toller Marathon! – gefahren, dort samstags gelaufen. Danach habe ich mich gleich ins Auto gesetzt und bin nach Karlsruhe gebummelt. Nach kurzer Nacht habe ich dann sonntags den Baden-Marathon abgespult.“ Wer das crazy findet, wird keine Worte über



In Sachsen-Anhalt traf der Koblenzer beim Himmelsweglauf den Marathon-Olympiasieger von 1980, Waldemar Cierpinski.

den Moravsk Ultra Marathon in der Tschechei finden. Dort lief der Koblenzer eine Woche lang jeden Tag einen Ultramarathon und legte so über 300 Kilometer über Wald und Wiesen zurück. „Das war wirklich hart“, so der Sportler, „denn zu der Distanz kamen auch noch ordentlich Höhenmeter!“

Von Comedian Wigald Boning motiviert

Wie kommt man auf die Idee, sich einer solchen Challenge zu stellen? Nun, er ist nicht der Einzige, der so etwas macht: Olli erzählt: „Zum Geburtstag be-

kam ich vor zwei Jahren das Buch von Comedian Wigald Boning „Lauf, Wigald, lauf!“, der diese Challenge bekannt gemacht hat. Das Buch lag erst mal nur da, irgendwann habe ich es durchgeblättert, dann gelesen und schließlich gedacht: Mensch, das könntest du doch auch mal probieren.“ Und so kam es, dass sich der Koblenzer bei der englischen Organisation anmeldete, welche die „52 in 52“-Challenge dokumentiert und die Helden mit einer Urkunde sowie einer extra großen Medaille auszeichnet. Natür-



Im Ziel: Der Freizeitläufer Olli Michaelis beim Vulkan-Marathon. Fünf Paar Laufschuhe hat er in 52 Wochen durchgelaufen.

lich nicht ohne Rücksprache mit seiner Frau Susanne. Denn Olli ist berufstätig, engagiert in drei Vereinen und eben auch Familienmensch. Also ganz bestimmt kein Lauffreak, der nur seinen Sport im Sinn hat!

Wer einen Marathon läuft, kann viel erzählen – wer 52 in einem Jahr absolviert, umso mehr:

- Der Schnellste: Der 20. Hunsrück-Marathon mit 3:48 h, wobei der Koblenzer nie „auf Zeit“ lief, sondern stets mit der Zielsetzung Ressourceneinteilung
- Der Langsamste: Der 10.

Zehn-Teiche-Marathon in Goslar mit 6:53 h, wo Olli einen Läufer eskortierte, der seinen 900. Marathon absolvierte

- Der Heißbeste: Der 40. Rhein-Ruhr-Marathon in Duisburg im Juni 2023
- Der Schlimmste: Der Marathon im Paderborner Land als Teil der 4-Tage-Osterlaufserie bei Dauereggen
- Der Schönste: Der 10. Erfurt-Marathon mit Finalrunde auf der alten Rennbahn
- Der Längste: Die Brocken-Challenge mit 80 Kilometern
- Der Weitentfernteste: Der



Ein dicker Brocken: Mit 80 Kilometern war die Brocken-Challenge im Harz der längste Lauf im Wettbewerbsjahr.

40. Athen-Marathon mit Runde im antiken Olympiastadion

- Der Windigste: Der 20. Zeeland-Marathon in den Niederlanden am Sandstrand entlang
- Der Stimmungsreichste: Der 25. Köln-Marathon mit Ziel am Dom
- Der Erinnerungsreichste: Der 10. Himmelsweglauf in Sachsen-Anhalt mit einer Medaille in Form der Nebra-Himmelsscheibe und der Begegnung mit Marathon-Olympiasieger Waldemar Cierpinski
- Der Härteste: Der 50. Rennsteig-Supermarathon über 73,9 km

Finale mit liebevoller Überraschung

Was war der emotionalste Lauf? Natürlich der Finallauf! „Es war ein tolles Gefühl, es geschafft zu haben“, so Olli und berichtet von dem stimmungsvollen Abschluss. „Ich lief ins Ziel, sah meine Frau und meine Vereinskameraden und -kameraden von Meddys Lauf- und Walkingtreff mit einem goldenen Luftballon und der Challenge-Urkunde. Mit dem Papier habe ich in dem Moment gar nicht gerechnet.“ Für den Koblenzer war klar, dass er beim Vulkan-Ma-

rathon seine Challenge abschließt. Dort, wo er sie genau ein Jahr zuvor auch startete. Faktisch hatte er sie aber schon etwas früher beendet. Denn um auf Nummer sicher zu gehen, dass er durch Krankheit/Verletzung nicht scheitert, lief er ein paar Marathons in den 52 Wochen mehr, nämlich 55. „Daher kamen Urkunde und Medaille aus England auch schon im April und meine liebe Susanne hat beides gut versteckt.“

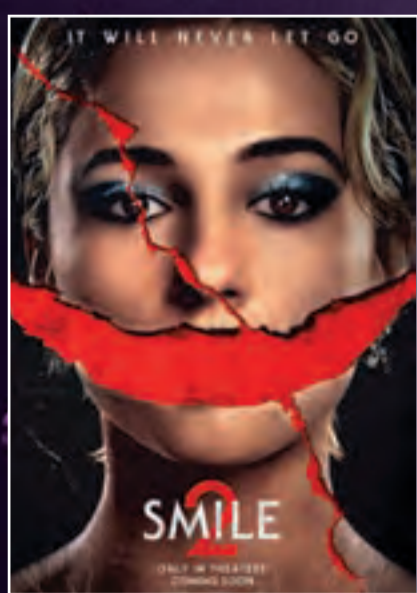
Und was kommt jetzt? Natürlich läuft Olli weiter. „Denn jeder Citylauf ist für mich einfach eine schöne Stadtführung. Und gerne verbinde ich, wir, den Sport mit Urlaub“. Im Herbst reist das Paar nach Eindhoven sowie Athen. Und obwohl es zunächst nicht danach aussah, geht es auch in die Bundeshauptstadt zum 50. Berlin-Marathon. „Wie man vielleicht gemerkt hat, habe ich noch ein Faible – die Teilnahme an Jubiläumsläufen. Und der 50. Berlin-Marathon ist für mich einfach ein Muss. Ich freue mich wie Bolle darauf!“

Am 29. September wird der Koblenzer also einer von 40 000 Aktiven sein. Aber einer der wenigen aus dem Club der „52 in 52“. Ob er Wigald Boning begegnet, seinem Inspirator? „Ich würde ihn wirklich gerne mal treffen. Und über ein Foto mit ihm würde ich mich ebenfalls freuen.“

Olli sammelt seine Erlebnisse in einem Laufbuch. Begegnungen mit Marathon Gewinnern, Olympiateilnehmern und Extremsportlern sind da schon drin, Begegnungen mit dem Comedian noch nicht.

2024 DAS KINOFEST
7. + 8. SEPTEMBER

WIR FEIERN WEITER: KINOTICKETS ZUM HALBEN PREIS!



Ticket DEALS

bis zu **50%** sparen

AB MO, 9. SEPTEMBER 2024 –
NUR FÜR KURZE ZEIT IN UNSEREM
ONLINE-SHOP UNTER WWW.KINOPOLIS.DE
TICKETS GÜLTIG BIS 30. NOVEMBER 2024.

KINOPOLIS
Koblenz

Mit 60 Jahren noch „Good druff“

Der „Hejel“ Rainer Zufall freut sich immer, den Schängel zu lesen

Goode,

seit ca. zehn Jahr wohne isch jetzt in Hoschem – also nitt ganz in Hoschem, denn eijentlich isset – Lahnstein! Datt Haus stiht nämlich nur 20 Meda hinner dämm Ortsausgang Hoschem, also gefüht wohne ich weiterhin in Kowelenz :-)

Un jetzt kimmt datt Problem: Doh giddet keine „Schängel“, sondern dä sogenannte „Lokalanzeiger Rhein Lahn“ – och eh schön Blättche, awa halt keine „Schängel“.

Heißt für mich: Sonn-daachs, wenn isch innet hauseijene Fitness-Studio in der Musselweißer Stroosdüse, gucke ich stekum an die Haus-Engäng, und – jo – isch gewen et zo, manchmoh tschorre ich doh och mein Lieblings-Anzeigebblatt – wenn eins üwerisch iss... Nitt legitim, awa, – isch kann nitt anners :-)

Daheim lähe ich dann die Füß huh und 20 Minude später ist die Welt in Ordnung un ich weiß, watt in Kowelenz alles suh passiert!

Hallo Schängel, 60 Jahr – Dau biss jetzt sehr alt, sogar älder als ISCH, awa – imma noch „Good droff“ und ich freue mich imma, wenn isch disch sehn, also: Weida suh :-)

Deine treue Leser Rainer Zufall



Rainer Zufall ist ein treuer Schängel-Leser.

Foto: privat

Zum Abschluß noch der „Kowelenzer Lieblingswitz“ von Rainer Zufall: Er kommt total zerknauscht zum Frühstückstisch. Sie: „Wie siehst du denn

aus?“ „Hühr blues off, isch bin total ferdisch, isch hann en schreckliche Alpträum gehadde. Mir woore im Schwimmbad Oberwerth, off eimoh kimmt en blut-

junge, gutgebaute Tussi un kloppt sich mit Dir rum, wer von Euch Zwei mit mir innet Bett darf!“ „Und – was war daran ein Alpträum?“ „DAU hass gewonne!“

Vom Zivi bis zur Geschäftsleitung

Wolfgang Schwarz beim Caritasverband in den Ruhestand verabschiedet

KOBLENZ. Wolfgang Schwarz nach 40 Jahren beim Caritasverband Koblenz in den Ruhestand verabschiedet. Nach einem erfüllten und ereignisreichen Berufsleben bei der Koblenzer Caritas startete Wolfgang Schwarz in die Freistellungsphase der Alterszeit. Viele Jahre prägte er als Mitglied der Geschäftsleitung die Entwicklung des größten Wohlfahrtsverbandes der Region. Bereits 1981 begann seine Caritas-Zeit als Zivildienstleistender im Haus Eulenhurst, einem Wohnhaus für Menschen mit geistiger Behinderung. Im Anschluss absolvierte er ein Studium der Sozialarbeit. Diese Entscheidung sollte für ihn eher eine Berufung als ein Beruf werden.

Als Diplom-Sozialarbeiter heuerte er 1986 wieder bei der Caritas an. Nach Stationen in der Familienpflege und der Gemeinwesenarbeit „Unterer Asterstein“ übernahm er bereits 1990 Leitungsaufgaben im Haus Lingerhahn. Später folgte zusätzlich die Leitung des Hauses Eulenhurst, seiner früheren Zivildienst-Heimat. Seit 2002 gehörte er als Leiter Soziale Dienste zur Geschäftsleitung des Caritasverbandes. Zu seinen Aufgabengebieten gehörten u. a. die Sozialstation, die Wohnhäuser für Menschen mit Behinderung sowie die Fachdienste Selbstbestimmtes Wohnen und



Strahlende Gesichter bei der Verabschiedung (v. links): Caritasdirektorin Victoria Müller-Ensel, Wolfgang Schwarz, Achim Meis (Leiter Soziale Dienste). Foto: Marco Wagner

Ambulante Jugendhilfe. Darüber hinaus war er lange Zeit in der Geschäftsführung des Inklusionsbetriebes CarMen gem. GmbH, einer Tochtergesellschaft des Caritasverbandes. Aktuell sind beim Caritasverband Koblenz 500 Mitarbeitende in knapp 50 Diensten und Einrichtungen für die gute Sache unterwegs. Der Leitsatz „Engagiert für Menschen“ war für Wolfgang Schwarz immer da. Herzensangelegenheit. „Die

Caritas-Arbeit ist elementar für die uns anvertrauten bzw. von uns unterstützten Menschen und wichtig für das gesellschaftliche Zusammenleben“, sagte Wolfgang Schwarz bei seiner Verabschiedung. „Basis dafür sind unsere Mitarbeitenden, jede und jeder in seinem Bereich. Sie sind die Gesichter der Caritas.“ Für seine Dienste und „seine“ Mitarbeitenden war Wolfgang Schwarz immer da. Wertschätzende Kommuni-

kation war ihm ebenso wichtig wie Fachkompetenz und Zuverlässigkeit. „Wir danken Wolfgang Schwarz für sein herausragendes Engagement“, sagte Caritasdirektorin Victoria Müller-Ensel im Rahmen der Verabschiedung. „Vom Zivildienstleistenden bis zur Geschäftsleitung: Er hat eine Ära geprägt und war über Jahrzehnte ein Gestalter unserer Caritas-Arbeit in Koblenz und der Region.“

KÜRBIS-KRUSTE

♦ innen saftig – außen knusprig ♦

Jetzt probieren!

Hoefler



Wander-Wellness auf Waldpfaden

Traumpfadchen und Traumpfade locken vor den Toren der Stadt mit herrlichen Ausblicken



Von der Mönch-Felix-Hütte aus genießen Wanderer einen Traumblick auf das Moseltal.

Fotos: Remet/ideemedia

und die Steilhänge auf der gegenüberliegende Flussseite. So richtig gut können wir den Blick auf die Mosel nach 3 km am Ausblick auf Schloss von der Leyen und die Johanniskirche (4) auskosten. Das Traumpfadchen macht seinem Namen wirklich alle Ehre. Bevor wir uns hier nach 3,7 km rechts dem Pfad zuwenden, ist ein Abstecher zur nur wenige Meter entfernten Mönch-Felix-Hütte (5) absolute Pflicht. Wobei es Hütte nicht ganz trifft, denn eigentlich handelt es sich um einen Aussichtsturm mit Bänken. Tief unten liegt uns der Fluss zu Füßen und wir genießen das 180 Grad Panorama in vollen Zu?gen. In Hochstimmung kehren wir zum Wegweiser zurück und widmen uns nun dem Abstieg zurück ins Tal.



Fakten zur Strecke

Länge: 4,3 km (+1,5 km Zuwege)
Dauer: 2 Std.
Höhenmeter: 195
Höchster Punkt: 221
Schwierigkeit: Mittel
Start: Linke Mühle/Niederfell
Anfahrt: B 49 entlang der Mosel nach Niederfell

Vor den Toren von Koblenz liegen mit den mehr als 40 Traumpfadchen und Traumpfaden einige der schönsten Rundwanderwege Deutschlands. Alle versprechen: Ausflüge vom Alltag mit Entspannung pur. Das kurze Traumpfadchen Niederfeller Schweiz verbindet eine Tour durch den Wald mit fantastischen Ausblicken.

Nach dem rund 750 Meter langen Zuweg von Niederfell zur Linke Mühle haben Wanderer die Qual der Wahl: Eine kurze Runde auf dem Traumpfadchen oder doch die lange Tour auf dem teils korrespondierenden Traumpfad Schwalberstieg?

Schon nach wenigen Schritten erleben wir, warum Waldwandern Entspannung pur sein kann. Zum Auftakt führt uns das Traumpfadchen „Niederfeller Schweiz“ über einen schmalen Waldpfad mitten durch das ruhige Aspeler Bachtal. Neben der herrlichen Waldkulisse und dem raschelnden Laub unter den Sohlen sind es immer wieder moosbewachsene Felsen, die ins Blickfeld drängen. Stress, Hektik und Lärm rücken in weite Ferne. Nach 700 Metern trennen sich an einem Wegweiser die Wege von

spannung pur sein kann. Zum Auftakt führt uns das Traumpfadchen „Niederfeller Schweiz“ über einen schmalen Waldpfad mitten durch das ruhige Aspeler Bachtal. Neben der herrlichen Waldkulisse und dem raschelnden Laub unter den Sohlen sind es immer wieder moosbewachsene Felsen, die ins Blickfeld drängen. Stress, Hektik und Lärm rücken in weite Ferne. Nach 700 Metern trennen sich an einem Wegweiser die Wege von

Traumpfad und Traumpfadchen – vorerst zumindest. Wir folgen dem „Pfadchen“ in Richtung Grillhütte. Mit sanftem Auf und Ab genießen wir den Wald, lauschen dem leisen Plätschern des mittlerweile sichtbaren Aspeler Baches. Eine Steintreppe hilft uns bei einem kleinen Anstieg, danach senkt sich der Pfad gemächlich ab. Rastplätze, Grillstelle (2) und ein kleiner Spielplatz laden nach 1,6 km zur Unterbrechung der Wanderung ein. Danach wird es etwas anstrengend, denn wir biegen rechts auf die alte Niederfeller Viehdrift, einen deutlich ansteigenden Waldweg ab, und erobern das Moselplateau. Vorbei an knorrigen Obstbäumen wandern wir bis zu einem asphaltierten Weg. Kein Zufall, dass hier nach 2 km auch eine Bank bereitsteht, damit wir den grandiosen Ausblick bis über das Maifeld (3) entspannt genießen können. Zur Fort-

setzung der Wanderung wenden wir uns dem nach links zur Marienkapelle Pfaffenheck führenden Asphaltweg zu. Bald werden wir wieder vom Traumpfad und zusätzlich auch noch vom Moselsteig begleitet. Vorbei an Hecken und Streuobstwiesen gelangen wir nach knapp 3 km zum Feuerrosenweg. Üppige Heckenrosenbüsche säumen den ersten Abschnitt des urigen Weges. Dazwischen erhaschen wir erste Blicke auf das Moseltal

und die Steilhänge auf der gegenüberliegende Flussseite. So richtig gut können wir den Blick auf die Mosel nach 3 km am Ausblick auf Schloss von der Leyen und die Johanniskirche (4) auskosten. Das Traumpfadchen macht seinem Namen wirklich alle Ehre. Bevor wir uns hier nach 3,7 km rechts dem Pfad zuwenden, ist ein Abstecher zur nur wenige Meter entfernten Mönch-Felix-Hütte (5) absolute Pflicht. Wobei es Hütte nicht ganz trifft, denn eigentlich handelt es sich um einen Aussichtsturm mit Bänken. Tief unten liegt uns der Fluss zu Füßen und wir genießen das 180 Grad Panorama in vollen Zu?gen. In Hochstimmung kehren wir zum Wegweiser zurück und widmen uns nun dem Abstieg zurück ins Tal.

Ein Serpentinpfad bringt uns nochmals mit dem Wald und der Geologie des Moseltals auf Tuchfühlung. Bei den ersten Häusern verlässt uns der Moselsteig und biegt links ab, während wir dem Pfad noch weiter treu bleiben und erst nach 4,3 km an der Linkemühle (1) wieder auf die Zufahrtsstraße wechseln. Hier endet unsere traumhafte Runde durch die Niederfeller Schweiz. **Fazit:** Der Weg sollte aufgrund des Reliefs und der Blickrichtungen im Uhrzeigersinn gelaufen werden.

Trittsicherheit und feste Wanderschuhe sind wichtig, Wanderstöcke sind sinnvoll. **Buchtipps:** Traumpfade mit Traumpfadchen, Geschenk-Set mit zwei Pocket-Bänden, 41 Premium-Wanderungen mit allen Premium-Wegen zwischen 3 und 16 Kilometern in der Eifel, am Rhein und an der Mosel, ausführliche An-

fahrts- und Wegbeschreibungen, übersichtliche Detailkarten, GPS-Daten und Smartphone-Anbindung per QR-Code zu den Ausgangspunkten, 24,90 Euro. Die Kurzbeschreibung stammt aus dem Band Traumpfadchen mit Traumpfaden, 14 kurze Spazierwanderungen, 16,80 Euro. → www.ideemediashop.de

60

Jahre

Schängel

Herzlichen Glückwunsch,
zum 60-jährigen Jubiläum des
Koblenzer Schängel – stets lokal,
aktuell und informativ.

Koblenz kann!

Jetzt als Mitglied Stadt und Region mitgestalten!

- ✓ Standortmarketing
- ✓ Touristische Leistungsträger
- ✓ Tourismusförderung
- ✓ Hotellerie & Gastronomie
- ✓ Regionalentwicklung
- ✓ Handel, Handwerk & Dienstleistung

Infos unter:

info@smart-ko.de
www.smart-ko.de

SMART

Verein für Standortmarketing und Tourismusförderung e.V.
in Koblenz und der Region



Die Band Scherben Glück macht in der Musikszene von Koblenz und Umgebung auf sich aufmerksam. Foto: privat

Rock mit Leidenschaft und Herz

Scherben Glück – eine aufstrebende Band mit Classic-Rock-Wurzeln

KOBLENZ. Die Koblenzer Rockband Scherben Glück gibt es seit Dezember 2021. Es gab schon vorher erste Gehversuche. Die Gründungsphase, die vor der Pandemie in Bendorf begann, hat ihre Anläufe gebraucht. Scherben Glück's Gründer Nick Rünz, gebürtiger Koblenzer, aus St. Sebastian (Gesang, Tasten und ein bisschen Gitarre), der zu der Zeit schon an eigenen Songs gearbeitet hat, musste erstmal einen Proberaum und die richtigen Leute finden. Beim Veranstaltungstechniker und Kulturbegeisterten Johannes Thon, der

vielen Koblenzer Bands einen Raum bietet, wurde er fündig. Seit Ende des vorletzten Jahres hat sich aus dem Vorhaben eine konstante Besetzung ergeben, in der alle an einem Strang ziehen. Tobias Seifert, ursprünglich aus Trier, spielt den Bass, Cornelius Saßl aus Lahnstein trommelt und im Laufe des letzten Jahres kam Simon Gunne mann aus Diez dazu, der Gitarrist der Band. Bei einer Handvoll erster Auftritte hatten noch Aus hilfsgitarristen unterstützt. Mittlerweile proben sie in Koblenz und schreiben ihre eigenen Songs. Scher-

ben Glück ist primär eine Rockband. Experimentierfreudig auf jeden Fall. Doch die Wurzeln sind klar. Classic Rock bzw. Rock 'n Roll. Eine andere Variante: Singer/ Songwriter mit Rockband. Wie auch immer. Die Aufteilung ist auch klar. Sänger Nick Rünz schreibt die Texte aus Themen, die ihn bewegen – auf deutsch, die Musiker arrangieren und feilen wöchentlich an der Musik. Zuerst ist da das kreative Schaffen, die Musik selbst also und dann, wenn Ergebnisse fertig sind, wird überlegt was man damit macht. Im Januar haben sie ihr erstes Musikvideo

gedreht und seit einigen Monaten nehmen sie in der Altstadt ihre Songs beim befreundeten Suman Rokka, in dessen homestudio, auf. „Alles entwickelt und fügt sich. Langsam, ohne Druck, doch scheinbar beständig. Wir lassen Dinge entstehen, sind offen, bremsen nichts aus und lassen einfach mal auf uns zukommen. Wir stehen noch ziemlich am Anfang, doch der macht jetzt schon Spaß. Der Weg ist halt wirklich das Ziel.“ Ihr Debut-Album „dann und wann“ kann man online streamen oder auf CD erwerben.

Kontaktadresse: Bäckerei Hahn

Manfred Gniffke erinnert sich an die Anfänge des „Schängel“

-von Manfred Gniffke-

KOBLENZ. Früher hatte ja unser Lokal-Anzeiger seine Redaktionsräume in der Stadt. Friedrich-Ebert-Ring, Viktoriastraße, Obere Löhrstraße waren die wechselnden Anschriften der Redaktion. Das war für alle gut, für die Mitarbeiter und die Leser. Hatte man als Leser ein Thema für den Schängel, wusste man wo man hingehen musste. Für die Redakteure war das gut, weil sie ihre Kunden auf dem Weg zur Arbeit, in der Mittagspause oder nach Feierabend trafen. Auch waren sie nahe am Geschehen, sie bekamen mit wo in der Stadt der Bär tanzte. Steckte mal an einem Mittwoch oder Donnerstag der Schängel nicht im Briefkasten oder lag vor der Haustür, konnte man sich in der Redaktion einen abholen. Der Schängel hatte auch mehrere Mitarbeiter, die für die Anzeigen-Akquise in der Stadt unterwegs waren. Schließlich brauchte man Anzeigen, damit der Schängel kostenlos zu den Lesern kam. Ich erinnere mich noch gerne an die Zeit, als Dieter Spahl, als Chef der Werber fungierte. Im Ruhestand leitete er mit seiner Frau Karin sehr erfolgreich das Weinhaus „Hubertus“ in der Altstadt. Ihr zweites, inoffizielles Redaktionsbüro hatte die Abteilung von Dieter Spahl in der Bäckerei Hahn, an der Ecke



Manfred Gniffke vor dem Geburtshaus des Mundartdichters Fritz Zimmer, in dem sich früher die Bäckerei Hahn befand. Dort trafen sich regelmäßig die Schängel-Redakteure. Foto: Daniel Korzilius

Marktstraße – Liebfrauenkirche. Das ist übrigens das Geburtshaus unseres Mundartdichters Fritz Zimmer. Hier trafen sich

die Kollegen, um ihre Touren abzusprechen und sich auszutauschen. Da traf es sich gut, dass es beim Hahns Karl, so hieß der Bä-

cker, neben Brot, Brötchen, Kaffee und Pfefferminztee den berühmten Hopfentee in Flaschen gab. Der Bäckermeister war ein lustiger Mann, er stand meistens mit einer dicken Zigarre hinter der Ladentheke. Seine Frau schmiss den Laden. Über dem Tisch der Redakteure hinten im Laden hing immer eine dicke Qualmwolke. Da durfte ja noch in den Läden geraucht werden. Wenn man beim Hahns Karl um 11 Uhr morgens frische Brötchen kaufte, waren die schön braun, aber nicht vom Backofen, sondern vom Nikotin. Hier in dieser Räucherhöhle fühlten sich die Schängel-Leute wohl und waren auch dort unsere Ansprechpartner. Damals gab es noch mehr solche uralten Stätten der Kontaktpflege. Der „Arme Josef“, beim „Daumens Pilder“, im „Motzeck“, im „Alten Kaufhaus“, beim „Colling“, in der „Münz“, im „Felderspiel“, im „Häusje“, im „Monopöche“, im „Weinwasserteich“, im „Winkel“, und im „Deutschen Kaiser“ damals auch das „Rote Rathaus genannt, tauschte man sich aus. Später abends waren „Kellers Keller“, der „Oberbayer“ oder das „Kaffee Besseling“ beliebte Treffpunkte. Hier wurde man auch gewahrt, wer mit wem, wer sitzt im Knast und wer ist pleite. Viele dieser Namen sind nur noch Geschichte.

Es ist Leidenschaft, die uns antreibt.

HORN BACH gratuliert zum
60-jährigen Bestehen.

HORN BACH

Es gibt immer was zu tun.

August-Thyssen-Str. 10, 56070 Koblenz



Eine Vielfalt an Kammermusikalischen Besetzungen

Koblenzer Kammerkonzerte: Neue Saison 2024/25 startet am 23. September / Acht Konzerte bis Mai 2025

KOBLENZ. Im September starten die Koblenzer Kammerkonzerte wieder mit einem interessanten Programm in die neue Saison. Die traditionsreiche Konzertreihe bietet im Rheinsaal der Rhein-Mosel-Halle erneut eine Vielfalt an kammermusikalischen Besetzungen.

• Den Auftakt der Saison am 23. September 2024 gestaltet das **DUODOK QUARTET** aus Amsterdam. Es gilt als eines der kreativsten und vielseitigsten Streichquartette seiner Generation. Mit seinem Repertoire, das von Ligeti, Schostakowitsch und Weinberg bis zu Mendelssohn, Mozart und Beethoven reicht, präsentiert das mit vielen internationalen Preisen ausgezeichnete Ensemble unter anderem Franz Schuberts bekanntestes Streichquartett mit dem Titel „Der Tod und das Mädchen“.



Die Wuppertaler Kurrende singt mit voller Hingabe.

Foto: untold unseen

• Am 8. November 2024 ist das **TRIO SCHMUCK** in der Besetzung Klavier, Viola, Klarinette bei den Koblenzer Kammerkonzerten zu Gast. Mit ihrem Programm „Von Klassik bis Tango“ bieten sie mit Werken von Beethoven, Gershwin und

Piazzolla eine große Bandbreite.

• Im Dezember veranstalten die Koblenzer Kammerkonzerte traditionell ihr Adventskonzert in der Basilika St. Kastor. In diesem Jahr können sich die Besucher am 6. Dezember 2024 auf die jungen Stimmen der **WUPPERTALER KURRENDE** freuen. Der Knabenchor stimmt mit einem facettenreichen Programm aus traditionellen Weisen „Alter Meister“ und bekannten Weihnachtsliedern auf die Adventszeit ein. Sie werden begleitet von Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk, der auch die große Mayer-Orgel zum Klingen bringen wird, die in diesem Jahr ihren 10. Jahrestag der Orgelweihe erlebt.

• Mit dem **DUO AMARIS**

erfüllen die Koblenzer Kammerkonzerte den oft geäußerten Wunsch des Publikums nach einem Lieberabend. Jesse Flowers (Gitarre) und Julia Spiess (Sopran) gehen am 19. Januar 2025 mit ihrem Programm auf eine musikalische Reise: vom folkloristischen Ansatz spanischer Lieder bis hin zu den Bearbeitungen deutscher, englischer und ungarischer Volkslieder u. a. von Brahms, Bartók und Britten.

• Freunde des Saxophons kommen am 1. Februar 2025 mit dem **ARCIS SAXOPHON ENSEMBLE** auf ihre Kosten. Unter dem Motto „Komponistinnen und Komponisten von heute & Johann Sebastian Bach“ präsentiert das Quartett von Weltformat, welches ge-

prägt von homogen entwickelter Klangkultur ist, mit ausgeklügelter Dramaturgie, Sound- und Lichtdesign sowie mitreißender Moderation fein austarierte Eigenarrangements und Auftragskompositionen aus aller Welt.

• Am 25. März 2025 kommt das **NOTOS KLAVIERQUARTETT** zu den Koblenzer Kammerkonzerten. 2007 gegründet und seither in zahlreichen Wettbewerben preisgekrönt, machte es durch die Wiederentdeckung des verschollenen Klavierquartetts op. 20 von Béla Bartók auf sich aufmerksam. Das Quartett wird dieses Werk nach der Welteinstellung 2017 nun auch in Koblenz zur Ausführung bringen.

• Mit dem **DUO GARDELINO** erleben die Zuhörer

am 12. April 2025 ein Programm mit dem Schwerpunkt auf Werken von Komponistinnen. Unter dem Titel „Jenseits des Sichtbaren“ möchte das Duo Katharina Berrrio Quintero (Klavier) und Katharina Schröter (Flöte) unbekanntes Kompositionen von Frauen ans Licht bringen und sie mit Werken männlicher Kollegen vergleichen, die durch Frauen inspiriert wurden. Es wird eine außergewöhnliche und besondere Begegnung mit Sofia Gubaidulina, Clara und Robert Schumann, Melanie Bonis, Anna Bon di Venezia, Cécile Chaminade und weiteren Komponistinnen und Komponisten werden.

• Das finale Konzert der exquisiten Kammermusikreihe bietet am 19. Mai 2025 eine Wiederbegegnung mit



Das Trio Schmuck verzaubert mit eleganten Interpretationen und einem harmonischen Zusammenspiel, das klassische Musik in neuem Glanz erstrahlen lässt.

Foto: Trio Schmuck

dem bekannten Pianisten **MATTHIAS KIRSCHNE-REIT**, der bereits 2020 mit dem Carion Wind Quintett vom Publikum der Koblenzer Kammerkonzerte gefeiert wurde. Im kommenden Mai-Konzert präsentiert er ein Solorecital auf höchstem Niveau. Mit Werken von Beethoven, Debussy und Chopin wird dem früheren Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs, der seit Jahrzehnten auf allen großen Bühnen der Welt zu Hause ist, sicher auch in

Koblenz „ein hinreißendes Seelenportrait der Komponisten gelingen“ wie die Piano News kürzlich schwärmte.

⇒ Weitere Informationen zu den Konzerten und Eintrittspreisen sind zu finden auf der Internetseite www.koblenzer-kammerkonzerte.de. Für Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren gilt ab der neuen Saison 2024/2025 an der Abendkasse ein Sonderpreis von 5 € pro Karte. -red-



Das Dudok Quartet Amsterdam eröffnet die Spielzeit 24/25. Foto: Green Room Creatives – Yuri Andries



Das Notos Klavierquartett begeistert mit kraftvoller Virtuosität und feinfühligem Zusammenspiel auf den internationalen Konzertbühnen. Foto: Kaupo Kikkas



60 Jahre Schängel

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH**

Modernster Offset- und Digitaldruck

Web-to-Print

neueste Umweltstandards

zertifizierte Druckproduktion

Druckerei 
Hachenburg



Druckerei Hachenburg · PMS GmbH
Saynstraße 18 · 57627 Hachenburg
info@druckerei-hachenburg.de
www.druckerei-hachenburg.de



KAISERFESTIVAL
DEUTSCHES ECK KOBLENZ

2025

**10 JAHRE
KAISERFESTIVAL
DAS JUBILÄUMSFESTIVAL**

SAVE THE DATE:
5 TAGE – 03.09. BIS 07.09.2025

lichen Glückwunsch

**Lotto Rheinland-Pfalz gratuliert
dem „Schängel“
zum 60-jährigen Jubiläum!**



 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz

Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



Neue Impulse für Bildung und Forschung

Universität Koblenz in Metternich: Ein Zentrum für Innovation und studentisches Leben

METTERNICH. Der Stadtteil Metternich in Koblenz hat sich in den letzten Jahren zu einem bedeutenden Zentrum für Bildung und Forschung entwickelt. Im Herzen des Stadtteils befindet sich die Universität Koblenz, die eine tragende Rolle in der akademischen Landschaft der Region spielt. Mit einem breit gefächerten Studienangebot und innovativen Forschungseinrichtungen zieht die Universität Studierende und Wissenschaftler aus ganz Deutschland und darüber hinaus an.

matet sind. Die Nähe zum Rhein bietet nicht nur eine malerische Kulisse, sondern auch die Möglichkeit für interdisziplinäre Projekte im Bereich der Umwelt- und Gewässerforschung.

Forschung und Innovation als treibende Kräfte

Die Universität Koblenz hat sich insbesondere durch ihre Forschungstätigkeiten einen Namen gemacht. In den letzten Jahren konnten durch Fördermittel der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz mehrere innovative Projekte angestoßen werden. So arbeitet die Universität beispielsweise im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) an zukunftsweisenden Lösungen für die Herausforderungen der digitalen Gesellschaft. Auch im Bereich der Umweltforschung, insbesondere der Renaturierung von Flusslandschaften, setzt die Universität neue Maßstäbe. Die enge Kooperation mit regionalen Unternehmen und internationalen Part-



Der Uni-Erlebnistag bietet ein buntes Programm für alle Studieninteressierten.

Foto: Uni Koblenz/von Helden

Wachsende Bedeutung der Universität Koblenz

Die Universität Koblenz, deren Wurzeln bis in die 1990er Jahre zurückreichen, hat sich kontinuierlich weiterentwickelt und vergrößert. Besonders in Metternich ist die Universität fest verankert. Hier befinden sich die Hauptcampusgebäude, in denen zahlreiche Fakultäten wie Informatik, Erziehungswissenschaften, Naturwissenschaften und Kulturwissenschaften behei-

neruniversitäten trägt zusätzlich zur Forschungsexzellenz bei. Studierende profitieren von diesen Netzwerken, indem sie bereits

während ihres Studiums Einblicke in die Praxis erhalten und an wegweisenden Projekten mitwirken können.

Metternich als lebendiger Hochschulstandort Metternich hat sich durch die Universität zu einem le-

Metternich als lebendiger Hochschulstandort

Metternich hat sich durch die Universität zu einem le-

bendigen, studentisch geprägten Stadtteil entwickelt. Rund um den Campus haben sich zahlreiche Cafés, Bars und Wohn-

möglichkeiten etabliert, die das Leben der Studierenden bereichern. Die gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr macht es den Studierenden leicht, sowohl den Campus als auch die Innenstadt von Koblenz zu erreichen. Auch die Universität selbst trägt zur kulturellen und sozialen Belebung des Stadtteils bei. Regelmäßige Veranstaltungen wie Vortragsreihen, Konzerte und öffentliche Diskussionsforen ziehen nicht nur Universitätsangehörige, sondern auch viele Bürger aus Koblenz und der Umgebung an.

Herausforderungen und Zukunftsperspektiven Trotz der positiven Entwicklung steht die Universität Koblenz auch vor Herausforderungen. Der steigende Bedarf an Wohnraum für Studierende und die kontinuierliche Erweiterung der Forschungseinrichtungen erfordern langfristige Planungen und Investitionen. Die Universität arbeitet gemeinsam mit der Stadt Koblenz und dem

Land Rheinland-Pfalz daran, diese Herausforderungen zu meistern und den Standort Metternich weiter auszubauen.

In den kommenden Jahren plant die Universität Koblenz, ihre internationalen Kooperationen zu intensivieren und neue Studiengänge anzubieten, die den Anforderungen des globalen Arbeitsmarktes gerecht werden. Dabei bleibt Metternich der zentrale Standort, an dem Bildung, Forschung und studentisches Leben in einzigartiger Weise miteinander verschmelzen.

Fazit: Die Universität im Koblenzer Stadtteil Metternich ist weit mehr als nur ein Ort des Lernens. Sie ist ein Motor für Innovation, ein Zentrum der Forschung und ein lebendiger Bestandteil des Stadtteils. Die positive Entwicklung der letzten Jahre lässt darauf schließen, dass Metternich auch in Zukunft eine zentrale Rolle in der akademischen Landschaft von Koblenz spielen wird.

Zurück nach oben?

Germania Metternich: Neustart in der Bezirksliga

METTERNICH. -mas- Nach vier Jahren endete das Abenteuer Fußball-Rheinlandliga für Germania Metternich. Ein Sieg fehlte am Ende auf den ersten Nichtabstiegsplatz. Die schwache Hinrunde 23/24 war letztlich eine zu große Hypothek. Und auswärts gelang leider zu wenig, 14 von 17 Spielen wurden verloren.

Das aber ist Schnee von gestern, die neue Saison hat begonnen. Das übliche Kommen und Gehen führte zu einer umformierten Mannschaft, die in der Bezirksliga zu den Favoriten zählt. Dass sich vieles erst finden und einspielen muss, versteht sich. Und mit Blick auf das ein oder andere „Schwergewicht“ in der Liga dürfte der Kampf um die vorderen Plätze bis Saisonende andauern.



Der Auftakt in der Fußball-Berzirksliga mit 7 Punkten aus drei Spielen darf für Germania Metternich als geglückt betrachtet werden. Foto: Schlenger

Doch Fußball ist natürlich mehr als nur die I. Mannschaft. Eine II. und III. Mannschaft der Germanen kickt in der A- bzw. B-Liga, von der A- bis zur E-Jugend

sind alle Junioren-Jahrgänge im Spielbetrieb vertreten, manche Jahrgänge doppelt, hinzu kommen F-Junioren und Bambini-Mannschaften.

GÜLS. Beim Benefizspiel der Lotto-Elf am 19. September unter dem Motto „Hilfe für Rosalie“ wird es auf dem Sportplatz des BSC Güls einen großartigen Fußballabend für den guten Zweck geben.

Bereits am Nachmittag können interessierte Kinder von 16.30 bis 18 Uhr an einem Fußball-Training mit dem ehemaligen DFB-Nationalspieler Dariusz Wozz teilnehmen, ebenfalls für Kinder wird es ein Tanztraining geben, welches von der Ehefrau von Dariusz Wozz durchgeführt wird. Der BSC bittet um vorherige Anmeldung per E-Mail an bscguels@web.de Anpfiff des Spiels ist um 19 Uhr. Trainiert wird die Lotto-Elf von Hans-Peter Briegel, unterstützt von der Gladbacher Legende Wolfgang Kleff. Weitere große Namen



Milan Sasic (rechts) und Patrick „Pecko“ Wagner trainieren die Koblenzer Stadtauswahl. Foto: BSC Güls

werden auf dem Spielbereichsbogen stehen. Spieler, die man mit der erfolgreichen Zeit der TuS Ko-

blenz verbindet, sind beispielsweise Torwartlegende Peter Auer, Evangelos Nessos, Anel Dzaka oder

Nico Foroutan. Auch die ehemalige Weltklasse-Spielerinnen Lena Goeßling und Karoline Kohn sind in Güls zu Gast. Der Weltmeister von 1990, Guido Buchwald, wird dabei sein, wie auch andere ehemalige Nationalspieler wie Patrick Helmes, Matthias Herget, Stephan Engels und Dariusz Wozz.

Guido Cantz, den man aus Funk und Fernsehen kennt, bringt neben Spaß auch viel an „fußballerischer“ Klasse mit. Aus Koblenz hat die Lotto-Elf noch Stefan Ganser und Zlatibor Sasic mit am Start. Und auch die Stadtauswahl wird einige interessante Namen mit sich bringen. Es haben bereits einige bekannte Spieler aus Koblenz und dem Umland zugesagt. Trainiert wird die Mannschaft von der Ko-

blenzer Trainerlegende Milan Sasic und TuS-Urgestein Patrick „Pecko“ Wagner.

Karten gibt es zum Preis von 6€ (Kinder bis 12 Jahre frei, 13-17 Jahre: 3€) an vielen Vorverkaufsstellen: In Güls bei der Servatius Apotheke, im Hofladen von Werner & Stephanie Kreuter, bei Gulisa Optik und beim Zahnarzt Dr. Brockmann.

Auch in Koblenz besteht die Möglichkeit Karten zu kaufen bei EP:Daffertshofer. Teamgeist, Spaß am Spiel und immer die Bereitschaft, hilfsbedürftigen Menschen unter die Arme zu greifen – das ist das Erfolgsrezept der Lotto-Elf. Jeder, der von alten Zeiten schwärmt, große Namen, attraktiven Fußball und viele Tore erleben möchte, sollte das Benefizspiel besuchen. -red-



Schlaf dich wach! – Dieses Jahr fokussieren wir uns auf deinen Schlaf

Deshalb kannst du dich über einen **10% Coupon*** freuen.

Komm bei deinem **IKEA Koblenz** vorbei und lass dich von unseren Schlafexpert:innen über unser Sortiment beraten.

Dein IKEA Koblenz

*Coupon-Bedingungen: Erhalte mit diesem Coupon 10% auf Betten, Matratzen, Topper, Lattenroste, Bettwäsche, Inlets, Spannbettlaken, Bettsofas und Nachttische.



Dein Persönlicher 10% Coupon



Gärtnerei A. Weller Mit Erfahrung und Tradition Neues gestalten
Blumen und Pflanzen zeitgemäße Floristik Grabgestaltung und Pflege Dekorationen Gartenpflege
seit 1934
Gärtner- und FloristikMeisterbetrieb
Trifter Weg 66, am BWZK · 56072 Koblenz-Metternich
Telefon: 0261-21422 · Fax: 0261-9219915
gaertnerei-weller@arcor.de

Schlosserei STURM
Treppen - Geländer - Tore - Stahlbalkone Überdachungen - Edelstahlverarbeitung
Hauptstrasse 122 56332 Wolken Tel.: 02607 / 1359 info@sturm-wolken.de Fax: 02607 / 4023 www.sturm-wolken.de

JEANS mix ZIEHT SIE MODISCH AN!
Die neue Herbst-Winterkollektion 2024/2025 demnächst bei uns erhältlich.
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 9.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr, Mittwoch: 9.30 – 12.00 Uhr Trierer Straße 320 • 56072 Koblenz • Telefon 0261 210 226

Neue Mitarbeiter herzlich willkommen!
MÜLER Sanitär Heizung Klima innovative Heiztechnik moderne Bäder
Wir beraten Sie gerne!
Telefon-Nr. 0261 9224050 www.shk-mueller.de Koblenz, Metternicher Weg 15

UNS GIBT ES AUCH ONLINE!
der-lokalanzeiger.de

NORMA®



gratuliert dem
Koblenzer Schängel!

Unsere Schängel-Jubiläumsangebote: gültig von 09. bis 15. September 2024

<p>Rinder Filetsteak (1 kg = 39,99) Ware einzeln ausgepreist</p> <p>je 1 kg 39,99*</p> <p>(Serviervorschlag)</p>	<p>Schweine Filet (1 kg = 39,99) Ware einzeln ausgepreist</p> <p>je 1 kg 11,99*</p> <p>(Serviervorschlag)</p>	<p>Hähnchen Brustfilet (1 kg = 9,98) je 600-g-Packung</p> <p>5,99*</p> <p>(Serviervorschlag)</p>	<p>Hackfleisch gemischt aus Schwein und Rind (1 kg = 7,98) je 500-g-Packung</p> <p>3,99*</p>	<p>Garnelen mariniert, Knoblauch-Chili oder Knoblauch-Kräuter (1 kg = 19,95) je 200-g-Packung</p> <p>3,99*</p>
--	---	--	--	--

NORMA®

IMMER MEHR FÜRS GELD!

SEIT ÜBER 50 JAHREN – IMMER DER BESTE PREIS

<p>Wurzelbrot</p> <p>je Stück 1,69*</p> <p>300 g (1 kg = 5,63)</p>	<p>Franzl-Zimtplunder</p> <p>je Stück -,99*</p> <p>110 g (1 kg = 9,-)</p>	<p>Käse-Laugenzopf</p> <p>je Stück -,59*</p> <p>115 g (1 kg = 5,13)</p>	<p>Brioche-Brötchen</p> <p>je Stück -,49*</p> <p>100 g (1 kg = 4,90)</p>	<p>Rosenbrötchen hell/dunkel</p> <p>je Stück -,39*</p> <p>75 g (1 kg = 5,20)</p>
--	---	---	--	--

Ronley Joggjeans-Bermuda

- Hoher Baumwollanteil
- Hinten 2 aufgesetzte Taschen
- Größen M (48/50) – XXL (60/62)

je Bermuda

Mit trendigem
Umschlag

Dark Blue

Light Blue

Mid Blue

30% billiger
statt 9,99
6,99*

OEKO TEX®
STANDARD 100
16.0.85500
Hohenstein (FTI)
www.oeko-tex.com

BIOFUN **Tieffußbett-Pantoletten**

- Pflegeleichtes, strapazierfähiges Obermaterial
- Leichte EVA-Laufsohle
- Damen-Größen 37 – 41
- Herren-Größen 41 – 45

je Paar Pantoletten

Braun Navy Grau Schwarz

Burgund Navy

HELLBLAU/NAVY

30% billiger
statt 8,99
6,29*

DECKSOHLE
ECHTES LEDER

ElleNor Pump-Hose

- Seidig weiches Obermaterial aus 100% Viskose
- Größen S (36/38) – XL (48/50)

je Pump-Hose

Extra breiter
Kaufortbund

30% billiger
statt 7,99
5,59*

OEKO TEX®
STANDARD 100
16.0.85500
Hohenstein (FTI)
www.oeko-tex.com

Immer in Ihrer Nähe



Filiale Lützel
Andernacher Straße 86
56070 Koblenz-Lützel

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
7⁰⁰ – 21⁰⁰ Uhr



Filiale Waldesch
Hunsrückhöhenstraße 1
56323 Koblenz-Waldesch

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
8⁰⁰ – 20⁰⁰ Uhr



Filiale Metternich
Rübenachertstraße 102
56072 Koblenz-Metternich

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
8⁰⁰ – 21⁰⁰ Uhr



Filiale Bad Salzig
Unten in der Aab 8
56154 Boppard-Bad Salzig

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
8⁰⁰ – 20⁰⁰ Uhr

*Greifen Sie schnell zu! Diese Angebote und Preise gelten vom 09.09. – 15.09.2024 nur in den genannten Filialen! Alle Preise in Euro. Keine Mitnahmegarantie! Nur begrenzte Stückzahl, nur solange Vorrat reicht. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Sie einzelne Artikel zu Beginn der Werbeaktion unerwartet und ausnahmsweise in der Filiale nicht vorfinden. Wir helfen Ihnen gerne weiter. Bei Druckfehlern keine Haftung. Alle Artikel ohne Deko.
NORMA Lebensmittelbetrieb Stiftung & Co. KG, Heisterstraße 4, 90441 Nürnberg

Die Welt der Träume und magischen Bewegungen

Gymmotion – Die Faszination des Turnes kommt am Sonntag, 8. Dezember, mit der Show „Atmosphäre“ in die CGM-Arena Koblenz

KOBLENZ. „Atmosphäre“ heißt die neue Show der Gymmotion, die seit über 30 Jahren durch Deutschland und den europäischen Nachbarländern tourt und im Dezember 2024 in sieben Städten zu Gast sein wird.

„Atmosphäre“ entführt die Zuschauer in die Welt der Träume und magischen Bewegungen – atemberaubend, unterhaltsam und fröhlich zugleich.

Die Gymmotion Tour 2024 präsentiert neben Weltklasse-Turnern einzigartige Artisten aus sechs verschiedenen Ländern und sportliche Perfektion bis in die Spitze – unter anderem die Show-Sensation aus Japan: Kokushikan.

Lassen Sie sich 2024 begeistern – ein Event für die ganze Familie!

Das Beste aus Turnen, Theater, Artistik und Varieté – Unsere Highlights 2024 – präsentieren die TVM-Sportmarketing GmbH und der Turnverband Mittelrhein am Sonntag, 8. Dezember (17 Uhr), in der CGM-Arena Koblenz.

Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten: Sitzplatzgenaue Online-Buchung: koblenz.gymmotion.orgm sowie an allen bekannten VVK-Stellen von Ticket Regional.

Hinweis:
• Kinder bis einschl. 5 Jahre haben freien Eintritt, ohne Sitzplatzanspruch.

• Nachfolgende Ticket-Aktionen sind ausschließlich über den Turnverband Mittelrhein, Tickethotline (0261) 94 90 84-156, buchbar.

• Tickets für GYMCard-Inhaber (max. 2 Karten pro Nutzer)

• Tickets für Nutzer des evm Entdecker-Bonus



Duo Valeria & Daria

o Vereinsaktion 8 + 2 Eintrittskarten (10 Eintrittskarten erhalten, 8 bezahlen)

Die Aktionen sind nicht kombinierbar.

• **Wichtiger Hinweis:** Ein „Park+Ride“-Service wird nicht angeboten.

Die Show Acts

• **Kokushikan**

Die Sensation aus Japan! Die Ausnahmeathleten der japanischen Universität Kokushikan vereinen auf atemberaubende Weise Turnsport mit Choreographie – eine Mischung aus Rhythmischer Sportgymnastik, Akrobatik und Turnen. Sie werden staunen!

• **Duo Fire**

Die Schwestern Irina und Dasha präsentieren ihre

mehrfach preisgekrönte und spektakuläre Akrobatik-Show an den Strapatzen. Dabei verzaubern sie die Zuschauer mit einer Kombination aus Kraft, Eleganz, Anmut und Poesie hoch oben in den Lüften des Theaters.

• **Nationalmannschaft Deutschland – Rhythmische Sportgymnastik**

Anmut in einzigartiger Form! Im Anschluss ihrer Teilnahme an den Olympischen Spielen in Paris zeigt die Nationalmannschaft eine faszinierende Gruppen-Performance. Die wahrscheinlich eleganteste olympische Sportart wird dabei einzigartig in Szene gesetzt.

• **AkroLaVida**

die Schwestern Valeria & Daria – Kontorsion! Die beiden jungen Ukrainerinnen verfügen über die Kunst, ihre Körper in außergewöhnlichem Maße zu verbiegen und lassen dies dazu grazil und kinderleicht aussehen.

Akrobatik trifft Feuer! Die jungen Artistinnen von AkroLaVida verleihen der Gymmotion mit ihrer spektakulären Gruppen-Akrobatik und vorbeiziehenden Feuerfackeln eine faszinierende Stimmung. Ihr „Akrobatischer Kanon“ wird darüber hinaus die Hallen verzaubern. Die Artistinnen von AkroLaVida sind alle Schülerinnen des Gymnasiums Bruckmühl. Sie zeigen in begeisternder Weise, was Schule leisten kann, wenn entsprechende Rahmenbedingungen zur Verfügung stehen.

• **Duo Valeria & Daria**

„Ist das tatsächlich möglich?“ Eine Akrobatikform, die das Publikum immer wieder staunen lässt, zeigen

die Schwestern Valeria & Daria – Kontorsion! Die beiden jungen Ukrainerinnen verfügen über die Kunst, ihre Körper in außergewöhnlichem Maße zu verbiegen und lassen dies dazu grazil und kinderleicht aussehen.

• **Drums Art**

Zwei außergewöhnliche Drummer, die es verstehen Musik und Show zu kombinieren. Die beiden Drummer Brian Maier und Jose Palacios Munoz werden mit ihren epischen Rhythmen Musik fühlbar machen und die Acts während der gesamten Show kraftvoll untermalen.

• **Trampolinshow „Freestyler“**

Es geht hoch hinaus mit einem Weltmeister! Mit Tram-

polinturnen auf höchstem Niveau und Sport in seiner spektakulärsten Form. Die beiden international erfolgreichen Athleten Fabian Vogel, Weltmeister des Turn-Team Deutschland, und Benny Wizani vom Turn-sport Austria zeigen spektakuläre Dreifachsaltos und Doppelsaltos mit bis zu zwei Schrauben.

• **Nationalmannschaft Österreich – Gerätturnen der Frauen**

Insgesamt acht Athletinnen der österreichischen Nationalmannschaft zeigen eine Bodenakrobatik Show-übung, gespickt mit artistischen und gymnastischen Höchstschwierigkeiten auf der Bodenfläche. Die international bekannten Athletinnen zeigen außerdem eine spektakuläre Show auf dem Schwebebalken.

• **Valeria**

Die Handstandartistin Valeria Davydenko verbindet auf außergewöhnlichste Art und Weise die hohe Kunst der Kontorsion mit der Äquilibrium. Heraus kommen anmutige Figuren, die das Publikum ins Staunen versetzen. Die grazilen Bewegungen der ukrainischen Ausnahmeartistin lassen die höchstschwierige Darbietung kinderleicht erscheinen.

• **Diana „Flying Pole“**

Es geht in luftige Höhen. Was Diana mit der Stange anstellt, ist alles andere als normales Poledance. Sie präsentiert Luftakrobatik und Poledance in perfekter Harmonie. Sinnliche Bewegungen und eine anmutige spielerische Leichte lassen bei ihren schwerelosen Bewegungen die Schwerkraft wie eine Illusion aussehen.

• **Andreas Wessels**

Andreas Wessels verbindet das Beste aus den Welten der Artistik und der Comedy. Der gebürtige Berliner war bereits als Künstler am Broadway und im Moulin Rouge im Einsatz und wurde bei namhaften Festivals in China, Japan und Frankreich ausgezeichnet. Dabei reicht sein Spektrum vom wilden Draufgänger bis zum lässigen Gentleman. -red-

⇒ Änderungen vorbehalten.

Fotos: Kriger Entertainment (4), ISDC (2)



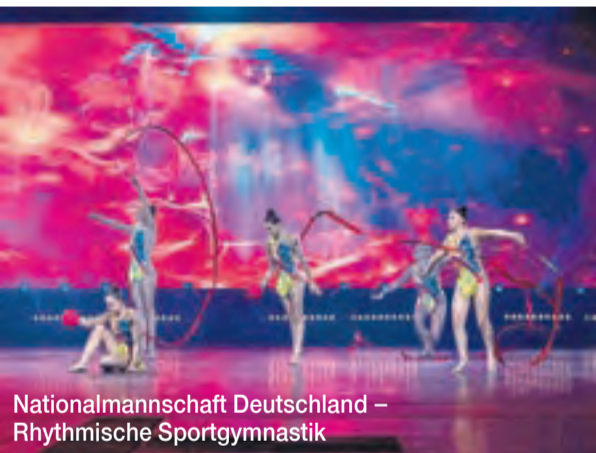
Valeria



Duo Fire



AkroLaVida



Nationalmannschaft Deutschland – Rhythmische Sportgymnastik



Kokushikan

GULISA OPTIK
Gulisa Optik GmbH
Gulisastraße 15
56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 43338
Telefax (0261) 43339
www.gulisa-optik.de
info@gulisa-optik.de

- Brillen · Kontaktlinsen
- Vergrößernde Sehhilfen · Lupen
- Computer-Sehtest
- Sehstärkenbestimmung auch bei Winkelfehlsichtigkeit
- Augeninnendruckmessung
- Dämmerungstest · Führerscheintest

Freiheit für alle Rohre

- Rohrreinigung
- Rohrsanierung
- Kanal-TV - Rohrtutung

HEIKO PREIß
Rohrreinigung

24h NOTDIENST 0261-20069059

www.rohrreinigung-preiss.de
Heiko Preiß - Maximinstraße 19 - 56072 Koblenz

Wir beraten Sie Herstellerunabhängig!

Profitieren Sie von unserer großen Auswahl:

Unsere Empfehlung: SIGNIA SILK IX

- Super diskretes Im-Ohr-Gerät mit Akkutechnik
- Komfortable Automatik für glasklaren Klang
- Steuerung über App möglich

Gabriele Vego

Audio Service | Love the experience. | oticon | PHONAK | signia | PHILIPS

Tel: 0261 - 450 987 27
Casinostraße 47, 56068 Koblenz

Jetzt Termin vereinbaren!

Hörmanufaktur Koblenz

Digitaler Wandel im Landkreis schreitet voran

Smarte Region MYK10 entwickelt die digitale Zukunft von MYK – Verschiedene Digitalisierungs-Projekte im Überblick

an verschiedenen Standorten wie der Stadthausgalerie in Andernach, dem Ideenkino in Bendorf, dem @Videl in Polch, dem Viergiebelhaus in Monreal und dem Pfarrhaus in Rieden.

• **Hochwasserfrühwarnsystem**
Zum Schutz vor Überschwemmungen soll die Pegelerfassung im Landkreis Mayen-Koblenz erweitert werden. Mithilfe von IoT-Sensoren werden die Pegelstände an verschiedenen Flüssen erfasst, darunter Pegel Breitenau im Landkreis Westerwald, Pegel Thür in der Verbandsgemeinde Mendig, Pegel Camping Falkley sowie Pegel Bernel und Hammesmühle in der Verbandsgemeinde Vordereifel. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die Sicherheit der Bevölkerung zu erhöhen und Schäden durch Hochwasserereignisse zu minimieren.

• **Amt-O-Mat**
Der Landkreis hat gemeinsam mit sechs kreisangehörigen Kommunen Selbstbedienungsterminals für die öffentliche Verwaltung eingeführt. Durch die Automaten erhalten die Bürger von Mayen-Koblenz eine einfache Möglichkeit, Verwaltungsleistungen in Anspruch zu nehmen – in digitaler Form und ohne persönlichen Termin auf dem Amt. Darüber hinaus können auch Verwaltungsdokumente, wie beispiels-

weise Reisepässe oder Personalausweise, dort abgeholt werden. Bisher sind sechs Geräte in verschiedenen Rathäusern und öffentlichen Einrichtungen in Betrieb genommen worden, so in den Rathäusern von Bendorf, Vallendar, Rhein-Mosel (Koblenz-Gondorf), Vordereifel (Mayen), Weißenthurm sowie in der Kreissparkasse in Mendig.

• **MINT MakerSpace**
Der MINT MakerSpace in Bendorf ist eine generationsübergreifende, außerschulische Lern- und Begegnungsstätte für alle MINT-Bereiche. Seit seiner Eröffnung hat sich der Ma-



Die „Smarte Region MYK10“ entwickelt und erprobt bis Ende 2027 zukunftsweisende Strategien und Lösungen für alle Daseinsbereiche im Kreis MYK.
Foto: Smarte Region MYK10

kerSpace als zentraler Lernort rund um Informatik, Naturwissenschaften und Technik etabliert und versteht sich als Anlaufstelle für die bisher dezentral in den Bereichen operierenden Bildungsangebote der Region. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Formate des MakerSpace auch an allen anderen Orten im Landkreis zu präsentieren – sei es in Schulen, Gemeindehäusern, kommunalen oder freien Jugendeinrichtungen. Mit einem breiten Kursangebot, das von wöchentlich stattfindenden Treffen zu Smart Home über Nähen oder

Programmieren bis hin zu Ferienfreizeiten und offenen Werkstatttreffs reicht, wird ein umfassendes Bildungsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bereitgestellt.

• **Digitale Wanderung**
Die Traumpfade und Traumpfadchen im Rhein-Mosel-Eifel-Land zählen zurecht zu den beliebtesten Wander- und Spazierwegen im Landkreis Mayen-Koblenz und darüber hinaus. Um diese Attraktivität noch zu steigern, hat die Rhein-Mosel-Eifel-Touristik (REMET) gemeinsam mit der Smarten Region MYK10 und dem Kulturpark Sayn

auf dem Traumpfadchen „Sayner Aussichten“ in Bendorf-Sayn die erste digitale Wanderung in MYK ins Leben gerufen. Die Idee hinter der digitalen Wanderung ist so genial wie einfach: Informationen zur lokalen Geschichte beziehungsweise zu Sehenswürdigkeiten in Bendorf-Sayn werden auf einer kurzen Spazierwanderung in Audio-Beiträgen und Videos zur Verfügung gestellt. Der Zugriff erfolgt mittels QR-Codes oder über die Integration in die beliebte Traumpfade-App. Die Audio-Beiträge und Videos machen mithilfe lokaler

Persönlichkeiten die Geschichte sichtbar und bieten einen niedrigschwelligen Zugang, um Digitalisierung zu erleben.

• **Mein MYK-App**
Gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten und Kommunen wurde eine App für Mobiltelefone umgesetzt. Mit dieser haben die Bürger des Landkreises Mayen-Koblenz alle Informationen rund um Verwaltung, Wirtschaft, Freizeit und Alltagsleben orts- und zeitunabhängig immer in der Hosentasche dabei – zentral an einem Ort, auf dem eigenen Tablet oder Smartphone. Die App beinhaltet eine Vielzahl von Diensten, wie beispielsweise den Zugang zu Verwaltungsleistungen, Freizeitinformatio-

nen oder aktuellen Neuigkeiten aus den Kommunen. Der Bereich Ehrenamt und Vereine wird ab Herbst in Form einer Ehrenamts- und Vereinsplattform ausgeweitet. So fördert die digitale App die analoge Teilhabe an Gemeinschaftsaktivitäten. Die Applikation „Mein-MYK“ ist kostenlos und kann über den Apple Store oder den Google Play Store heruntergeladen werden.

• **Auf- und Ausbau „LoRaWAN“**
Datenbasiertes Entscheiden, Steuern und Planen anhand von Echtzeit-Daten wird auch im kommunalen Alltag immer wichtiger. Derzeit entsteht daher ein kreisweites Funknetz auf

Basis der „LoRaWAN“ Technologie als Grundlage für zahlreiche weitere Smart-City-Anwendungen. Das Netz ermöglicht es, Daten energieeffizient auch über lange Strecken zu versenden. Im ersten Schritt werden im Landkreis 40 LoRaWAN-Antennen installiert, die sich auf Ortschaften mit mehr als 2000 Einwohnern sowie touristisch und industriell verstärkt genutzten Gebieten konzentrieren. Mit Hilfe des Netzes entsteht ein Reallabor für Sensorik, das allen kreisangehörigen Kommunen, aber auch Dritten zur Nutzung bereitsteht. Damit können Erfahrungen gesammelt werden, in welchen Anwendungsfällen Echtzeitdaten hohen Mehrwert erzeugen – sei es rund um Parkraummanagement, Messung von Klima- und Umweltdaten, smarte Beleuchtung sowie Nutzungszahlen im Mobilitätsbereich. In der Bahnhofstraße Andernach wird beispielsweise in einer verkehrsberuhigten Zone mit erhöhtem Verkehrsaufkommen über Sensoren die Parkplatzbelegung, die Luftqualität, das Wetter, die Bodenfeuchte und die Verkehrsfrequenz erfasst. Weitere Umsetzungsmaßnahmen laufen in der Pellenz, in Mayen, Mendig sowie Bendorf.

-red-

⇒ Mehr Informationen rund um die Projekte der Smarten Region gibt es unter www.myk10.de.

LOKALANZEIGER **Jobmesse**
Neuwied

15. November
2024
STADTHALLE
NEUWIED
Geöffnet von
10 bis 17 Uhr

**Eintritt
frei!**



IHR POLSTERMÖBEL- & BOXSPRINGBETTEN- SPEZIALIST IN MÜLHEIM-KÄRLICH

gratuliert zum 60. Jubiläum

Machen Sie es sich Zuhause mit Ihrem neuen Lieblingsmöbel gemütlich und genießen Sie Entspannung auf höchstem Niveau. Bei TRÖSSER finden Sie maßgeschneiderte Lieblingsplätze, sofort verfügbare Bestseller und unzählige Aktionsangebote. TRÖSSER ist Deutschlands Polsterspezialist Nummer 1 – mit der besten Beratung und einer besonders großen Auswahl und vielen tollen Serviceleistungen.

10 Prozent extra Rabatt* zum Jubiläum

Sichern Sie sich jetzt 10%* extra Rabatt, exklusiv für Sie, als Leser, zum Jubiläum.

TRÖSSER[®]
Der Polstermöbel-Spezialist.

www.troesser.de



JETZT BEI TRÖSSER sensationelle Aktionsstage

IHR SPEZIALIST RUND UM DAS THEMA SITZEN, SCHLAFEN & SPEISEN!

Nur bis Dienstag

25%¹⁾ Rabatt



10%²⁾ für alle Leser zum Jubiläum
EXTRA RABATT

inkl. motorischer
Kopfteilverstellung



inkl. motorischer
Relaxfunktion

inkl. motorischer
Ottomane

ECKSOFA ca. 303 x 179 cm in feinstem Dickleder Cloudy honey, inkl. 2 motor. und einer manuellen Kopfteilfunktion, motor. Relaxfunktion und motor. Ottomane, Rücken Spannstoff. **Sofort lieferbar**²⁾

2799,-^{3799,-}
AKTIONSPREIS



Jedes Wunschmaß möglich!

CORD - VOLL IM TREND

Die besonders weiche Haptik gibt es in verschiedenen Designs, vom Feincord bis zum Breitcord in unzähligen Farben.



BIG SOFA mit trendiger Kedernaht. Ca. 290 cm breit, 2-teilig, mit weichem Daunensitz zum Relaxen und Loungen.

1299,-^{1799,-}
AKTIONSPREIS

LEDER-RELAXSESSEL in Echtleder beige, inklusive 2-motor. Relaxfunktion, manueller Kopfteilverstellung und Home-Button.

999,-^{1399,-}
AKTIONSPREIS
oder 83,25 monatlich bei 12 Monaten³⁾



in mehreren Cordfarben wählbar



BOXSPRINGBETT in Trendstoff Cord blau, inkl. Wendematratze oben H2, unten H3, mit Tonnentaschen-Federkern, Komfortschaum-Topper, ca. 140 x 200 cm. **Sofort lieferbar**²⁾.

1199,-^{1699,-}
AKTIONSPREIS

0%

FINANZIERUNG³⁾

BIS ZU 12 MONATEN LAUFZEIT.

**NUR BEI TRÖSSER
STRESSLESS CONSUL
MIT MOTOR**

der meist verkaufte Sessel mit motorischer Verstellung, Leder Batück schwarz, nur solange Vorrat reicht!



Stressless

INKLUSIVE MOTOR



1299,-^{2099,-}
AKTIONSPREIS
oder 36,08 monatlich bei 36 Monaten³⁾

ESS-STUHL
360° drehbar mit Rückhofunktion, Trendstoff Cord.



inkl. Rückhofunktion

360° drehbar

229,-
AKTIONSPREIS

15x
IN DEUTSCHLAND

MÜLHEIM-KÄRLICH Industriestraße 28 | 56218 Mülheim-Kärlich | Tel: 0261 / 25 725
Mo. bis Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr | troesser.de

1) Nur bei Neukauf. Ausgenommen Musterring, Interliving, sowie Artikel aus dem Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. 2) Nur solange der Vorrat reicht. 3) Abholpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag sowie dem Gesamtbetrag. „Effektiver Jahreszins“ und gebundener Sollzins entsprechen 0,00 % p.a. bei 12 Monaten Laufzeit ab einem Warenwert von 500,- Euro. Bonität vorausgesetzt. Schlussrate kann abweichen. Ein Angebot der TARGOBANK AG, Kassenstraße 10, 40213 Düsseldorf. Die Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 P Angl dar. Alle Preise in Euro, ohne Deko. Alle Maße sind Ca.-Angaben. Modell- und Farbabweichungen, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Alles Abholpreis!

TRÖSSER[®]

Der Polstermöbel-Spezialist.

UNI-Polster Verwaltung GmbH & Trösser Co.KG, Hagelkreuzstr. 133, 46149 Oberhausen

Der LokalAnzeiger ist für seine Leser da

Welche Abläufe erfolgen in der Zeitungsproduktion aufeinander? So landen die lokalen Ausgaben in den Briefkästen

Wie entsteht eigentlich eine Ausgabe des LokalAnzeigers? Bevor die rund 72.000 Exemplare des Schängels, der in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag feiert, in den Briefkästen landen, sind viele Arbeitsschritte nötig. Welche Abläufe in der Zeitungsproduktion aufeinanderfolgen, lesen Sie hier:

Seit unserem ersten Erscheinungsjahr 1964 hat sich da viel verändert, vor allem in technischer Hinsicht. Wurden früher noch vom Negativ entwickelte Fotos beim „Umbruch“ manuell auf Papier geklebt, werden heute mit wenigen Klicks Digitalbilder ins Layoutprogramm eingefügt und gleichzeitig sogar im Hintergrund zur Steigerung der Qualität bearbeitet.

Dementsprechend hat sich das Handwerkszeug von Redakteuren und Zeitungsgestaltern geändert, sei es nur von der klobigen Kamera mit Film hin zur Digitalkamera oder dem mobilen Telefon.

Doch einiges ist auch gleich geblieben. Viele Arbeitsabläufe, ob in der Redaktion oder beim Außendienst, den Mediaberatern, haben sich nicht verändert – denn der Kontakt zu den Menschen der Region nimmt einen großen Raum unserer Arbeit ein. Ganz analog!

Die Redaktion

An Terminen und Pressekonferenzen teilnehmen, Menschen vor Ort besuchen und ihre Geschichte erzählen, Fotos machen – das ist das Kerngeschäft des Redakteurs und Journalisten beim LokalAnzeiger. Daran kann auch die modernste Technik nichts ändern, wenn auch in jüngster Zeit viele Treffen digital stattgefunden haben. Nach dem Termin an Ort und Stelle kommt dann der Arbeitsschritt am Schreibtisch. Mit einem modernen Layoutsystem, das auch zahlreiche Tageszeitungen verwenden, werden die Texte gleich in Form gebracht und die da-



Zeitungen am laufenden Band: Im Druckhaus des Mittelrhein-Verlags entsteht auf einer Gesamtfläche von 47.000 Quadratmetern der LokalAnzeiger.

Foto: Druckhaus

zugehörigen Bilder eingebaut. Hier werden aus allen gesammelten Informationen die Artikel erstellt und redigiert, die dann im LokalAnzeiger auf Papier und auch in der Ausgabe auf der Homepage unter www.der-lokalanzeiger.de zu lesen sind. Ein großer Teil der Arbeit macht inzwischen die Bearbeitung von Mails aus, die in der Redaktion eingehen – sei es von Vereinen, öffentlichen Verwaltungen und natürlich auch von den Lesern, die das LokalAnzeiger-Team auf Themen aufmerksam machen wollen,

die ihnen am Herzen liegen.

Der Außendienst

Unsere Mediaberater sind immer nah am Kunden. Jede Woche planen sie im persönlichen Gespräch die Informationen für die kommende Ausgabe, die sich unsere Werbepartner vorstellen. Regelmäßig kommen die Mitarbeiter außerdem zusammen, um aktuelle Ausgaben zu besprechen, „Manöverkritik“ zu üben und Ideen auszutauschen, wie man die Anzeigenkunden in bester Weise unterstützen kann. Das

hat sich auch in 60 Jahren nicht geändert.

Der Innendienst

An jedem Werktag stehen seit Jahrzehnten auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Innendienstes mit Rat und Tat zur Seite: Sie beraten telefonisch in Sachen Privat- und Kleinanzeigen. Familienanzeigen haben dabei einen besonders hohen Stellenwert, denn gerade in einem Trauerfall ist viel Einfühlungsvermögen und „Fingerspitzengefühl“ gefragt, um eine dem Anlass entsprechende Anzeige zu gestalten. Aber

auch bei Danksagungen und Hochzeitsanzeigen sind die Berater am Telefon die kompetenten Ansprechpartner – und das seit 60 Jahren. Damit aus Texten, Bildern und Anzeigenvorlagen eine Zeitung wird, muss geplant werden, welchen Umfang die Zeitung hat und wo welche Themen und welche Anzeigen platziert werden. Das macht die Produktionsleitung in enger Absprache mit Redaktion und Außendienst.

Der Umbruch

Nun wird alles auf den Seiten platziert: Im Umbruch,

der Schnittstelle zwischen der Redaktion, der Anzeigenabteilung und dem Druckhaus, werden die Anzeigen auf den Seiten verteilt und die Texte angepasst. Hier sind viele Arbeitsabläufe mit denen in unserem Gründungsjahr nicht mehr vergleichbar. Die technischen Modernisierungen sind gewaltig. Wurden früher noch Fotos und Texte händisch auf Papierseiten geklebt, die dann auf Druckplatten kopiert und in die riesigen Walzen der Rotations-Druckmaschinen eingesetzt wurden, laufen heute nur noch die Drähte heiß. Mit di-

gitalen Satz- und Layoutprogrammen arbeitet man nur noch am Bildschirm und die Daten laufen aus verschiedenen Quellen zusammen: Von der Anzeigengestaltung, der Bildbearbeitung und der Redaktion trifft hier alles zusammen und wird für den Druck aufbereitet. Planung, Umbruch und Seitenproduktion übernimmt in langjähriger Partnerschaft die Firma „SAPRO“ in Gutenacker im sonst so ländlichen Einrich. Hier werden auch viele Layouts und Anzeigen von hervorragend ausgebildeten Profis gestaltet und die SAPRO zum Bei-

spiel auch kompetenter Partner der renommierten Frankfurter Allgemeinen Zeitung und der Rheinischen Post. Zum Schluss gehen die Daten dann von der SAPRO aus ins Druckhaus.

Der Druck

Das Druckhaus des Mittelrhein-Verlags zählt zu den modernsten und leistungsfähigsten Druckdienstleistern Deutschlands. Im 2012 unmittelbar am Koblenzer Autobahnkreuz neu errichteten Druckhaus werden alle LokalAnzeiger produziert und die Beilagen mit modernsten Maschinen eingeleitet. Ausgestattet mit leistungsfähiger Druck- und Versandraumtechnik setzt der hochmoderne Produktionsstandort Maßstäbe in Sachen Qualitätszeitungsdruck.

Der Vertrieb

Nach dem Druck müssen die verschiedenen Ausgaben zu ihren Bestimmungsorten. Immerhin gibt es für viele Regionen in unterschiedlichen Erscheinungsgebieten eigene LokalAnzeiger-Ausgaben mit anderen Beilagen unserer Werbepartner. Dafür, dass alles seine Ordnung hat und an der richtigen Stelle landet, sorgt die PVL – der Presse Vertrieb LokalAnzeiger. Im Logistikzentrum in Koblenz kümmern sich die Mitarbeiter um eine perfekt funktionierende Verteilung. Die Lieferfahrzeuge werden an den Verladerrampen mit den Bündeln frisch gedruckter Zeitungen verpackt und machen sich dann auf ihren Weg zum Austräger.

Die Austräger

Jedes Wochenende finden die Leser ihren lieb gewonnenen Schängel mit den Beilagen in ihrem Briefkasten. Bei Wind und Wetter, Hitze und Kälte, Schnee und Eis. Das ist auch das Verdienst unserer rund 2000 Austräger. Und manchmal handelt es sich dabei sogar um „hauseigenen“ Nachwuchs.

Jede Woche auf den Wochenmärkten
donnerstags:
8.00–14.00 Uhr Koblenz - Schloßstraße
15.30–18.30 Uhr Koblenz-Lay
freitags:
15.00–18.00 Uhr Koblenz-Güls

Deine Bäckerei Alsbach

Büro & Backstube | Kaufunger Str. 18 | Ko-Lay | Tel. 02606 9638338

BLOEMERS BESTATTUNGEN
TRADITION SEIT 1835

Clemensstraße 8
56068 Koblenz
Telefon 0261 / 125660
www.bloemers-bestattungen.com

60 JAHRE SCHÄNGEL
Herzlichen Glückwunsch

EFFEKTIVES TELEFONMARKETING FÜR IHREN ERFOLG!

Nutzen Sie unseren umfassenden Service:

- BESTELLANNAHME | Effizient und zuverlässig
- KUNDENHOTLINE | Für eine bessere Erreichbarkeit
- ADRESSQUALIFIZIERUNG | Präzise und aktuell
- TERMINVEREINBARUNG | Individuell und kundenorientiert
- NEARSHORING | Flexible Kapazitäten

Kontaktieren Sie uns für maßgeschneiderte In- und Outbound-Lösungen!

0261 9836-0 | rz-kundenservice.de **rz kundenservice**

Wir suchen: Augenoptiker und Hörakustiker

SEHEN ERLEBEN UND GENUSSVOLL HÖREN MIT OPTIK & HÖRAKUSTIK STÖMMER!

Zum 60-jährigen Firmenjubiläum die besten Glückwünsche!

Hohenzollernstr. 115 | 56068 Koblenz
Tel.: 02 61 - 3 34 16
info@optik-stoemmer.de
www.optik-stoemmer.de

IMPRESSUM

Sonderveröffentlichung

60 Jahre Koblenzer Schängel

Herausgeber: Verlag für Anzeigenblätter GmbH
Mittelrheinstraße 2–4, 56072 Koblenz
Tel. (0261) 9281-0, Fax (0261) 9281-29
E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de
Internet: www.der-lokalanzeiger.de

Geschäftsführerin: Litsa Papalitsa

Verlagsleitung: René Kuhmann (verantwortlich f. d. Anzeigenteil)

Anzeigen: Torsten Schmitz (Gebietsleitung)

Sonderaufgaben: Christian Thielen (Leitung Stab der Geschäftsführung und Datenschutzbeauftragter)

Redaktionsleitung: Daniel Korzilius (Verantwortlich im Sinne des Presserechtes)

Alle unter der Anschrift des Verlages

Preisliste für Anzeigen und Beilagen ab 01.01.2024

Satz: Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Nachdruck, auch auszugsweise, Veröffentlichungen von redaktionellen Inhalten und Anzeigen sowie Fotos in anderen Print- sowie elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Alle Angaben von Adressen und Daten sind ohne Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Vertrieb: Mittelrhein LastMile GmbH, Koblenz

Druck: Industrie Dienstleistungsgesellschaft mbH, Koblenz

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter **BVDA**

porta



ZWEI STARKE PARTNER!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM **JUBILÄUM**

60 Schängel
JAHRE

JETZT ODER NIE

**Besser gleich
zu porta.**

100%
WOHNEN

85%*

ZAHLEN

EXKLUSIV
FÜR DICH

Rabatt bis 14.09.2024 gültig!

56566 Neuwied • Porta Möbel Handels
GmbH & Co. KG Neuwied
Gewerbegebiet • Breslauer Str. 88
Tel.: 02631 903-0
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

KLIMATISIERTES
EINRICHTUNGSHAUS



* Sie sparen 15% auf Möbel und Teppiche. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“, „Preisknaller“ und „Knallerpreis“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel, Produkte aus dem Onlineshop und der Abteilung Quartier. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 14.09.2024.

porta CARD



**Jetzt Vorteile
sichern**

Anmeldung und alle Infos
porta.de/porta-card



80 Jahre Schängel
Wir gratulieren!

Alles unter einem Dach:

Meisterbäckerei



Hier ist der Geschmack König - und der Bäcker noch Meister.

Tradition

Obst & Gemüse



Hier trifft man auf Bekannte und Produkte aus der Nachbarschaft

Frische

Gutes von hier

Fachmetzgerei



Hier trifft Spitzenauswahl auf Fingerspitzengefühl

Handwerk

Gastronomie



Hier werden Erledigungen zu Erlebnissen

Genuss

Käsetheke



Hier trifft regionale Vielfalt auf Geschmack aus aller Welt

Vielfalt

Gutes von hier

Fischtheke



Hier darf es gerne mal ein bisschen Meer sein

Auswahl

Ihre Vorteile im Überblick

- 10% Rabatt* auf alles (Ausgenommen Werbeware, reduzierte oder preisgebundene Ware und Tabakwaren)
- Kein Bargeld notwendig
- Kauf auf Rechnung ohne weitere Kosten
- Monatliche Abrechnung
- Bis zu 3 Einkaufsberechtigte Personen
- Reservierung unseres Kühlanhängers ab einem Warenwert von 250.- € (Mindesteinkaufswert nach Retoure)
- Alle Überbestände an verschlossenen Getränken können Sie problemlos zurückgeben



Die GLOBUS Vereinskarte

Eine Karte viele Vorteile

Mit der GLOBUS Vereinskarte erhalten Vereine

10% Rabatt* auf Ihren Einkauf.

Wir helfen Ihnen gerne.

Für weitere Informationen, technische & vertragliche Fragen, sowie Kartenabholung, wenden Sie sich bitte an:

c.schweikart@globus.net
Tel.: 02621-176 105



Für Druckfehler keine Haftung.

GLOBUS Handelshof
St. Wendel GmbH & Co. KG

Markthalle Lahnstein

Brückenstraße 17
56112 Lahnstein
Telefon: 02621 176-0
Telefax: 02621 176-400

globus.de/lahnstein
info-mhlah@globus.de

Gesellschaftssitz:
Am Wirthembösch, 66606 St. Wendel

globus.de 

Markthalle:
Montag-Donnerstag:
08.00 - 20.00 Uhr
Freitag-Samstag:
08.00 - 21.00 Uhr
Sonn- und feiertags geschlossen

Tankstelle:
24 Stunden mit Girocard, Kredit- oder Flottenkarte tanken.

Waschstraße:
Mo-Sa: 08.00 - 19.00 Uhr

GUT, GÜNSTIGER,



1⁰⁰ €

10 Stück
Brotkrumen
100g

Das köstliche Flusstheobrombolen mit Röstfrisch-Garantief!

GUT, GÜNSTIGER,



5⁰⁰ €

Wahlrechtlich wahlberechtigtes Mitglied der GLOBUS-Mitgliedschaft zum derzeitigen günstigsten Preis!

GUT, GÜNSTIGER,



1²⁹ €

10 Stück
Brotkrumen
aus unserer
Mitgliedschaft
zum derzeitigen
günstigsten
Preis!



Alle Vorteile von mein GLOBUS und PAYBACK sichern

- PAYBACK Punkte sammeln und in Einkaufsgutscheine umwandeln
- Mit Tankeschön bis zu 4 Cent pro Liter sparen
- Schneller einkaufen mit Scan & Go
- Persönliche Geschenke und Rabattcoupons
- Exklusive Kinder- und Familienvorteile

Entdecken Sie exklusive Kinder- & Familienvorteile

globus.de/weltenantdecker

mein GLOBUS Welt-entdecker

Bis zu 4 Cent pro Liter sparen!

Tanke schön

Scan & go

PAYBACK

Jetzt zu *mein GLOBUS* anmelden und profitieren

Selbst sannen, Zeit sparen und mit PAYBACK punkten

Scan & GO mit der GLOBUS App nutzen. Jetzt *mein GLOBUS* mit PAYBACK verknüpfen!

globus.de/tankeschoen

globus.de/scanandgo

Auf die Plätze, sammel los!

Liebe Kinder, lasst euch gerne, wenn Ihr bei uns seid, an unserer Information einen Stempel in eure Sammelkarte geben.

Wenn ihr **14** Stempel gesammelt habt, könnt ihr euch ein Geschenk aussuchen.

Das Lächeln eines Kindes sagt mehr als 1.000 Worte.

Kostenlose Baby-Nahrung

In unserem Restaurant finden Sie eine Auswahl an Gläschennahrung, für Sie kostenlos.

Gratis für Ihr Baby

Buchen Sie unsere Events und Kundenabende bequem von zu Hause aus.

SAFE THE DATE!

Lassen Sie sich keine Buchlesung mehr entgehen!

- Autorenlesungen
- Kinderaktionen
- Kundenabende

Tickets buchen unter

Oder Anmeldung an unserer Information

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GLOBUS

Lahnstein

Die Kowelenzer Stadtteile gratulieren



Die beiden Koblenzer Stadtteile Arenberg (links) und Niederberg (rechts) liegen auf der rechten Rheinseite. Beide Stadtteile zeichnen sich durch eine hohe Wohnqualität, ihre Nähe zur Natur und eine gute Anbindung an das Koblenzer Stadtzentrum aus. Sie sind besonders bei Familien und Naturliebhabern beliebt.
Fotos: Juraschek

„Das Heilige der Heimat“ in Arenberg

Tag des Denkmals mit dem Förderkreis Pfarrer-Kraus-Anlagen

ARENBERG. Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Förderkreis Pfarrer-Kraus-Anlagen am Tag des offenen Denkmals, am Sonntag, 8. September. Es wird ein interessantes Programm geboten. Von 11 bis 12.30 Uhr führt Prof. Hans-Joachim Sander, Universität Salzburg, unter dem Motto „Das Heilige der Heimat“ durch den einzigartigen Bibelpark aus dem 19. Jahrhundert. Eine weitere Führung mit Schwerpunkt auf Entstehung, Verfall und Erhalt der Pfarrer-Kraus-Anlagen findet von 14 bis 16 Uhr durch die zweite Vorsitzende des Förderkreises, Melitta Keul, statt.



Selbstverständlich ist es auch möglich, das Gelände auf eigene Faust zu erkunden. Mitglieder des Förderkreises stehen im Anschluss für Fragen und de-

taillierte Auskünfte zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen, Kaltgetränken und kleinen herzhaften Snacks gesorgt. Der Besuch der Anlagen und die Teilnahme an den Führungen ist kostenfrei. Spenden werden sehr gerne entgegengenommen.
-red-/Foto: Förderkreis

Spende für Kinderheim in Arenberg

Gemeinsame Aktion von IKEA Koblenz und Stefan Rhein bringt 4000 Euro

KOBLENZ. IKEA Koblenz freut sich, die Wiedereröffnung seiner neu gestalteten Küchenabteilung bekannt zu geben. Nach umfangreichen Umbauarbeiten erstrahlt die Abteilung nun in neuem Glanz und bietet den Kund:innen zahlreiche spannende Neuheiten sowie ein kompetentes Team, das den Weg zur Traumküche für jeden ebnet. Um die Wiedereröffnung gebührend zu feiern, fand Anfang August eine Eröffnungsfeier statt. Die Gäste konnten an Gewinnspielen teilnehmen, einen DIY-Workshop besuchen und leckere Snacks und Getränke genießen. Ein besonderes Highlight war der Besuch von Stefan Rhein, einem lokalen Ernährungsexperten und Kochbuchautor, der sich mit den Kunden über sein Kinderhilfsprojekt austauschte. Stefan Rhein zauberte gemeinsam mit den Mitarbeitern von IKEA einige köstliche Gerichte aus seinen Kochbüchern und gab den Kunden wertvolle Tipps für eine gesunde Ernährung. Einzigartig an Stefans Arbeit ist, dass sein Honorar zu 100% an wohltätige Kinderhilfsprojekte gespendet wird. Bei dieser Veranstaltung kam der Erlös dem Kinderheim in Koblenz-Arenberg zugute, das sich über eine Spende von 4000€ freuen darf. Diese Spende wird in das Freizeitgelände der Kinder investiert und dort für viele strahlende Augen sorgen.



Stefan Rhein (Mitte) zauberte gemeinsam mit den Mitarbeitern von IKEA einige köstliche Gerichte.
Foto: IKEA

HABEN SIE HEUTE SCHON GEHÖRT?

Parkhaus und Busbahnhof direkt vor der Tür



HÖRSTUDIO S
MITTENIMLEBEN

56075 Koblenz
Bahnhofplatz 7a
Im MedecoCenter
Tel. 0261 - 37 04 1
Fax 0261 - 3 70 43
kontakt@hoerstudio-s.de

Mitglied im Quartierverbund pro akustik!

Urlaubsfeeling pur im eigenen Garten ...

... der perfekte Ort zum Relaxen, Feiern, Grillen und Wohlfühlen

- Sommergärten
- Terrassendächer
- Lamellendächer
- Pergolen und Markisen

Alle Produkte in Funktion in unserer Ausstellung.

BERTGEN GmbH

Am Karmelenberg 1 b • 56299 Ochtendung
Telefon 0 26 25 / 95 83 00

www.bertgen.com

Vereinbaren Sie einen Termin in unserer Ausstellung, gerne auch Vor-Ort-Termine.

BERATUNG - PLANUNG - MONTAGE - SERVICE
EIGENE FACHMONTEURE

120 Jahre

BAUMSCHULEN Diewald

Niederberger Höhe 70
56077 KOBLENZ
Telefon (02 61) 6 61 48
Fax (02 61) 6 86 82

www.baumschule-diewald.de
info@baumschule-diewald.de

baumschule_diewald

Exklusive Luftbildaufnahmen
der-lokalanzeiger.de

Aus großer Liebe und Fürsorge

Sozialdienst begleitet und unterstützt bei einer Adoption

KOBLENZ. Wie kann man nur sein Kind abgeben?“ - dieser Frage müssen sich insbesondere Frauen stellen, wenn sie ihre Tochter oder ihren Sohn einer anderen fremden Familie anvertrauen. „Ich würde mir wünschen, dass die Gesellschaft erkennt, dass diese Mütter für ihr Kind nur das Allerbeste wollen“, sagt Claudia Iland. Sie arbeitet seit fast 30 Jahren für den Sozialdienst katholischer Frauen in Koblenz (SkF) im Bereich „Adoption und Pflegefamilien“.

Claudia Iland und ihre Kollegin Anna Suckow sind Adoptionsvermittlungsfachkräfte in der staatlich anerkannten Adoptionsvermittlungsstelle des SkF. Sie beraten, begleiten und unterstützen schwangere Frauen, die sich mit dem Gedanken tragen, ihr Kind zur Adoption zu geben. Aber genauso sind sie für Paare und Familien da, die gerne ein Mädchen oder einen Jungen bei sich aufnehmen würden, und auch Adoptierte, die mehr über ihre Herkunft wissen wollen, sind beim SkF richtig.

„Unsere Aufgabe ist es, die Hilfe suchende Frau zu begleiten“, so kann auch der Kontakt zur Schwangerschaftsberatung hergestellt werden oder das Hinzuziehen von weiteren Unterstützungsangeboten. Das Wohl des Kindes und die Wünsche der abgebenden Mutter stehen stets im Mittelpunkt“, versichert die



Im Podcast im Bistum Trier „himmelwärts & erdverbunden“ gibt Claudia Iland (Foto) weitere Einblicke in ihre Arbeit. Dieser ist über alle gängigen Podcast-Plattformen abrufbar wie z.B. auf www.bistum-trier.de.

Foto: Anette Lauf

Diplomsozialarbeiterin. Und Auch nach der Adoption bietet der Fachverband für alle Beteiligten Begleitung und Beratung an wie Familientreffen, Ausflüge und Gesprächsgruppen. Dabei ist das Angebot des SkF für die Aufsuchenden kostenfrei und unabhängig von Religionszugehörigkeit oder Herkunft. Die entstehenden Kosten werden durch das Bistum Trier finanziert. „Die Kirche ist der größte Zuschussgeber zu diesem Arbeitsfeld“, berichtet Iland. Eine monatliche finanzielle Unterstützung erhalten sie noch von der Brüderstiftung Peter Friedhofen der Barmherzigen Brüder und durch Spenden. „In

der Adoption, anders als bei der Pflegekinderhilfe, zieht sich der Staat gänzlich raus. Es gibt für Adoption weder kommunale, noch Landes-, noch Bundesmittel.“

Vorurteile sind weiterhin stark

In den vergangenen drei Jahrzehnten habe sich zwar der Blick auf Familien, die ein Kind aufnehmen, sehr zum Positiven gewandelt - „Es zieht keine Adoptivfamilie mehr um, damit niemand mitbekommt, dass dieses Kind adoptiert ist“, sagt Iland - doch die Vorurteile gegenüber abgebenden Müttern seien weiterhin stark. „Die Frauen

machen sich diese Entscheidung ganz und gar nicht leicht. Sie tun das wirklich aus einer großen Liebe und Fürsorge für das Kind“, weiß Iland.

Die Gründe einer Mutter ihr Kind abzugeben, seien sehr vielfältig. „Es gibt multiple Problemlagen. Fast allen fehlt die Unterstützung eines sozialen Netzwerks.“ Oft seien sie Anfang 20 und bereits ungewollt alleinerziehend mit unklaren Berufs- und Lebensperspektiven. Doch auch Studentinnen seien darunter. „Die Frauen sind quer aus allen gesellschaftlichen Schichten.“ Teilweise wurden sie auch nach einer Vergewaltigung schwanger. Den Müttern ist gemein, dass sie sich für ihr Kind ein stabiles Elternhaus sowie ein sicheres Leben wünschen. Sie glauben, dass sie das ihrem Kind nicht bieten können und fühlen sich den Aufgaben nicht gewachsen. „Weil ich dich so liebe, muss ich diesen schweren Schritt gehen: Du hast ein Leben verdient, in dem es dir an nichts fehlt“, heißt es beispielsweise in einem Brief einer abgebenden Mutter. Neben Adoptionen vermittelt der SkF auch im Bereich von Pflegefamilien.

→ Weitere Informationen, auch zum gesamten Angebot des SkF und Spendenmöglichkeiten, gibt es auf www.skf-koblenz.org und unter ☎ (0261) 304240.



Spannender Trial-Schnupperkurs in Winnigen

WINNINGEN. Der ADAC Mittelrhein e.V. veranstaltet am Samstag, 9. November, f dem Trainingsgelände in Winnigen einen Schnupperkurs im Trial-Sport für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14. Trial ist eine faszinierende Motorsportdisziplin, bei der es nicht um Geschwindigkeit geht, sondern um präzise Steuerung, Balance und das Überwinden anspruchsvoller Hindernisse. Mit speziell für diesen Sport konstruierten Motorrädern wird ein Parcours mit verschiedenen natürlichen oder künstlichen Hindernissen ohne Bodenberührung bewältigt. Die Teilnehmer des Schnupperkurses haben die Gelegenheit, in die Welt des Trial-Sports einzutauchen.

Der ADAC Mittelrhein e.V. stellt eigene Motorräder zur Verfügung, was den Einstieg besonders leicht macht – eigene Fahrzeuge sind nicht erforderlich. Ziel der Veranstaltung ist es, Kinder und Jugendliche spielerisch an die Grundlagen dieses spannenden und herausfordernden Motorsports heranzuführen. Eltern, die ihre Kinder für diesen Tag anmelden möchten, können dies bis zum Anmeldeschluss am 18. Oktober tun. Das Anmeldeformular und weitere Informationen können beim ADAC Mittelrhein e.V. unter der E-Mail-Adresse sabrina.may@mrh.adac.de oder telefonisch unter ☎ (0261) 13 03 276 angefordert werden.

-red-/Foto: ADAC



dm-drogerie markt GmbH + Co. KG · Am dm-Platz 1 · 76227 Karlsruhe

Feier das Schöne mit Accessoires von dm

Über 2.000 Accessoires gibt es in Deinen dm-Märkten in Koblenz

Wir freuen uns auf Dich.



HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

„Bibliothek der Dinge“ setzt neue Akzente in der Stadtbibliothek

100 verschiedene Dinge sind für Freizeit, Sport, Haushalt oder Handwerk ausleihbar

-von Arno Boes-

KOBLENZ. Denken Menschen verschiedener Generationen an eine Bibliothek, dann haben sie meist ganz unterschiedliche Vorstellungen vor Augen. Ältere kennen noch lange Holzregale, vertafelte Leseräume und eine Fülle von Holzkästen mit Karteikarten, die darüber Auskunft gaben, wo das gesuchte Buch im Labyrinth der Regale zu finden war und wer es zuletzt wann ausgeliehen hatte. Historisch interessierte Menschen kennen nicht nur diese klassische Form einer älteren Bibliothek, sondern auch die oft in Klöstern, Schlössern oder Museen zu findenden historischen Sammlung von zum Teil Jahrhunderte alten Büchern, die nicht selten noch unbekannte Geheimnisse der Geschichte und Wissenschaften in sich verbergen. Die bekannteste dieser historischen Büchereien befindet sich wohl in den Mauern des Vatikans in Rom, von der angenommen wird, dass sie noch viele bis heute nicht veröffentlichte Geheimnisse der Kirchen- und Weltgeschichte vor öffentlichem Zugriff und Bekanntmachung verbirgt.

Die Medien in ihrer Vielfalt

Für jüngere Freunde von Bibliotheken ist es längst



Susanne Ott, Leiterin der Stadtbibliothek Koblenz, und Kulturdezernent Ingo Schneider präsentieren das neue Angebot „Bibliothek der Dinge“ im Forum Confluentes. Fotos: Arno Boes

Gewohnheit, in einer zeitgemäßen Leihbibliothek neben Büchern aller Genres auch Tonträger, Filme, Zeitschriften und viele weitere Medienprodukte ausleihen zu können. Und die Karteikarte wurde hier längst durch die EDV abgelöst. Zu dieser modernen Form gehört auch die Koblenzer Stadtbibliothek mit ihren weitläufigen Räumen im Forum Confluentes auf

dem Zentralplatz. Auf rund 4500 qm sind hier über 200 000 Medien auf mehrere Stockwerke verteilt. Und als zeitgemäß sortierte Bibliothek stehen im Forum nicht nur alle Formen von Medien zum Lesen, Hören, Anschauen und Ausleihen zur Verfügung, auch über öffentliche Internetzugänge und Kopiermöglichkeiten verfügt die Bibliothek mit-

ten im Koblenzer Stadtzentrum.

Bibliothek der Dinge

Aber selbst für eine solch moderne „Leihbücherei“ gibt es noch Neuerungen. Im Juli 2024 wurde auf der zweiten Etage des Forums die „Bibliothek der Dinge“ eröffnet. Seitdem stehen hier neben den Medien auch Gebrauchsgegenstände aus den Bereichen Technik, Haushalt, Handwerk, Spiel und Sport zum Ausleihen zur Verfügung. Das Angebot reicht vom Gummitwist, der Slackline und dem Badminton-Spiel für die Freizeit bis hin zum Bohrhammer, einem Schallplattenspieler und einer Nähmaschine für Hobby und Handwerk. Insgesamt sind es 100 verschiedene Dinge, die man ausleihen kann.

„Die Aktion läuft deutschlandweit, wir sind in Rheinland-Pfalz eine der ersten Bibliotheken, die die Idee umsetzt“, erläuterte Susanne Ott, Leiterin der Stadtbibliothek. Gemeinsam mit dem Koblenzer Dezernenten für Bildung und Kultur Ingo Schneider übergab sie neuen Leihartikel an ihre Mitarbeiter, darunter Christiane Persch und Beate

Griffke-Koch, die als Ansprechpartnerinnen für das neue Sortiment den Ausleihenden zur Verfügung stehen.

Dinge ausleihen fast so einfach wie bei einem Buch

Insgesamt wurden in Koblenz 20 000 Euro für die Anschaffung der Dinge ausgegeben, einen finanziellen Beitrag hat die Landesbibliothek Rheinland-Pfalz geleistet. Genutzt werden können die Artikel von bei der Stadtbibliothek registrierten Ausleihenden ab 18 Jahre mit gültigem Bibliotheksausweis. Die Leihfrist beträgt 28 Tage mit Verlängerungsmöglichkeiten. Jedes Gerät, jeder Gebrauchsgegenstand ist einmal vorhanden. Ist der Gegenstand, den man ausleihen möchte, gerade nicht verfügbar, kann man sich für einen nächsten Termin vormerken lassen. Alle 100 Artikel sind mit einer Gravur „Bibliothek der Dinge“ versehen und im elektronischen Bibliothekskatalog eingetragen.

Mehr als nur Service und Leihgaben

Die Bibliothek der Dinge versteht sich nicht nur als



Modern und übersichtlich ist die Stadtbibliothek im Forum Confluentes über mehrere Etagen eingerichtet.

weiterer Service für die regelmäßigen Nutzer der Stadtbibliothek. „Wer nur gelegentlich ein Gerät für Haushalt oder Handwerk, Spiel oder Sport benötigt und beim Nutzungszeitraum flexibel ist, kann unser Angebot sicherlich sinnvoll nutzen“, sagt Susanne Ott. Und Ingo Schneider bringt noch ein weiteres Plus mit ein: „Bevor man Gegenstände selber kauft, kann man sie

erstmal leihen und für den persönlichen Gebrauch ausprobieren. Das hilft, Fehlkäufe zu vermeiden und ist somit auch ein schonender Umgang mit den Ressourcen.“

Nun muss sich zeigen, ob die Nutzer der Bibliothek das neue Angebot annehmen und ob vielleicht damit auch neues Interesse der Koblenzer für ihre Stadtbibliothek gewonnen werden kann. In

jedem Fall zeigt die „Bibliothek der Dinge“, dass man sich bei den Kultur-Verantwortlichen immer wieder etwas einfallen lässt, um die lange Tradition der Koblenzer Bibliotheken lebendig zu halten.

⇒ Weitere Informationen über die Koblenzer Stadtbibliothek sind im Web zu finden unter www.stb.koblenz.de.



Bunt und reichhaltig ist das Sortiment der Dinge, die in der Stadtbibliothek für Sport, Spiel, Freizeit, Haushalt und Handwerk ausgeliehen werden können.



Auf der zweiten Etage ist die „Bibliothek der Dinge“ zu finden.

Die Debeka gratuliert

60 JAHRE KOBLENZER SCHÄNGEL



Herzlichen Glückwunsch zu 60 Jahren heimatverbundener Nachrichten voller Inspiration und Wissen. Auf die nächsten erfolgreichen Kapitel!



Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein Viel Kultur. Viel Geschichte. Viel Vergnügen!



Wir machen Geschichte lebendig.

www.tor-zum-welterbe.de



PETER KRUMM
Bestattungshaus

Trierer Straße 307, 56072 Koblenz
Ochtdunger Straße 28, 56637 Plaidt

0261 / 2 91 47 94
02632 / 95 32 70

info@bestattungshaus-krumm.de



von | für | aus
Kowelenz

Schängel
Seit 1964



Links und rechts des Welterbes: Lust auf Lahn?

Stadt, Land, Fluss – Eine Radtour zwischen Wasser, Wasser und Wiesen rund um Koblenz

Wilhelm, ans Rheinufer zurück.

Die „Normalroute“ (es gibt eine Alternative via Seilbahn, die am Deutschen Eck startet) führt vom Fährleger durch den Stadtteil Ehrenbreitstein, wo wir vom Rhein-Museum Koblenz (P2) einen herrlichen Blick auf die Festung Ehrenbreitstein haben. Vor uns liegt ein Anstieg, ehe wir in das Mühlental abbiegen. Wenige Meter entlang des Mühlentals reichen aus, um der Hektik und dem Lärm der Großstadt zu entkommen. Das Tal ist ein Naturidyll mit Weinbergen, Wiesen, Weiden und Wäldern.

Talwärts strampeln wir von Mühle zu Mühle. Beim Mühlentälchen über rascht uns ein einsamer Turm auf einer Weide. Es handelt sich um den erhaltenen Hauptturm der Burgruine Mühlentälchen (P3), die 1692 im Pfälzischen Erbfolgekrieg zerstört wurde. Nach einem weiteren Anstieg folgt mit einer breiten Panzerplattenstraße, der Zufahrt zum ehemaligen Panzerübungsplatz auf der Schmidthöhe, die nächste Überraschung. Ein Teil der Fläche dient als Weidelandschaft und bietet vielen geschützten Pflanzen und Tieren einen idealen Lebensraum. Auf der Panzerstraße gelangen wir zur vielbefahrenen B261, der wir knapp 300 Meter in



An den Ufern des Oberen Mittelrheintals locken romantische Orte und stille Seitentäler zu abwechslungsreichen Radrunden. Eine besondere Tour führt von Lahnstein über den Westerwald und durchs Lahntal zurück zum Rhein. Fotos: ideemedia/Schönhöfer

Richtung des Golfplatzes Denzerheide folgen. Der Straßenabschnitt lässt sich leider nicht vermeiden. Hinter einer Limes-Steile (P4) haben wir den höchsten Punkt der Strecke erreicht und befinden uns nun im Westerwaldkreis. Vom Radweg bietet sich ein herrlicher Panoramablick über die Hochfläche. In Eitelborn treffen wir auf den Westerwald-Lahn-Radweg, dem wir auf der steilen Serpentinabfahrt ins Emsbachtal zum Altes Bierhaus (P5) folgen, wo bis zu Beginn des 1. Weltkriegs Bier gebraut wurde.

Mal rechts, mal links des Emsbachs zieht sich der Radweg durch das Tal. Bei der Therme Bad Ems (P6) erreichen wir das Lahnufer und folgen dem Lahnradweg lahnaufrwärts entlang des Kurparks. Das Kaiserbad war einst Treffpunkt und Sommerresidenz des europäischen Hochadels sowie vieler Künstler und Schriftsteller. Doch die mondäne Welt des 19. Jhd. ist Vergangenheit. Die Tourist-Info Bad Ems (P7) am Bahnhofsbauhof bildet den Wendepunkt unserer Rundfahrt durch die Kurstadt, bevor wir nach einer Pause an

der Therme Bad Ems (P6) die Fahrt auf dem Lahnradweg fortsetzen. Vor uns liegt ein traumhafter Streckenabschnitt entlang der Lahn. Schöner kann ein Flussradweg kaum sein. Wir rollen auf ebener Strecke entspannt dahin und können uns an der herrlichen Landschaft erfreuen. Die Route führt an der Insel Oberau (P8) mit dem Industriedenkmal Nieverner Hütte, einer ehemaligen Eishütte, vorbei. Auf der Hangkante des Lahntals lugen vor uns die Hochhäuser des Stadtteils Lahnstein auf der Höhe he-

raus, ehe wir auf unserem Weg zur Lahnmündung beim Campingplatz Runkel die Schleuse Ahl (P9) passieren. Beim Wirtshaus an der Lahn treffen wir auf den Rheinradweg. Zum Abschluss folgen wir der Lahn auf ihren letzten Metern zum Rhein. Von der anderen Rheinseite grüsst das prächtige Schloss Stolzenfels, bevor wir zurück zum Ausgangspunkt rollen.

Fazit: Eine Tour der Extraklasse! Die Route verbindet Flussradfahren an Rhein und Lahn, einen Abstecher durch die Ausläufer des Westerwalds, sowie die Städte Koblenz und Bad Ems.

Buchtipps: traumtoure – E-Bike & Bike, Bände 1 bis 9. Die Kurzbeschreibung stammt aus dem druckfrischen Band 9 Mittelrheintal/Rheingau. Bike-Experte Hartmut Schönhöfer stellt 16 neue Rundtouren für Genießer vor, die links und rechts des Rheins zu den Höhepunkten des Welterbetals und den künftigen Stätten der BUGA 2029 führen. Zahlreiche Tipps zu Besichtigungen, Einkehr und kulturellen Kostbarkeiten sowie aktuelle GPS-Daten für Bike-Navis und Smartphones machen die Ausflüge einfach. Jeder Band 192 Seiten, 16,80 Euro.

→ www.ideemediashop.de



Fakten zur Strecke

Start/Ziel: Bf. Niederlahnstein
Anfahrt: B 42 am Rhein entlang bis Niederlahnstein
Zug: RheingauLinie RB 10 Neuwied – Frankfurt/M. Hbf, Lahn-Eifel-Bahn, RB 23 Mayen – Limburg/Lahn und RE 25 Koblenz Hbf – Gießen bis Bahnhof Niederlahnstein



TRINK

Erfahre mehr über Sascha im RHODIUS Podcast.

Überall wo es Podcasts gibt oder QR-Code scannen!



„Man muss auch mal hinfallen: Wichtig ist nur, dass man die richtigen Schlüsse draus zieht.“





Militärische Geschichte bewahren Sie treffen sich jeden Montag

Zweite Bauphase der „Festungsstadt Koblenz“ gestartet

LÜTZEL. Mitte Juli startete die zweite Phase des Ausbaus der „Festungsstadt Koblenz“ mit einem symbolischen Spatenstich im Festungspark Kaiser Franz. Dieses Großprojekt, das durch den Bund mit insgesamt fünf Millionen Euro gefördert wird, verfolgt das Ziel, die reiche militärische Geschichte der Stadt Koblenz zu bewahren und in die moderne Stadtgestaltung zu integrieren.

Im ersten Bauabschnitt, der mit der Gestaltung der Festungsparks Asterstein und Kaiser Franz abgeschlossen wurde, rückten historische Ruinen wieder in den Fokus der Öffentlichkeit. Diese Maßnahmen schufen nicht nur attraktive Grünflächen, sondern machten die beeindruckenden Überreste der Festungen für die Bürger und Besucher der Stadt zugänglich. Der nun begonnene zweite Bauabschnitt konzentriert sich auf die Ertüchtigung weiterer Festungsrelikte und die Öffnung neuer, spannender Zugänge. Ein zentrales Element dabei ist der Tunnel hinter dem ehemaligen Haupttor der Feste Kaiser Franz, der als neuer Zugang in den Park und zur Festungsanlage geöffnet wird. Diese Maßnahme bietet eine direkte Anbindung über die Mayerstraße nach Lützel und stellt eine bedeutende Bereicherung für die städte-



bauliche Entwicklung dieses Quartiers dar. Darüber hinaus werden begleitende Maßnahmen, wie die Sicherung und teilweise Räumung des Hauptreduits der Feste Kaiser Franz, das Projekt weiter voranbringen. Diese Arbeiten sind entscheidend, um die verbliebenen historischen Gebäudeteile langfristig zu erhalten und für

Besucher zugänglich zu machen. In diesem Zusammenhang spielt auch die Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz eine wichtige Rolle, um die historische Integrität der Anlagen zu bewahren. Die „Festungsstadt Koblenz“ hat in der Bevölkerung bereits großes Interesse geweckt und wird als bedeutender Impuls für

die zukünftige Stadtentwicklung und den Tourismus in Koblenz gesehen. Durch die Verknüpfung historischer Festungswerke mit modernen städtischen Freiräumen und einer verbesserten touristischen Infrastruktur wird nicht nur ein einzigartiges kulturelles Erbe gesichert, sondern auch die Attraktivität der Stadt insgesamt gesteigert. -red-

„Lützel-Seniorentreff“ ist weit mehr als ein Ort zum Zusammenkommen

KOBLENZ. Seit Januar dieses Jahres gibt es in Koblenz-Lützel einen besonderen Treffpunkt, der für viele Senioren weit mehr als nur ein Ort zum Zusammenkommen ist. Mit einem abwechslungsreichen Programm und einer warmherzigen Atmosphäre hat sich der Treffpunkt schnell als Herzstück des Quartiers etabliert.

Ein Treffpunkt für Junggebliebene

Der Seniorentreff-Lützel versteht sich als eine Oase der Geselligkeit und des Miteinanders. Jeden Montag zwischen 11 Uhr und 13 Uhr treffen sich Rentner, um ihr Programm in Eigenregie zu gestalten. Die Aktivitäten sind so vielfältig wie die Interessen der Teilnehmer: Vom Romanschreiben mit Hilfe der KI (wie dem spannenden Krimi „Mord unter der Balduinbrücke“) über gemeinsames Kochen bis hin zu Besuchen von der „Blindenwerkstatt“ oder dem „Mampf in Lützel“ gibt es jede Woche eine neue Aktion.

Hilfe durch Selbsthilfe

Das Prinzip „Hilfe durch Selbsthilfe“ ist ein zentrales Element des Lützel-Seniorentreffs. „Es ist uns wichtig, dass die Mitglieder aktiv ihre eigenen Programme gestalten und umsetzen“, betont Werner We-



Eine ausgesprochen aktive Gruppe, die weitere „Mitstreiter“ sucht: die Rentner des „Lützel-Seniorentreffs“. Foto: Werner Weber

ber, Mitgründer des Seniorentreffs. Ein weiterer Schwerpunkt des Lützel-Seniorentreffs ist die Teilhabe an der gesellschaftlichen Entwicklung. Die Mitglieder setzen sich dafür ein, die Bedürfnisse der Älteren in unserer Gesellschaft sichtbar zu machen. Sie möchten besonders bei kommunalen Projekten mithelfen und ihre Perspektiven einbringen. Ein konkretes Beispiel ist die Gestaltung des

zukünftigen Freizeit- und Sportparks in Lützel, bei dem auch die Belange der Senioren berücksichtigt werden sollten. Auch eine bessere Versorgung mit Sitzmöglichkeiten an den Haltestellen des ÖPNV ist ihnen ein Anliegen.

Einladung zum Mitmachen

Der Lützel-Seniorentreff lädt alle interessierten Senioren herzlich ein, vorbeizukommen und Teil dieser

wunderbaren Gemeinschaft zu werden. Ob für eine Tasse Kaffee, einen kreativen Vormittag oder einen spannenden Ausflug – hier ist jeder willkommen. Die Treffen finden jeden Montag ab 11:00 Uhr im Bürgerzentrum Lützel statt. Kontakt

⇒ Weitere Informationen gibt es von Werner Weber unter ☎ (0123) 456789 oder info@luetzelcoblenz.de.

Internationale Spezialitäten

Henriette-Sontag-Str.4
56070 Koblenz
www.mixmarkt.eu

EINFACH ANDERS



Lützel ist ein lebendiger Stadtteil auf der linken Rheinseite, geprägt durch seine multikulturelle Bevölkerung und die Nähe zur historischen Altstadt. Foto: Juraschek

VIELSEITIGE SCHNITTMEISTER

<p>HSA 26 Set Die STIHL Akku-Strauchscherer</p> <p>im Set 139,- €</p>	<p>GTA 26 Set Der STIHL Akku-Gehölzschneider</p> <p>im Set 159,- €</p>
<p>NEU HSA 50 Akku-Heckenschere</p> <p>Leichte und leise Akku-Heckenschere, die sich durch bequemes und kräfteschonendes Arbeiten dank optimaler Gerätebalance auszeichnet. Überzeugen Sie sich selbst.</p> <p>im Set 269,- €</p>	<p>NEU MSA 60 C-B Akku-Motorsäge</p> <p>Vielseitig und emissionsfrei Arbeiten. Mit der STIHL MSA 60 C-B gehen Ihnen Sägearbeiten rund ums Haus leicht von der Hand.</p> <p>im Set 339,- €</p>

APOTHEKE FAMILIE RÜNZ

DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN!

Buchen Sie regionalisierbare TV-Werbung.



LOKALANZEIGER

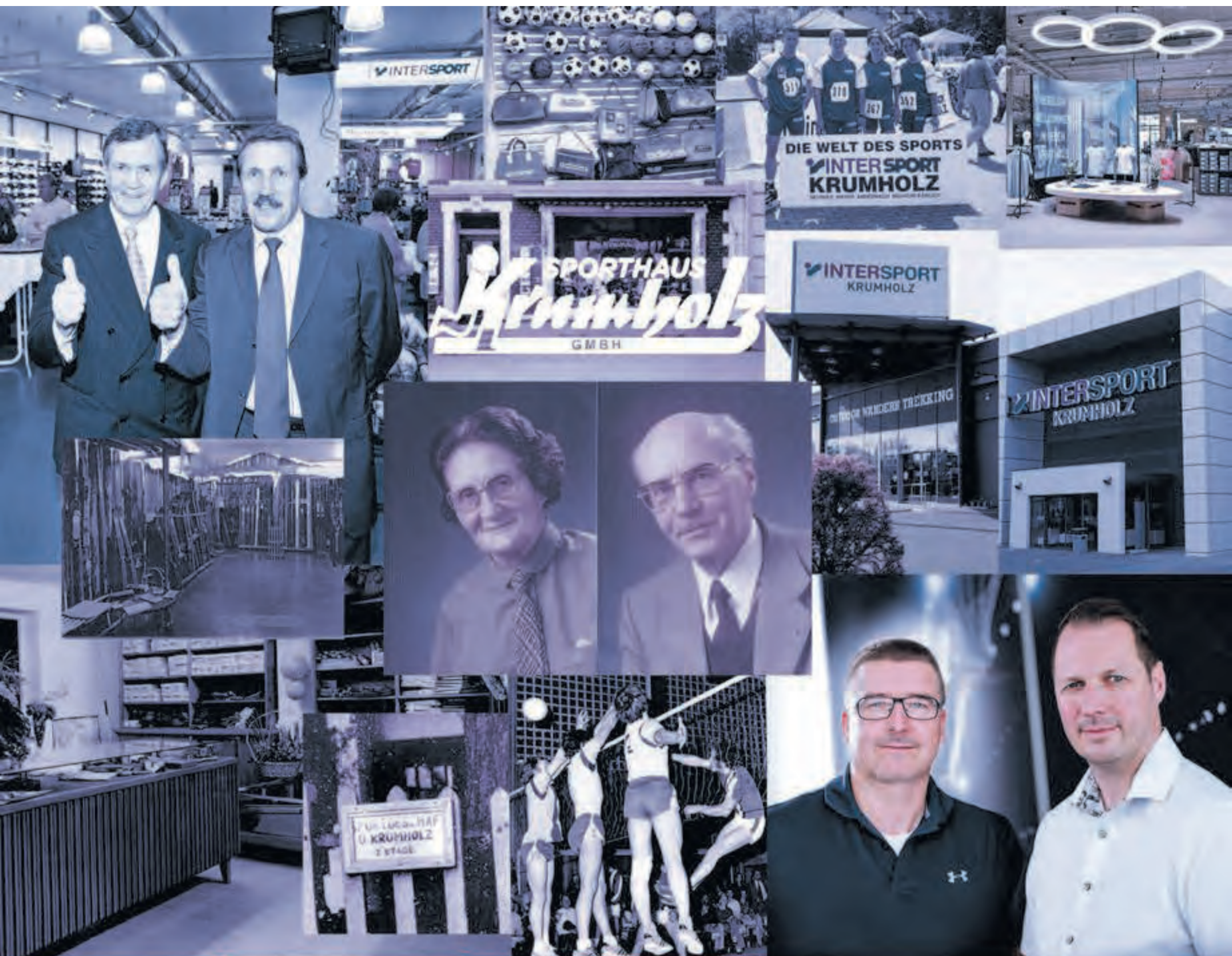
Wir bieten besondere Perspektiven!

Überzeugen Sie Leser und Kunden mit professionellen Luftaufnahmen!

Vertrau´ auf Schmahl - Profis seit 1870

Carl-Spaeter-Str. 13 • 56070 KOBLENZ
Tel. 0261 304880 • info@schmahl-koblenz.de

www.schmahl-koblenz.de



75
 JAHRE
 INTERSPORT
 KRUMHOLZ

**WIR GRATULIEREN
 UND FEIERN MIT**
 Bis zum 14.11.24 verlosen wir
EINKAUFSGUTSCHEINE:
75x 75 €
1x 750 €
 Mit einem Einkauf als INTERSPORT Club Kunde bist du registriert
 für das Gewinnspiel. Voraussetzung ist deine Mitgliedschaft
 im INTERSPORT Club.

Aus Liebe zum Sport.
 Früher wie heute.

INTERSPORT®
KRUMHOLZ

SPORTHaus.DE

- Mülheim-Kärlich • Mayen
- Bad Neuenahr-Ahrweiler • Bad Homburg



24/7 ONLINE ERREICHBAR
 BEI VOLLER WARENAUSWAHL

INNOVATIVES KUNDENPROGRAMM
 MIT VIELEN VORTEILEN

NACHHALTIGE AUSRICHTUNG
 FÜR DEN SPORT DER ZUKUNFT

„Die Session“ zeigt Karneval-Highlights im Kino

Die 200. Session der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval wurde mit der Kamera begleitet

KOBLENZ. Im altherwürdigen Koblenzer „Odeon“-Kino in der Löhrrstraße haben sich im Juli nahezu alle führenden Persönlichkeiten versammelt, welche die diesjährige „Kowelenz“ Karnevalszeit maßgeblich geprägt und gestaltet haben. Getreu dem diesjährigen besonders geprägten OLAU-Motto „Ohne Lachen alles umsonst“ fand dort die lang erwartete, exklusive Filmpremiere von „Die Session – 200 Jahre Koblenzer Karneval“ statt. In dem hochauflösenden Meisterwerk der Dokumentationskunst ging es, anders als es der Titel vermuten lässt, weniger um 200 Jahre Koblenzer Karneval im historischen Kontext, sondern vielmehr um die Emotionen der ganz besonderen Karnevals-Jubiläumssession 2023/2024 der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK).



Die Stars des Films: Die Macher Robert Grin (links) und Sebastian Waluga (rechts) mit AKK-Präsident Andreas Münch (Mitte) sowie dem Koblenzer Tölpelpaar Dame Confluentia Jenny mit Prinz Dirk und den Pagen.

Rund 80 Minuten voller Leidenschaft und künstlerischer Spannung zeigen, neben unterhaltsamen und historischen Einschüben unter anderem von Karnevalshistoriker Dr. Dirk Förger, vor allem ein wundervolles Tölpelpaar samt ihrem Gefolge: Prinz Dirk der Vollblut-Geck, mit Liebe zum Eck, sowie die charmannte Dame Confluentia Jenny, aus dem Möhnenverein „Fidele Mädchen“ Wallersheim e.V. und ihr zuverlässiges Gefolge, welches zur besonderen Session aus nahezu allen Koblenzer Vereinen zusammengestellt wurde, sind die wahren Stars des Films,

der sich dadurch auszeichnet, nicht aufdringlich oder belehrend zu sein, sondern den Zuschauern das einmalige Gefühl gibt, irgendwie Teil des Gefolges gewesen zu sein. Die renommierte Koblenzer Film- und Werbeproduktionsfirma „Waluga Film“, unter der Regie von Firmengründer Sebastian Waluga sowie Robert Grin, hat die Karnevalisten bei vielen Auftritten und Momenten mit der Filmkamera förmlich unauffällig begleitet und dabei filmisch in Kino-Qualität die schönsten Momente durch das sinnbildliche Schlüsselloch festgehalten. Wo-

bei dies nur die halbe Wahrheit ist. Gerade bei so mancher Großveranstaltung der AKK, insbesondere bei der großen Inthronisation oder beim Sessionsauftakt am 11.11. mit tausenden Zuschauern, wurde ein wahres Technikfeuerwerk mit Kamerakran, Drohne oder „Steadicam“ aufgeföhren. Neben besagten „besonderen Emotionen“ und vielen historischen Erklärungen gibt es zudem auch unvergleichliche Archivaufnahmen aus vergangenen Tagen des Koblenzer Karnevals von der „alten Bühne“ des großen Wohnzimmers der Stadt, der Rhein-Mosel-Halle, zu be-

staunen. „Die Session“ ist eine Hommage und eine Liebeserklärung an den Koblenzer Karneval und seine Macher. In selbstverständlich elf Kapiteln führt die überregional bekannte Journalistin und Vollblutkarnevalistin Jennifer de Luca das Publikum gekonnt moderativ und mit viel Witz durch den Film. Als roter Faden dient zudem ein markanter schwarzer Ledersessel, der überall in Koblenz platziert wurde. Vor den touristischen Motiven der Stadt erzählten die Beteiligten in diesem Stuhl ihre ganz eigene Sicht auf die Session und verrieten dem Zuschauer sogar die



Das Publikum im vollbesetzten und altherwürdigen Koblenzer „Odeon“-Kino in der Löhrrstraße bejubelt den gelungenen Film nach der Premiere. Dieser besondere Kinoabend endete natürlich mit einem dreifachen „Kowelenz Olau“.

eine oder andere bislang unbekannte Anekdote. Aber es war nicht nur alles historisch oder dokumentarisch im Film. An gleich mehreren Stellen, clever und mit viel Liebe zum Detail eingebaut, finden sich sogar filmische, sprich lustig inszenierte Szenen der Vorstandsmitglieder der AKK wieder. Denn Humor darf bei aller Ernsthaftigkeit im Karneval niemals fehlen. Dieser insgesamt sehr kurzweilige Film, der noch so viel länger hätte sein können ohne zu langweilen, ist ein absolutes Muss für alle Koblenzer Karnevalisten. Zumal er, untermalt von iko-

nischen Songs des Koblenzer Karnevals, geföhrt jeden zeigt, der in diesem Jahr im Karneval irgendwo in der Schängelstadt unterwegs war – ob bei der Inthronisation, auf den Schängelschiffen oder am Rosenmontag. Der emotionale Film wurde im Sommer noch weitere Male in gut besetzten Sälen im altherwürdigen Lichtspielhaus gezeigt. Darüber hinaus ist im weiteren Verlauf des Jahres eine Veröffentlichung auf einem Streamingportal geplant.



Sebastian Waluga (links) nach der Premiere im Gespräch mit Dirk Schmidt.

Text: Roland Schäfges – www.myfoto24.eu

60 JAHRE!

DIE BESTEN WÜNSCHE ZUM JUBILÄUM AUS GELNHAUSEN!



Wir gratulieren

A&D

HEIZ- UND TROCKENGERÄTE MIETSERVICE GMBH



WIR SAGEN DANKE!



www.trocknungsgeraet.de · Tel. 0261-9223996 · Carl-Spaeter-Str. 2a · Koblenz

Ihr Spezialbetrieb für:

- Messtechnik-Thermografie
- Mauertrockenlegung
- Luftreinigung
- Klimatisierung
- Trocknung von Wasserschäden
- Entfeuchtung in Bauwerken und Gebäuden
- Winterbau- und Zeltbeheizung



Kowelenzer Butze in (guten?) alten Zeiten

von Jörg Schmitt-Kilian zur Sonderausgabe „60 Jahre Kowelenzer Schängel“

Der Autor der seit fünf Jahren wöchentlich erscheinenden Blaulichtserie lässt heute den unseren Lesern bekannten Protagonisten Andreas Müller erneut zu Wort kommen. Müller blickt zurück auf eine Zeit in der nicht alles besser, aber vieles „anders“ war. Bürger und Polizei begegneten sich mit gegenseitigem Respekt und „auf dem kleinen Dienstweg“ konnten kleine Verfehlungen „menschlicher“ geregelt werden.

Andreas Müller erinnert sich an seine Dienstzeit auf der „Münz“, dem 1. Polizeiviertel inmitten der Altstadt, in Anlehnung an die „große Schwester“ in Hamburg, auch Koblenzer Davidwache genannt. Bereits in den 60er Jahren weckte Onkel Hermann (en staatze Kerl, wie Oma Gertrud voller Stolz ihren Sohn nannte) die Neugier des kleinen And-

reas. Onkel Hermann war Gendarm und erzählte seinem Neffen oft von spektakulären und gefährlichen Einsätzen. Die Erzählungen waren spannender als die Stories in den Kinderbüchern und schon damals wusste Andreas, dass er in die Fußstapfen seines Onkels treten würde. Onkel Hermann war stolzer Besitzer eines Goggomobils und Müller kann sich – mit Blick auf das Foto im Familienalbum – heute nicht mehr vorstellen, wie dieser riesige Mann in dem Kleinwagen sitzen konnte. Leider erlaubte der „staatze Kerl“ seinem Neffen nur ein einziges Mal die Mitfahrt auf dem Beifahrersitz eines Streifenwagens der Marke VW-Käfer. Auf der rechten Spur der Simmerner Straße bergauf schaltete der Onkel Blaulicht und Martinshorn ein und wurde trotz Vollgas von einem KEVAG-Bus

überholt (damals führten noch zwei Fahrstreifen Richtung Hunsrückhöhenstraße). Andreas wollte sich nicht vorstellen, welche Höchstgeschwindigkeit erreicht werden, wenn zwei beleibte Polizisten im Fahrzeug sitzen. Onkel Hermann war das Überholmanöver offensichtlich peinlich, zumal der Busfahrer freundlich gewunken und sich „kaputt gelacht“ hat. Onkel Hermann hatte mehrfach von rasanten Verfolgungsfahrten mit dem „schnellen“ VW-Käfer berichtet, schaltet Blaulicht und Martinshorn wieder aus, wendete und fuhr wieder bergab, jetzt viel schneller als erlaubt.

Er drehte mit seinem Neffen noch eine „Altstadtstrefe“. Müller erinnert sich, dass an der Balduinbrücke noch keine Ampel stand und der Altengraben noch nicht für den Fahrzeugverkehr gesperrt war. Dort käme es manchmal zu einem Verkehrsstau im doppelten



Foto: Niemeyer

Sinne, wenn ein Freier dat Brigitte anspreche erklärte der Onkel und lachte herzlich. Andreas wusste weder was der Onkel mit einem Verkehrsstau im doppelten Sinne meinte und kannte weder einen „Freier“ noch wer „dat Brigitte“ war. Die bekannteste Dame aus dem „Koblenzer horizontalen Gewerbe“ lernte er jedoch im Dienst bei einem Einsatz im Goldener Stern als eine mutige und polizeifreundliche Frau kennen.

Jahre später: Nach der Ausbildung bei der Bereitschaftspolizei wurden die

meister zum Polizeipräsidenten) hingelegt und Oberwachtmeister Müller fragte sich damals, ob für ihn auch der amerikanische Traum „vom Tellerwäscher zum Millionär“ in Erfüllung gehen könnte. Während Malmen 1976 noch vor der Einweihung des neuen Polizeipräsidiums am Saarplatzkreisel in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, war Müller noch einige Jahre unter einem neuen Dienstherrn Helmut Wintrich einer der Garanten für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und

„Neuen“ von Polizeipräsident Malmen im Präsidium am Friedrich-Ebert-Ring begrüßt und Müller durfte endlich seinen Dienst als Oberwachtmeister auf „der Münz“ antreten. Malmens Pitter hatte nach Kriegsende eine steile Karriere (vom Polizeiüberwacht-

meister zum Polizeipräsidenten) hingelegt und Oberwachtmeister Müller fragte sich damals, ob für ihn auch der amerikanische Traum „vom Tellerwäscher zum Millionär“ in Erfüllung gehen könnte. Während Malmen 1976 noch vor der Einweihung des neuen Polizeipräsidiums am Saarplatzkreisel in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, war Müller noch einige Jahre unter einem neuen Dienstherrn Helmut Wintrich einer der Garanten für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und

„Neuen“ von Polizeipräsident Malmen im Präsidium am Friedrich-Ebert-Ring begrüßt und Müller durfte endlich seinen Dienst als Oberwachtmeister auf „der Münz“ antreten. Malmens Pitter hatte nach Kriegsende eine steile Karriere (vom Polizeiüberwacht-

meister zum Polizeipräsidenten) hingelegt und Oberwachtmeister Müller fragte sich damals, ob für ihn auch der amerikanische Traum „vom Tellerwäscher zum Millionär“ in Erfüllung gehen könnte. Während Malmen 1976 noch vor der Einweihung des neuen Polizeipräsidiums am Saarplatzkreisel in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, war Müller noch einige Jahre unter einem neuen Dienstherrn Helmut Wintrich einer der Garanten für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und



Foto: Malmen/Polizeiarchiv

schen den Einsätzen keine Zeit zum Essen blieb, war es einigen Butze vor Hunger flau im Magen. Da hat mancher schnell en Schmerch geflulbt. Heute rühren viele keinen Glimmstengel mehr an, weil die Sarschnäjel ungesund sind. Obwohl der Dienst oft anstrengend war, hat sich käiner duutgeschafft und selten jemand Malässe. Der Krankenstand war niedrig, viele freuten sich nach dem Nacht- wieder auf den nächsten Spätdienst, obwohl der Rhythmus Spät-Früh-Nacht, zweieinhalb Tage frei und alles wieder von vorne nicht gesundheitsfördernd war. Der Slogan „Bürger und Polizei wir brauchen uns“ war damals keine Worthülse, sondern das Miteinan-

der in der Altstadt wurde gelebt. Die meisten Altstadtbewohner waren hilfsbereit, wenn Butze Unterstützung brauchten (insbesondere bei körperlichen Auseinandersetzungen), denn die Butze hatten schon manchem aus der Bredullje geholfen. Wenn einer in der Altstadtkneipe net bleche konnte (oder wollt?), hat en Butze schon emol aus eigener Tasch bezahlt und den Zaster (manchmal sogar in der gleichen Nacht) zurückbekommen denn der „Übeltäter hatte“ ... doch nur dat Portemonnaie vergäss“. Eine Anzeige wegen Zechbetrugs wäre aufwendiger gewesen. Die Bewohner der Altstadt und die Butze von der Münz waren „eine groBe Familie“.



Foto: Dietze/Boese

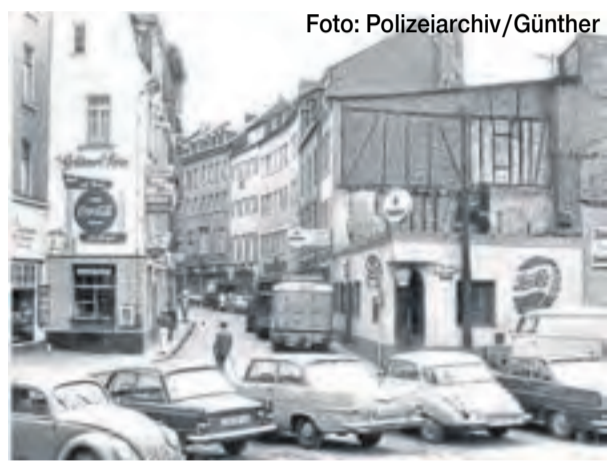


Foto: Polizeiarchiv/Günther



Foto: Münz/Boesen

„Das schönste Oktoberfest in Rheinland-Pfalz“

10. Koblenzer Oktoberfest

Die Mega-Wiesn-Gaudi

vom **13.09.** bis **12.10.2024**

Messegelände Koblenz · Wallersheimer Kreisel · Hans-Böckler-Str. 1a · 56070 Koblenz

Bayerische Top-Bands, Schmankerlküche & jede Menge Gaudi live.

Fr. 13.09.	MICKIE KRAUSE + BEST OF BAND	powered by Sparkasse Koblenz
Sa. 14.09.	MIA JULIA + BEST OF BAND	powered by SisticEnergie
Fr. 20.09.	PAVEIER + DIE BAMBERGER	
Sa. 21.09.	Tag des Handwerks mit VOXXCLUB + DIE BAMBERGER	powered by Handwerkskammer Koblenz
Fr. 27.09.	DRAUFGÄNGER + FIRMA HOLUNDER	
Sa. 28.09.	MALLORCA-PARTY MEETS KOBLENZER OKTOBERFEST	
Mi. 02.10.	KÖLSCHE NACHT MIT BLÄCK FÖÖS, HOFNARREN, DE PÄNZ	powered by VR Bank RheinAhrEifel eG
Do. 03.10.	IKKE HÜFTGOLD + FRANKENKRACHER	
Fr. 04.10.	DJ ROBIN + MAXXX PARTYBAND + MINNIE ROCK, FRANCO PICCOLINI & LUIGI FERRARI	
Sa. 05.10.	VANESSA MAI + SUSAL + MAXXX PARTYBAND	powered by VR Bank RheinAhrEifel eG
Fr. 11.10.	ISI GLÜCK + MEMBERS	
Sa. 12.10.	DIE ATZEN + MEMBERS	

SICHERE DIR DEIN FAN-TICKET FÜR 99,- €!
Eintritt an allen Veranstaltungsabenden vom 13.09. bis 12.10.2024

www.koblenzer-oktoberfest.com
Ticket-Bestellservice über: www.ticket-regional.de

VANDERS

SCHMITZ KNOTH RECHTSANWÄLTE

KÖPFE MIT CHARAKTER

Schmitz Knoth Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB agiert als überregionale Sozietät und ist durch starke Persönlichkeiten in Bonn und Berlin präsent.

Wir verstehen uns als Berater, die gemeinsame Werte immer im Sinne des gemeinsamen Ziels leben:
Erfolge für unsere Mandanten.

Auf diesen Fokus verlassen sich bereits heute große Konzerne und mittelständische Unternehmen, insbesondere **Pharma- und Biotech-Unternehmen, Banken und Versicherungen.**

www.schmitzknoth.de

BONN
Genscherallee 12
D-53113 Bonn
Telefon: 02 28 / 9 85 09 - 0
Telefax: 02 28 / 9 85 09 - 33
E-Mail: kontakt@schmitzknoth.de

BERLIN
Zimmerstraße 79-80
D-10117 Berlin
Telefon: 030 / 20 64 68 - 0
Telefax: 030 / 20 64 68 - 68
E-Mail: kontakt@schmitzknoth.de

awerian

Die jungen Wachtmeister halfen der seinerzeit noch einzigen Marktfräulein Käthe jeden Morgen beim Aufbau des Gemüse- und Obststandes und wurden dafür mit einem „Kopp Salat unn annerem Gemös“ entlohnt. In der berühmtesten Altstadtkneipe Fasan läutete Ernst Zenner kurz vor drei (er hatte eine Nachtkonzession) seine „Feierabend-Glocke“. Wenn das Signal zum Aufbruch trotz Angabe der falschen Uhrzeit (et iss schon halwer sechs!) nicht die entsprechende Wirkung zeigte, genügte das kurze Auftreten der Butze mit der lautstarken Aufforderung: „Bolzeistunn, jett iss awer zappeduster“. Die Ordnungshüter hatten bereits in der angrenzenden Küche Platz genommen und Luzies leckere Gulaschsuppe genossen. Ein Butze muss Leib und Seele zusammehalten, damit er „die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung“ und in diesem Fall die Einhaltung der Sperrstunde garantieren kann. Ehefrauen und Lebensabschnittspartnerinnen han oft en Brusch gemacht, wenn die Herren der (Er-)Schöpfung nach dem Nacht-



Foto: Polizeiarhiv

dienst nicht nach Hause kamen, sondern lieber in einer Altstadtkneipe gemeinsam mit Müllmännern, Frühaufstehern, „Hängen-gebliebenen“, Malocher offem Weg zur Schaff belastende Situationen „verarbeiteten“ (Heute würde man „After-hour“ sagen). Die Männer vom 1. Polizeirevier wussten, wer von den amtsbekanntesten „Kuffern seine Bräder weit off reißt“, also lediglich eine „große Klappe“ hatte und bei wem man sich „in Acht nehmen“ musste. Sie kannten ihre „Pappenheimer“, die ohne Vorwarnung mit waffen-scheinpflichtigen Händen zuschlugen und sich selbst von einer vorgehaltenen Schusswaffe nicht beeindrucken ließen, wohlwissend, dass der Schutzmann ohnehin nicht „dä Finger krumm mache dät“. Es gab jene, die „immerromm schawenzelten“ und einige (leider meist ältere) Frauen nannten „Frischlinge auf der Münz“ mit einem Kneifen in die Wangen „Mäine kläine Schatzebubbes“.



Rosenmontagszugs bezeichnet. Die Butze hatten mit Närrinnen ihre Kopfbedeckung getauscht und tanzten am Görresplatz begeistert und Karnevalslieder schmetternd hinter dem Prinzenwagen. Die Münzwache wurde am 16. Mai 1978 aufgelöst und musste mit eigenen Kräften für den Umzug in das neue Polizeipräsidium am Moselring „polizeilich geräumt“ werden: ein Tag des Abschieds, an dem manch „versteckte“ Träne vergossen wurde. Alle Proteste der „betroffenen“ Bevölke-



re Ende der 70er um „Haarresbreite“ aus dem Polizeidienst entlassen worden, weil irgendwelche Oberkopferte der Meinung waren, Polizisten mit langen Haaren würden die öffentliche Sicherheit gefährden. Über diese Anordnung der Bezirksregierung kann man heute nur noch „den Kopf schütteln“. Alle Vollzugsbeamten der Schutz- und Kriminalpolizei müssen ihren Haarschnitt und damit ihr Äußeres „den dienstlichen Erfordernissen entsprechend anpassen. Das Haupthaar darf nicht



lung konnten die Entscheidungsträger im Ministerium nicht von ihrem Vorhaben abbringen. Der Umzug ins neue Präsidium am Moselring wurde gegen den erklärten Willen der Menschen in der Altstadt beschlossen. Noch 46 Jahre später sind die Altstädter der festen Überzeugung, dass dies eine „politische“ Fehlentscheidung war. Müller und alle Kollegen teilen diese Haltung und unser Protagonist ließ sich zur Kripo versetzen und wä-



Foto: Günther/Godde

75
JAHRE

Ihr starker Partner in der Region

Jubiläums-Angebote
im ganzen Haus!

GROSSER JUBILÄUMS-VERKAUF

Tischgruppe, bestehend aus: Esstisch, Platte Eiche massiv, rustik geölt, Gestell Metall schwarz matt, ca. 180x90 cm, 539,-
Schwingstuhl, Bezug Stoff Grizzly anthrazit, 100% Polyester, Gestell Metall schwarz matt, mit Griff im Rücken, je 119,-

539,-
JUBILÄUMSPREIS

1000,-
JUBILÄUMS-PRÄMIE*
AUF MÖBEL

119,-
je
JUBILÄUMSPREIS

*IHRE PRÄMIEN:
100,- ab einem Einkaufswert von 1000,-
200,- ab einem Einkaufswert von 2000,-
300,- ab einem Einkaufswert von 3000,-
400,- ab einem Einkaufswert von 4000,-
500,- ab einem Einkaufswert von 5000,-
600,- ab einem Einkaufswert von 6000,-
700,- ab einem Einkaufswert von 7000,-
800,- ab einem Einkaufswert von 8000,-
900,- ab einem Einkaufswert von 9000,-
1000,- ab einem Einkaufswert von 10.000,-
Gültig nur bei Neuaufrägen. Prämie bei Prospektpreisen bereits enthalten.

Möbel-Maier

DAS GROSSE EINRICHTUNGSHAUS

Über 2000m² Ausstellungsfläche | Parkmöglichkeit direkt am Haus

Kornpfortstraße 21 (a. d. Mosel) | 56068 Koblenz | Tel. 0261/304520
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00–19.00 Uhr, Sa. 10.00–16.00 Uhr

MEGA
Polster

Besuchen Sie auch unser Polstermöbelstudio mit über 500 Polstermöbeln!

Auf dem Hahnenberg 35
56218 Mühlheim-Kärlich
Tel. 02630/96680

www.moebelmaier.de

60
Jahre
Schängel

Wir gratulieren
zum Jubiläum!

www.wochenspiegellive.de

WOCHENSPIEGEL

TW Wochenspiegel GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 10 + 12
54296 Trier
Telefon: +49 651 7165-0
Telefax: +49 651 7165-30

Weiss-Verlag GmbH & Co. KG
Hans-Georg-Weiss-Straße 7
52156 Monschau
Telefon: +49 2472 982-222
Telefax: +49 2472 982-200

Sie finden uns auch unter:
DER-LOKALANZEIGER.DE

75 Jahre Fußballfieber in Rheinland-Pfalz

Bis zum 3. November locken Fußballgeschichte(n) auf die Festung Ehrenbreitstein

KOBLENZ. Die UEFA-Fußball-Europameisterschaft in Deutschland kam zwar nicht selbst mit Spielen nach Rheinland-Pfalz, aber zumindest das „Fußballfieber“ in Form einer liebevoll zusammengestellten Sonderausstellung. Die Ausstellung „Fußballfieber – Fußballgeschichte(n) aus Rheinland-Pfalz“ ist noch bis zum 3. November 2024 im Kulturzentrum der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz zu erleben. Diese großartig zur Schau gestellte Sammlung vieler einzigartiger Exponate, lädt zu einer spannenden und interaktiven Reise durch die Fußballgeschichte jenes Bundeslandes ein, aus dem nicht nur der unvergessliche Fritz Walter stammt, sondern auch viele weitere große und zu Legenden gewordenen Persönlichkeiten des Fußballs.



Der Frauenfußball bekommt großen Raum in der Ausstellung. Immerhin stellten drei Teams aus Rheinland-Pfalz bereits Deutsche Meister.

angedacht, entwickelte sich das Konzept, dank Sporenborgs Engagement, zu einer weitreichenderen und vielseitigeren Darstellung der Fußballgeschichte in Rheinland-Pfalz.

Interaktive Zeitreise durch den Fußball

Die Sonderausstellung ist von den Machern so gestaltet worden, dass sie Besucher aller Altersgruppen, aber auch weniger sport- und fußballinteressierte Personen, gleichermaßen anspricht. Ob Groß oder Klein, Jung oder Alt, Fan oder Fuß-

ball-Laie – alle sind eingeladen, die verschiedenen Facetten des Fußballspiels spielerisch und mit zahlreichen Ausstellungsstücken zu erkunden und an vielen medialen Stationen zu erlernen. So können die Besucher beispielsweise im Innen- und Außenbereich Tischkicker oder Tipp-Kick spielen, große Trommeln schlagen, um Teil einer großen Fan-Choreografie zu werden, oder die Stadien des 1. FSV Mainz 05 und des 1. FC Kaiserslautern als jeweils 40-teiliges Modell nachbauen. Auch eine klas-

sische Torwand lädt dazu ein, die Rekorde aus dem ZDF-Sportstudio zu überbieten. „Hier kann ich etwas anfangen, etwas machen, was man immer so schön als interaktiv beschreibt. Das gefällt mir sehr, sehr gut“, freute sich Fußball-Olympiasiegerin Josephine Henning bei der Pressekonferenz zur Eröffnung.

Rheinland-pfälzische Fußballgeschichte(n)

Zahlreiche Originalgegenstände aus der 75-jährigen Fußballgeschichte in Rheinland-Pfalz seit der Gründung



Fritz Walters Schuh von seinem letzten Länderspiel bei der WM 1958 in Schweden ist eines der Highlights der Ausstellung.

der beiden Dachverbände „Fußballverband Rheinland“ und „Südwestdeutscher Fußballverband“ bereichern die Ausstellung. Sie zeigt nicht nur die sportlichen Erfolge, wie die vier Meisterschaften des 1. FC Kaiserslautern, sondern auch die emotionalen Momente und persönlichen Geschichten, die den Fußball in dieser Region geprägt haben.

Die Ausstellung gliedert sich in verschiedene Themenbereiche, die die unterschiedlichen Aspekte des Fußballs in Rheinland-Pfalz beleuchten. Dazu gehören unter an-

derem die Geschichte(n) der bedeutsamsten Fußballvereine des Landes, die Entwicklung des Frauenfußballs, die wichtige Rolle der vielen Amateurvereine und die gesellschaftliche Bedeutung des Fußballs. Begrüßt werden die Besucher von einer imposanten, dreiminütigen Videoreise durch die Fußball-Geschichte.

Bedeutende Exponate & persönliche Geschichte

Zu den Highlights der Ausstellung zählen Exponate wie die originalen Vereinsrepliken der Meisterschale von

1998 und des DFB-Pokals von 1996 des 1. FC Kaiserslautern. Auch der originale, in Bronze gegossene Adidas-Fußballschuh des 1954er WM-Helden Fritz Walter, den er bei seinem letzten Spiel für die deutsche Nationalmannschaft 1958 während der WM in Schweden trug, kann bestaunt werden. Ein besonders emotionaler Moment ist auch die Erinnerung an das EM-Halbfinale 1996 in England. Der insgesamt dreimalige Europameister Stefan Kuntz, dessen 96er EM-Medaille, sein originales Fi-

naltrikot sowie seine „Kicker“-Torjägerkanone aus dem Jahr 1994 ebenfalls Teil der Ausstellung sind, erinnert sich: „Von dem Moment, wo die Zuschauer unsere Köpfe gesehen haben, hat für mich eine Aufwärmzeit von 40 Minuten Gänsehaut angefangen. Die nicht weggegangen ist. Ich habe mich auch selber ein paar Mal beim Dehnen erwischt, wie ich mehr so in der Gegend rumgucken habe. Es war so eine unglaubliche Stimmung.“ Solche persönlichen Erinnerungen verleihen der Ausstellung eine besondere Tiefe und Nähe. Die Ausstellung zeigt auch, wie Fußball Generationen verbindet. Der dreimalige Weltschiedsrichter und „Schiedsrichter des Jahrzehnts“ Dr. Markus Merk aus Kaiserslautern, der zahlreiche Fußballer aus wichtigen Finalspielen sowie aus Europa- und Weltmeisterschaftsspielen zur Verfügung gestellt hat, erinnerte sich bei der Eröffnung an seinen Vater: „Als 15-Jähriger habe ich meinem Papa versprochen, dass ich ihn einladen würde, wenn ich selbst einmal ein Landesmeister-Endspiel pfeife. Ich sehe heute noch das Strahlen in seinen Augen, weil das so utopisch war.“ Merk leitete 2003 das Champions-League-Finale in Manchester, und sein Vater war im Stadion dabei.

du wundervoller koblenzer schängel wirst stolze 60. herzlichen glückwunsch von TERNES architekten BDA



Am 24. September 1964 hast Du das Licht der Welt erblickt. Der Mittelrhein-Verlag hat Dich mit großem unternehmerischen Weitblick und Mut gegründet. 60 Jahre später bist Du aus dem öffentlichen Leben unserer schönen Heimatstadt nicht mehr wegzudenken. Lokale Berichterstattung, unterhaltsame Geschichten aus der Region und ein toller Informationsservice – das ist unser Kowelenzer Schängel.

Und unter uns Geburtstagskindern... TERNES architekten BDA werden in diesem Jahr 25 und sind ein bisschen stolz darauf, dass wir etwas gemeinsam haben. Wie Du, durften wir Koblenz und die Region durch unsere Arbeit noch schöner und lebenswerter machen. Denn in diesem Vierteljahrhundert unseres Bestehens entstanden viele Projekte, die nicht nur ästhetisch, sondern vor allem mit ihrem Anspruch an die Baukultur überzeugen. Wir fungieren als Treuhänder des Bauherrn und haben uns auf funktionale und wirtschaftliche Architekturkonzepte spezialisiert. Also ganz am Puls der Zeit – mit viel Innovation und Herzblut!

Lieber Schängel, hoch sollst Du leben! TERNES architekten BDA gratulieren ganz herzlich und wünschen Dir und all Deinen Lesern weiterhin viel Glück und Erfolg!

Auf weitere spannende Jahre,
Architekt Jens J. Ternes und Team



TEAMwork
architektur
innenarchitektur
projektentwicklung
energieplanung
sige-koordination
baumanagement



VERTRAUEN | BAUEN | ZIELE ERREICHEN ARCHITEKTUR AM PULS DER ZEIT

Architekten sind dieser Tage keine reinen Baukünstler mehr, sondern wer heute in der Branche langfristig bestehen und Zeichen setzen will, muss am Markt als innovativer, verantwortungsvoller Dienstleister auftreten. Gute Architektur sollte Funktion und Gestaltung vereinbaren. Unser Stil wird daher individuell je nach Bauvorhaben geprägt. TERNES architekten BDA orientieren sich bei der Entwicklung ihrer Bauaufgaben zunächst am Kunden, der Objektlage, den funktionalen Vorgaben, der energetischen Ausrichtung und nicht zuletzt am verfügbaren Budget. Wenn wir diese Primärfaktoren zusammengebracht haben, bekommt die jeweilige Immobilie ihren eigenen individuellen Stil. Dabei blicken wir in die Zukunft und verzichten auf Überflüssiges oder Epochendesign. Wir entwickeln insofern unsere Gebäudeentwürfe von innen nach außen. Von daher kann man sagen, dass unsere Bauvorhaben stark von ihrer Funktionalität und Nachhaltigkeit wie auch Modernität geprägt werden.

Harte Arbeit, solide Berufserfahrung, Aufmerksamkeit, Empathie, offen für Neues, den Instinkt dafür, Menschen zu verbinden, sprich ein erfahrendes, motiviertes Team um sich zu vereinen, sowie ein Netzwerk der am Bau Beteiligten und einen zufriedenen Kundenstamm aufzubauen beschreiben den Erfolg von Erfolgsgeschichte des Team TERNES architekten BDA: Architekten sind eben heute nicht mehr »nur« Gestalter, sondern für den gesamten Bauablauf federführend verantwortlich, also vom Konzept bis zur Fertigstellung mit Funktionsgarantie.

Sie achten bei einer Investition darauf, dass eine Immobilie auch noch lange Jahre nach der Übergabe funktioniert und darüber hinaus im vereinbarten Zielrahmen an den Kunden übergeben wird. Unsere Bauvorhaben werden multifunktional

nutzbar und erweiterbar geplant, da sich Veränderungsprozesse vor allem seit der Digitalisierung in der Gesellschaft kaum noch belastbar vorausplanen lassen. Wenn mit diesen konzeptionellen Grundlagen des Schaffens der Kunde mit seinem Produkt und Planer zufrieden ist, wurde nachhaltige Qualität erzeugt. Sprich eine langfristige, erfolgreiche Nutzung geschaffen und damit die Investition in den Immobilie gut angelegt. Ein zufriedener Bauherr wird immer wieder anklopfen und Empfehlungen aussprechen.

Wir beraten unsere Auftraggeber individuell und objektbezogen. Hier bedarf es an langjähriger Erfahrung, einem breit aufgestellten Kompetenzteam und an immer wieder guter Ideen.

Wenn ein Objekt langfristig erfolgreich umgesetzt werden soll, muss dieses speziell für die Bedürfnisse, aber dennoch mit Flexibilität, entwickelt werden und kann eben nicht aus der Schublade kommen. Gute Gestaltung birgt darüber hinaus innen und außen für Qualität und bringt einen Mehrwert für die Nutzung und das Erscheinungsbild der Immobilie. Heutzutage werden neben einer effizienten Baukonstruktion zudem zukunftsorientierte Energiekonzepte immer wichtiger, um Immobilien langfristig wirtschaftlich betreiben zu können.

Hierfür braucht man den richtigen Partner, der den Prozess des Bauens und der Projektentwicklung federführend von der ersten Idee über den Spatenstich bis zur Fertigstellung und Nutzung bzw. Vermietung auf den Punkt gebracht steuert. Das macht einen guten Dienstleister und Treuhänder am Bau aus. Das ist die inhabergeführte Philosophie von TERNES architekten BDA.



Besondere Interaktivität

Dr. Markus Merk spielte auch bei der Gestaltung der Ausstellung eine bedeutende Rolle. „Uns war von Anfang an klar, dass wir das Schiedsrichterwesen ebenfalls darstellen wollten. Daher war es uns ein wichtiges Anliegen, dafür keinen Geringeren als Dr. Merk zu gewinnen. Was uns zum Glück gelungen ist“, verrät Sporenberg nicht ohne Stolz. Ein Highlight ist eine interaktive Videodarstellung, die es den Besuchern ermöglicht, in die Rolle eines Schiedsrichters zu schlüpfen, um kritische Schiedsrichterentscheidungen am Touchscreen selbst zu bewerten. Die mediale Visualisierung der Ausstellung ist sowieso ein zentrales Stilmittel. Es gibt zahlreiche Interviews und Audioausschnitte zu entdecken. Interviews mit dem in Andernach geborenen, ehemaligen TuS Mayen-Spieler Stefan Bell, der als Bundesliga-Spieler beim FSV Mainz 05 zur Ikone wurde, oder der in Bonn geborenen, in Koblenz lebenden Celia Sasic, die heute DFB-Vizepräsidentin ist und viele Jahre für den SC07 Bad Neuenahr spielte, wurden extra für die Ausstellung von der Koblenzer Journalistin Katrin Wolf und Video-Creator Stephan Eismann produziert. Der VfL Wolfsburg steuerte ein speziell für die Ausstellung produziertes Video mit Jule Brand bei, und auch der SWR lieferte viele Videoschnipsel für die Ausstellung.



Die Ausstellung auf der Festung lädt mit diesem tollen Blick auch zu vielen Sonderevents ein.

Fußball als Spiegel der Gesellschaft

„Fußball bedeutet mehr als nur Sport. Er ist ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen – auf dem Platz und außerhalb. Hier spiegeln sich gesellschaftliche Entwicklungen und Herausforderungen wider“, sagte Minister Alexander Schweitzer bei der Eröffnung. Diese Botschaft zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Ausstellung. Sie beleuchtet nicht nur die sportlichen Aspekte, sondern auch die gesellschaftlichen und historischen Hintergründe des Fußballs in Rheinland-Pfalz. Ein besonderes Augenmerk wird daher auch auf den Frauenfußball gelegt.

Von den ersten Damenfußballspielen in den 1960er Jahren bis hin zu den heutigen Erfolgen der SG99 Andernach in der zweiten Fußballbundesliga zeigt die Ausstellung die Entwicklung des Frauenfußballs und die bedeutende Rolle, die Rheinland-Pfalz dabei gespielt hat. Mindestens genauso wichtig sind die vielen ehrenamtlichen Helfer in den Amateurvereinen. „Die Kriegen normalerweise keine so große Wertschätzung“, betonte Kuntz. Die Ausstellung würdigt daher auch die unzähligen freiwilligen Helfer, die im Hintergrund arbeiten und ohne die der Fußball nicht möglich wäre. „Vielleicht ist einer unter

den Besuchern, der sagt: „Boa, als der FCK damals Meister geworden ist, da war ich als Ordner oder Sanitäter dabei“. Dies, so der ehemalige TuS-Koblenz-Vorstand Kuntz, sind doch „die schönen Geschichten, die man manchmal ein kleines bisschen vergisst.“ Mehr als 2000 Amateurvereine in Rheinland-Pfalz prägen das Land und verbinden die Menschen. Vereine wie die TuS Koblenz, die zwischen 2005/06 und 2008/09 vier Saisons in der zweiten Fußballbundesliga spielte, der Rheinland-Pokal-Rekordsieger Eintracht Trier, oder auch der Heimatverein des Deutschen Meisters und UEFA-Cup-Siegers Winfried

Schäfer, TuS Mayen, welcher 2004 im DFB-Pokal auf den VfB Stuttgart traf, werden allesamt genauso in der Ausstellung dargestellt, wie auch jener als „Tor des Jahres“ ausgezeichnete Treffer, den TuS-Koblenz-Urgestein Michael Stahl der Alten Dame Hertha im DFB-Pokal 2010 aus 61 Metern einschenkte. Ein historisch besonderes Unikat ist das nur in drei Spielen getragene Trikot der Wormatia Worms aus der Regionalligasaison 1967/68. Es war das deutschlandweit erste mit Sponsorenwerbung auf der Brust, lange bevor Kräuterlikör-König Günter Mast das Hirsch-Logo auf die Brust seiner Eintracht aus

Braunschweig setzte und damit das Werbeverbot zu Fall brachte.

In lebensgroßen Bildern werden zudem auch elf besondere Fußballpersönlichkeiten des Landes in einer Art „Ruhmeshalle“ gewürdigt. Darunter 2014er Weltmeister Roman Weidenfeller, die Weltenbummler-Trainer-Legende Rudi Gutendorf und die heutige UEFA-Funktionärin und ehemalige Nationalspielerin Nadine Keßler, die sehr erfolgreich das Spielertrikot gegen den Hosenanzug getauscht hat.

Nach ihrem Abschluss in Koblenz, soll die Ausstellung in den kommenden Jahren auch in Mainz und Kaiserslautern zu sehen sein. Die interessante Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem 1. FSV Mainz 05, dem 1. FC Kaiserslautern, der Fritz-Walter-Stiftung, dem Deutschen Fußballmuseum, der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH, dem SWR, dem Fußballverband Rheinland, dem Südwestdeutschen Fußballverband und vielen weiteren Partnern. Weswegen der rheinland-pfälzische Innenminister Michael Ebling nicht ohne Grund die besondere Verbindung von Sport und Kultur betonte: „Sport und Museen sind eigentlich zwei ziemlich getrennte Welten. Hier konnten wir sie verbinden – auch emotional.“

⇒ Weitere Infos gibt es auf www.tor-zum-welterbe.de

Text und Fotos: Roland Schäfges – www.myfoto24.eu



Diese besonderen Spielbälle dokumentieren die Entwicklung des Spielgeräts im Laufe der Zeit.



Eine nachgebaute Kabine zeigt besondere Spielbekleidung. Im Vordergrund zu sehen ist das erste Trikot mit Werbung in Deutschland aus dem Jahr 1968.



Im Medienraum sieht man Zeitungscover und Videoausschnitte von besonderen Toren und Spielsituationen.

FÜR SIE IM EINSATZ

Von Mensch zu Mensch



GEMEINSAM

ZUKUNFT

PERSPEKTIVE

KOMM INS TEAM!

www.kk-km.de
 **Katholisches Klinikum
Koblenz • Montabaur**

www.bb-saffig.de
 **Barmherzige Brüder
Saffig**

„Saisunküche“ – Alles hat seine Zeit

Sylvia Hofer und Dorothee Holsten präsentieren tolle Thermomix-Rezepte für das ganze Jahr

Sylvia Hofer und Dorothee Holsten von der Terrassenmosel zeigten bereits in ihrem erfolgreichen Debüt-Kochbuch „Winzerküche“, wie traditionelle Rezepte mit dem Thermomix neu gedacht und kreiert werden können. Mit der „Saisunküche“ nehmen sie diesmal eine noch klarere Haltung zum Thema Nachhaltigkeit ein. Denn bei den beiden schwang immer öfter das Gefühl mit, dass an diesem ganzjährig unbegrenzten Lebensmittelangebot, das uns die Supermärkte bescheren, etwas nicht richtig sein kann. „In unserer ‚Saisunküche‘ kommt nur das in den Mixtopf, was die Böden vor Ort eben saisonal hergeben. Dafür haben wir das Buch in die vier Jahreszeiten untergliedert und beantwortet für die Leser automatisch die Kernfrage ‚Wann reift was in unseren Breiten-



Bei Sylvia Hofer (links) und Dorothee Holsten gibt es nicht einfach nur Rezepte. Sie machen Essen zum Erlebnis. Ausgesuchte Zutaten, Ambiente, Weinbergszauber, Zubereitung, Lebensgefühl – all das spielt hier mit.

graden heran?“, erklärt Sylvia Höfer.

Die „Saisunküche“ ist in erster Linie – wie bereits die „Winzerküche“ – eine Liebeserklärung der beiden an die Region zwischen Rhein und Mosel. Dorothee Holsten: „Mit diesem Kochbuch nehmen wir die Leser wieder mit in unsere Welt und zeigen, dass der neue Fokus auf das, was quasi vor der Tür wächst, keine Einschränkung bedeutet, sondern zu vielseitigen und authentischen Gerichten führt.“ Und ganz nebenbei wird sich das Blättern, Nachkochen und Schlemmen wie ein

genüsslicher Kurzurlaub anfühlen!

Kowelenzer Grillwürstchen mit Currysauce

Zwiebeln schälen, vierteln, in den Mixtopf geben und 5 Sekunden/Stufe 6 zerkleinern, mit dem Spatel nach unten schieben. Öl zugeben und 10 Minuten/120°C/Stufe 1 dünsten. Ingwer schälen und fein würfeln. Paprika halbieren, Kerngehäuse entfernen, waschen, trocken tupfen und fein würfeln. Chili längs halbieren, Kerne entfernen, waschen, trocken tupfen und in feine Ringe schnei-

den. Knoblauchzehen schälen und grob hacken. Frühlingszwiebel putzen, waschen, in feine Streifen schneiden. Knoblauch, Paprika, Frühlingszwiebeln, Chili und Ingwer in den Mixtopf geben und alles zusammen 10 Minuten/120°C/Stufe 1 dünsten. Anschließend Curry- und Paprikapulver hinzugeben und weitere 5 Minuten/120°C/Stufe 1 mit dünsten. Tomatenmark und Zucker zugeben und 10 Minuten/120°C/Stufe 1 mit dünsten. Mit Apfelessig ablöschen und 5 Minuten/120°C/Stufe 1 einkochen. Dann Mangosaft, Salz

und Worcestersauce hinzugeben und die Currysauce für 60 Minuten/100°C /Stufe 1 köcheln lassen. In dieser Zeit das Karamell zubereiten. Zucker in einem Topf schmelzen. Tomatenmark hinzugeben und sofort kräftig umrühren, bis sich dieses mit dem heißen Zucker verbunden hat, dann mit Essig ablöschen. Das Karamell zur Currysauce geben. Das Johannisbrotkernmehl in die köchelnde Currysauce geben und für 30 Sekunden/Stufe 8-10 pürieren, 4 Minuten/100°C/Stufe 3 aufkochen, dann final abschme-

Zutaten

Zubereitungszeit: 100 Minuten; Portionen: ca. 1,2l

200 g weiße Zwiebeln
50 g Sonnenblumenöl
2 Knoblauchzehen
200 g rote Paprika
1/2 Bund Frühlingszwiebeln
25 g Ingwer
1 Chilischoten
2-3 EL Currypulver
2 EL Paprikapulver edelsüß
150 g Tomatenmark
50 g Zucker
50 g Apfelessig
500 g Mangosaft
1/2 EL Salz
1 EL Worcestersauce
1 TL Johannisbrotkernmehl

Karamell:
50 g Zucker
25 g Tomatenmark
20 g Apfelessig

cken und in verschließbare Flaschen umfüllen. Sofort verzehren oder im Kühlschrank lagern. Und natürlich jetzt die Würstchen grillen

⇒ „Saisunküche“ von Sylvia Hofer und Dorothee Holsten, 24,99 €, ISBN: 978-3-00-075518-7. Zu bestellen auf www.maedels-kueche.de oder www.reuffel.de.



Immer ein Genuss: Kowelenzer Grillwürstchen mit Currysauce. Fotos: Jo Kirchherr



Tradition verbindet.

Wir gratulieren dem Koblenzer Schängel zum 60-jährigen Jubiläum.



Naspa

Nassauische Sparkasse

caspers

mock

Anwälte

Koblenz | Frankfurt | Bonn | Köln | Saarbrücken | Mainz | Düsseldorf

Johann-Peter-Frank-Str. 2 · 56070 Koblenz · Tel. 0261/40499-0
Fax 0261/40499-38 · koblenz@caspers-mock.de

Zertifiziert nach ISO 9001:2015 Qualitätsmanagement und ISO 14001:2015 Umweltmanagement

Rechtsanwälte

Dr. jur. Jochem Caspers (bis 2015)

Hans-Dieter Mock

Dieter Kessler

Peter Sprengart

Prof. Dr. jur. Hans Rudolf Sangenstedt

Dorothea Wagner

Horst-Walter Bodenbach

Prof. Dr. jur. Wolfgang Weller

Ralf Georg

Markus Schmuck

Dirk Waldorf

Dr. jur. Gerhard Wolter

Elmar Kloss

Karin Thillmann

Dr. jur. Dirk Lindloff

Dr. jur. Ingo E. Fromm

Eckhard Finke

Gerrit Diesinger

Christian Saevecke

Lars Christian Nerbel

Laura Calasso

Dr. jur. Bettina Luft gen. Plaisier

Carsten Schwenk

Ingmar Schuller

Ralf-Uwe Adler

Oliver Weihrauch

Dr. jur. Marc Fornauf

Ralph Muthers

Silke Weigel

Martina Hennige

Marcus Lüttgen

Jonas Frobels

Désirée Lambert

Alexander-Roger Börner

Elena Schorr

Maike Scheller

Marius Saager

Christian Hecken, LL.M., LL.M.

Ingo Zils-Fuhrmann

Wolfhard Uli Kielert

Lucas Bell

Simon Esch

Melanie Schulze

André Johann

Alexandra Sofia Wrobel

Max Harscheidt

Jonathan Stasche

Tobias Wagner, LL.B.

Jessica Vetter

Erika Braun

Dr. jur. Christian Cloos

Florian Fröde

Daria Freund

Johannes Hense

Elke Burger

Jan Waskow

Unter www.caspers-mock.de finden Sie unsere Fachanwälte für:

Arbeitsrecht ● Bank- und Kapitalmarktrecht ● Bau- und Architektenrecht ● Erbrecht ● Familienrecht ● Gewerblicher Rechtsschutz
● Handels- und Gesellschaftsrecht ● Insolvenz- und Sanierungsrecht ● IT-Recht ● Medizinrecht ● Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Steuerrecht ● Strafrecht ● Sozialrecht ● Transport- und Speditionsrecht ● Vergaberecht ● Verkehrsrecht ● Versicherungsrecht

empfohlen durch
Kanzleien in
Deutschland

Kanzleien für Deutschland:

„Caspers Mock ist und bleibt eine, wenn nicht: die dominierende Größe am Mittelrhein. Dass es damit nicht sein Bewenden hat, davon zeugt das Ausgreifen der Koblenzer Sozietät nach Bonn, Köln, Saarbrücken und an den Finanzstandort Frankfurt...“

Notruf: 0261/404 99-754 (24 Std.)
www.caspers-mock.de



„Der Schängel und ich“

Ehrenredakteur Manfred Gniffke und unsere Zeitung haben viel gemeinsam

-von Manfred Gniffke-
Das Geburtstagskind, unser LokalAnzeiger Koblenzer Schängel und ich, haben einiges an Gemeinsamkeiten. Beide sind wir nicht mehr neu, wir haben schon eine längere Lebensreise hinter uns. Der Schängel kommt bald ins Rentenalter, ich genieße schon 20 Jahre die Vorzüge der Rentenkasse. Ich war nie arbeitslos und der Schängel ist in den 60 Jahren immer pünktlich und kostenlos erschienen. Auch figürlich haben wir Gemeinsamkeiten. Der Schängel war in jüngeren Jahren dicker und ich dünner. Heute, im Geburtstagsjahr des Blattes, ist es genau umgekehrt. Was aber am wichtigsten ist – wir beide sind Koblenzer mit Leib und Seele. Das spiegelt sich auch in unserem Engagement für unseren Moselfränkischen Dialekt wider. Der Schängel wurde mit dem Moddersrochpreis der Großen Koblenzer Karnevalsgesellschaft ausgezeichnet, ich auch. Das zeigen auch die beiden Beilagen mit dem schönen Titel „Moodersproch“.

Leserbrief hin hatte mich der damalige Redaktionsleiter, Wolfgang Schütz gefragt, ob ich nicht ihn und den Schängel für ein Zeilenhonorar mit Nachrichten aus der Altstadt versorgen könne. Ich habe gerne zugesagt. Meine direkten „Vorgesetzten“ beim Schängel waren damals Wolfgang Schütz und Dieter Herbig, beide Vollblutjournalisten. Damals gab es viel aus der Altstadt zu berichten. Die Altstadtsanierung nahm Schwung auf. Da gab es viele Gespräche und Versammlungen mit uns Betroffenen und der Stadtverwaltung. Unser Oberbürgermeister war damals der unvergessene Altstädter Willi Hörter. Alfred Blum gründete die „Bürgergruppe Altstadt“ mit einigen Gleichgesinnten, zu denen ich auch gehörte. 1975 feierten wir das erste Altstadtfest. Herr Schütz hatte mir ans Herz gelegt, nur für den Schängel zu berichten. Aber das ging nicht immer, denn ich hatte ein gutes Verhältnis zu den damaligen Lokalredakteurinnen und Redakteuren der Rhein-Zeitung. Der stellvertretende Chefredakteur Willi-K. Michels und ich waren Freunde. Damals gab es einen Wettkampf zwischen den Journalisten vom Schängel und der Rhein-Zeitung. Wolfgang Schütz



Im Jahr 1989 wurde Manfred Gniffke (Dritter v. links) im Koblenzer Weindorf von Klaus Meiser (Vierter v. links) zum bis heute einzigen Schängel-Ehrenredakteur ernannt. Foto: Archiv Gniffke

wollte wöchentlich zwölf, aber wenigstens acht Nachrichten im Schängel haben, über die die RZ noch nicht berichtet hatte. Ein ehrgeiziges Vorhaben, aber oft hat es geklappt. Wolfgang Schütz war auch in vorderster Front dabei, am liebsten dort, wo es etwas zu essen und zu trinken gab. Dafür hatte er einen besonderen Riecher. Ich habe es hinbekommen für den Schängel zu berichten, aber auch für die RZ. Der Höhepunkt meiner Karriere als „Zeilengeldmitarbeiter“ kam dann 1989. Ich wurde am 16. Februar vom damaligen Geschäftsführer, Klaus Meiser, zum Ehrenredakteur ernannt. Da war ich unheimlich stolz, vor allen Dingen wegen der

damit verbundenen Urkunde. Da steht nämlich kein nullachtfünfzehn Text drauf, sondern da steht schwarz auf weiß geschrieben: „Für langjährige, erfolgreiche Pressearbeit, für vorbildliche und objektive Bürger-Information, für engagierte Berichterstattung auf hohem, journalistischem Niveau und die damit verbundene hervorragende Zusammenarbeit mit dem „Koblenzer Schängel“ ernennen wir Herrn Manfred Gniffke zum Ehrenredakteur. Wir danken ihm für sein tatkräftiges und ideelles Engagement in den vergangenen Jahren und wünschen ihm für die Zukunft viel Glück und alles Gute. Klaus Meiser, Geschäftsführer. Koblenz, den 16.02.1989. Vielleicht etwas zu viel des Guten, aber es liest sich doch gut für einen Volksschüler der Kastorschule. Die Lehrer Mannheim und Laux wären stolz auf mich gewesen, wenn sie das gewusst hätten. Gott sei Dank gingen auch die guten Wünsche der Redaktion in Erfüllung. Eine Gemeinsamkeit fiel mir noch jetzt beim Schreiben auf: Der LokalAnzeiger Koblenzer Schängel und ich – wir haben uns beide verändert. In welche Richtung, bleibt Ihnen, liebe Leserinnen und Leser zur Beurteilung überlassen.“



Wir gratulieren!

Die Münchener Wochenanzeiger gratulieren dem Verlag für Anzeigenblätter zu 60 Jahren Medienkompetenz mit dem Koblenzer Schängel.

Wir freuen uns auf weitere Jahrzehnte enger Medienpartnerschaft und wünschen weiterhin viel Erfolg mit dem gewohnt perfekten Mix aus Information und Werbung.



Die Weihnachtszeit ist in Koblenz Variétézeit

Weihnachtsvariété im Café Hahn in Güls und Festungsvariété auf der Festung Ehrenbreitstein

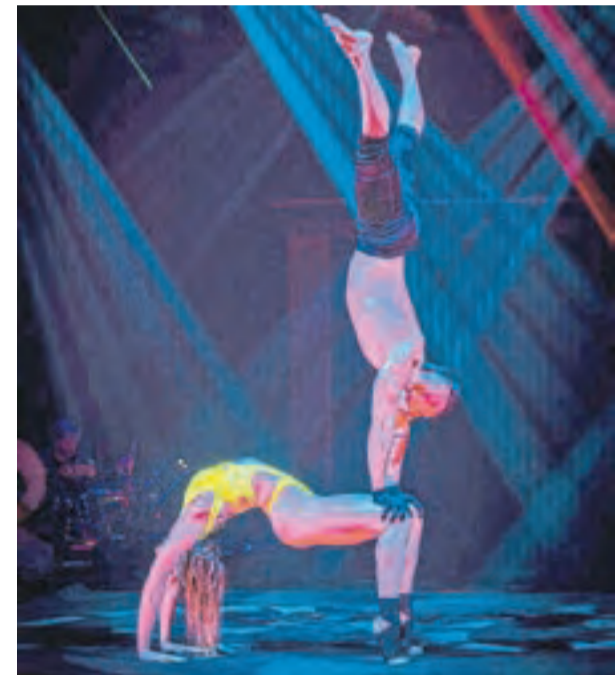
KOBLENZ. Traditionell locken in in Koblenz in der Weihnachtszeit wieder das Weihnachtsvariété ins Café Hahn nach Güls und das Festungsvariété auf der Festung Ehrenbreitstein.

Weihnachtsvariété

Das Weihnachtsvariété im Café Hahn verspricht auch in diesem Jahr ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt. Vom 13. November bis zum 23. Dezember erwartet die Besucher eine spektakuläre Show voller Magie, Humor und atemberaubender Artistik.

Unter der Regie von Karl-Heinz Helmschrot wird ein Programm geboten, das weit über das hinausgeht, was man von einem klassischen Variété erwarten würde. Die Künstler des

Abends, darunter Detlef Winterberg mit seiner visuellen Comedy, Olga Golubeva am Vertikaltuch und der talentierte Alexander Mitin mit seiner außergewöhnlichen Equilibristik und Contorsion, lassen die Zuschauer staunen und lachen. Auch musikalisch wird es besonders: Denis Klopov bezaubert mit seiner Glasharfe und einer singenden Säge – ein wahrer Genuss für die Ohren. Das Weihnachtsvariété ist die perfekte Gelegenheit, dem Alltag zu entfliehen und einen „Kurzurlaub für die Sinne“ zu genießen.



Ob mit Familie, Freunden oder Kollegen – diese Show bietet für jeden etwas und sorgt dafür, dass die Vorweihnachtszeit zu einem ganz besonderen Erlebnis wird.

Die Shows finden von Sonntag bis Donnerstag für 32 Euro und am Wochenende für 37 Euro statt. Für Frühauferstehende gibt es zudem eine Frühstücksshow für 44 Euro. Tickets sind online unter www.cafehahn.de oder im Ticketshop in Güls erhältlich. Verpassen Sie nicht dieses einmalige Erlebnis und sichern Sie sich rechtzeitig

Ihre Tickets für das Weihnachtsvariété 2024 – ein Event, das Sie nicht so schnell vergessen werden!

Festungsvariété

Das Festungsvariété 2024 bringt erneut Spitzenunterhaltung nach Koblenz und verspricht eine spektakuläre Dinnershow in einzigartigem Ambiente. Vom 20. November bis zum 5. Januar verwandelt sich der Kuppelsaal der Festung Ehrenbreitstein in eine magische Manege, in der internationale Stars der Variété-Szene ihr Können unter Beweis stellen.

Unter der Regie von Karl-Heinz Helmschrot erleben die Gäste eine Kombination aus erstklassiger Luftartistik, beeindruckender Akrobatik und feiner Kochkunst. Zu den Highlights gehören Darbietungen am Duo-Trapez, chinesische Pole-Acts und atemberaubende Equilibristik. Die Künstler wie Christoph Engels, der charmant und witzig durch den Abend führt, oder Anastasiia Sholokhova, die mit ihrem Zopfhang am Luftring fasziniert, garantieren eine unvergessliche Show. Doch nicht nur die künst-

lerischen Darbietungen sorgen für ein besonderes Erlebnis. Die Dinnershow bietet ein exklusives Menü, das den Abend zu einem Fest für alle Sinne macht. Von veganer „Foie Gras“ über zartes Prime-Perlhuhn bis hin zu einem dekonstruierten Bananensplit – hier bleibt kein kulinarischer Wunsch offen. Für alle, die sich pflanzlich ernähren, gibt es ein ebenso kreatives und köstliches veganes Menü. Die Festungsvariété Dinnershow findet von Mittwoch bis Samstag statt. Tickets gibt es in verschie-

denen Kategorien ab 95 Euro, inklusive eines exquisiten 4-Gänge-Menüs. Für jene, die das Variété-Erlebnis ohne Dinner genießen möchten, gibt es sonntags die kompakte Variante zu deutlich günstigeren Preisen ab 21 Euro. Tickets sind online unter www.cafehahn.de oder im Ticketshop in Güls erhältlich. Sichern Sie sich Ihre Karten und erleben Sie einen Abend voller Magie, Genuss und atemberaubender Artistik in der beeindruckenden Kulisse der Festung Ehrenbreitstein! -red-/Fotos: Veranstalter

CAFÉ HAHN
WEIHNACHTS-
Variété
13.11. – 23.12.2024

hautnah
statt nur dabei

Staunen über moderne Körperkunst jenseits der anatomischen Möglichkeiten, überrascht werden von der Vielfalt des neuen Variétés, herzhaft lachen bevor die Weihnachtsgans das Zwerchfell lähmt, ergibt einen Kurzurlaub für die Sinne.

Hinter dieser fast 30-jährigen Erfolgsformel des Weihnachtsvariétés im Café Hahn stecken natürlich Künstler, die mit viel Hingabe ihre Profession zur Passion machen.

Regie: Karl-Heinz Helmschrot

KUPPELSAAL,
FESTUNG EHRENBREITSTEIN, KOBLENZ

FESTUNGS-
Variété

DINNERSHOW 20.11.2024 – 05.01.2025

„DIE HOHE KUNST“

Hoch in der Luft im weiten Rund des Kuppelsaals fliegt die Crème de la Crème der Luftartistik. Internationale Stars der modernen Variété-Szene tummeln sich in der Manege und auf den Tellern: Koch-Kunst auf höchstem Niveau.

Die hohe Kunst der anspruchsvollen Unterhaltung: Die Dinnershow – Königsdisziplin des Entertainments. Und damit hinaus aus dem grauen Alltag.

Regie: Karl-Heinz Helmschrot

Koblenz feiert viel und gerne

Highlights aus 60 Jahren: Von Brückenfest über 2000-Jahr-Feier, Rheinland-Pfalz-Tag bis zur Bundesgartenschau

-von Manfred Gniffke-

KOBLENZ. In Koblenz wurde in den vergangenen 60 Jahren viel gefeiert. Gründe dafür gab es genug. Wir wollen hier nur mal an die großen Ereignisse erinnern, die im Gedächtnis geblieben sind. Es fing an mit dem Brückenfest 1975. Die alte Balduinbrücke war nach fünfjähriger Umbauzeit endlich fertig geworden und das wollten die Altstädter mit dem Rest der Stadt und besonders mit den Bewohnern der anderen Moselseite feiern. Schließlich hatten wir Altstädter früher mehr Verbindungen zu Lützel und umgekehrt. Wir von der Bürgergruppe Altstadt unter dem Vorsitz von Alfred Blum kamen auf die Idee, ein Brückenfest zu feiern. Die Idee wurde mit Hilfe der Stadtverwaltung auf dem Florinsmarkt in die Tat umgesetzt. Drei Tage feierten die Koblenzer zusammen mit den Altstädtervereinen ein fröhliches Fest im Herzen der noch nicht sanierten Altstadt. Weil es so gut gelaufen war und soviel Zuspruch gefunden hatte, wollten wir das Brückenfest als Altstadtfest in jedem Jahr feiern, dabei ist es, von wegen Nachhaltigkeit, bis heute geblieben.



Einer der vielen Höhepunkte in 60 Jahren Schängel-Geschichte: Die Bundesgartenschau 2011 in Koblenz, bei der auch Manfred Gniffke (rechts) nicht fehlen durfte. Fotos: Juraschek

Ein nicht vergessenes Großereignis war die 2000 Jahr-Feier 1992. Der Stadtrat hatte 1988 beschlossen,

dass Koblenz 2000 Jahre alt werden muss. Das war zwar historisch begründet, aber einige Historiker, ich glaube Koblenzer waren nicht dabei, meinten, wir würden zu früh feiern. Aber wir mussten, denn wir standen unter einem gewissen Zwang, denn alle anderen Städte um uns herum, ob große oder kleine, hatten schon ihren zweitausendjährigen Geburtstag gefeiert, Trier glaube ich schon zwei- oder dreimal. Organisiert wurde das Festjahr vom Büro 2000, Chef war Prof. Franz-Josef Heyen. Mit noch vier Mitarbeitern der Stadtverwaltung, ich war

auch dabei, stellte er ein tolles Festjahr auf die Beine, das der langen Geschichte der Stadt würdig war. Für jeden Bürger, der mitfeiern wollte, wurde etwas geboten. Gerne erinnere ich mich noch an den Tag der Stadtteile. Da kamen tausende mit Musik und Kind und Kegel an einem Sonntag aus allen vier Himmelsrichtungen in Festzügen bei herrlichem Sonnenschein in die Altstadt zum Zentralplatz gezogen. Hier wurden sie vom Oberbürgermeister Willi Hörter begrüßt und verteilt sich dann auf die Plätze der Altstadt. Professor Heyen hat das ganze



Festjahr in einer lesenswerten, reich bebilderten Dokumentation festgehalten. Im Jahre 2003 hatten wir ganz Rheinland-Pfalz in unserer schönen Stadt zu Gast. Wir feierten den 20. Rheinland-Pfalz-Tag in Koblenz. Der erste Landesfeiertag wurde auch in Koblenz gefeiert, der ehemaligen provisorischen Landeshauptstadt. Ministerpräsident Bernhard Vogel hatte den Feiertag 1984 ins Leben gerufen. Den Jubiläums RPL-Tag organisierte die Staatskanzlei in Mainz zusammen mit der Koblenz-Touristik. Drei Tage

lang wurde auf allen Plätzen der Innenstadt und in den Straßen gefeiert. Aus allen Ecken des Landes kamen die Menschen in der Stadt zusammen. Man hörte sie wie beim Pfingstfest vor über 2000 Jahren in allen Sprachen reden. Der Höhepunkt war dann der große Festzug. Im Stadtteil Lützel war Aufstellungsort. Von da zogen dann tausende Rheinland-Pfälzer über die Balduinbrücke in die Altstadt. Das war ein Anblick, den viele der Gäste nicht mehr vergessen werden. Die Ehrenbreitstein mit einem

Blick bei herrlichem Sonnenschein zu erfassen, war für viele alleine schon die Reise nach Koblenz wert. Alle Koblenzer und auch viele Menschen aus unserer Republik erinnern sich an die Bundesgartenschau 2011. Von diesem Ereignis zehren wir heute noch. Ich habe das Thema Buga von Anfang an mitverfolgt. Die Idee wurde in einem Gespräch mit dem damaligen Chef der Landesbehörde „Burgen, Schlösser, Altertümer“ oder so ähnlich, Herrn Thomas Metz und meinem Chef, dem damaligen Geschäftsführer des Eigenbetriebes Koblenz-

Touristik, Bert Flöck, geboren. Die beiden mussten aber wegen der zu erwartenden hohen Kosten beim Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann dicke Bretter bohren. Ich habe Herrn Flöck, wenn er von einem Gespräch wegen der Buga vom OB zurückkam, an seinem Gesichtsausdruck angesehen, wie es um die Sache stand. Am Anfang meist betrübt, aber eines Tages kam er freudensstrahlend ins Büro zurück und verkündete stolz, dass die Stadt sich um die Durchführung der Buga bewerben würde. Es ging noch ein paarmal hin und her, wir bekamen eine Absage, waren dann doch wieder im Gespräch und bekamen den Zuspruch. Jetzt musste nur der Stadtrat überzeugt werden. Der Oberbürgermeister, den viele mit Recht als „Vater der Buga“ bezeichnen, musste viel Überzeugungsarbeit leisten, bis dann in einer Kampfabstimmung der Stadtrat zustimmte. Die Gegner der Buga im Stadtrat standen nachher auf jedem offiziellen Foto in der ersten Reihe und nahmen auch gerne jede Vergünstigung, die wir als Stadträte und Mitglieder im Buga-Ausschuss hatten, in Anspruch. Aber es war trotzdem ein tolles Jahr, sogar der Wettergott spielte mit. Bei der Abschlussfeier im

UPRESS

Medien von der Lippe

Wir gratulieren zum Sechzigsten!

...und freuen uns über eine großartige Partnerschaft, die die zuverlässige Verbreitung unserer Medien in der Region ermöglicht.



UPRESS UG
(haftungsbeschränkt)

59555 Lippstadt

0 29 41/95 89-1 11

www.upress.info



Sophia Junk gewinnt Bronzemedaille in Paris

KOBLENZ/PARIS. Sprinterin Sophia Junk von der LG Rhein-Wied kommt mit einer Bronzemedaille von den olympischen Spielen in Paris in ihre Koblenzer Heimat zurück. Als Startläuferin hatte sie dazu beigetragen, die deutsche 4x100-Meter-Staffel in den Endlauf zu bringen, in dem die 25-Jährige dann allerdings nicht auf die Bahn des Stade de France gehen konnte. „Leider habe ich nach dem Vorlauf muskuläre Probleme verspürt, die mir einen Start im Finale nicht ermöglichten. Ich hätte es nicht über das Herz gebracht, das Team und unsere Staffelleistung mit meinem Start zu gefährden“, schilderte Junk, die zunächst

„totunglücklich und enttäuscht“ war. Platz drei, auf den das DLV-Quartett mit Junk-Ersatz Alexandra Burghardt, Lisa Mayer, Gina Lückenkemper und Rebekka Haase in 41,97 Sekunden lief, und die bei der Siegerehrung überreichte Medaille minderten die Enttäuschung. Die US-Staffel siegte in 41,78 Sekunden mit sieben Hundertstelsekunden Vorsprung auf die Britinnen. Eine deutsche Staffel holte zuletzt im Jahr 1988 eine Olympia-Medaille. Mit etwas Abstand war die Enttäuschung über die Stunden vor dem Endlauf schon wieder abgeflaut. Junk: „Die Bronzemedaille hat die Tränen getrocknet.“

-red-/Foto: privat

nds
nds-solarconcept.com

 solar
concept
gmbh®



NUTZ DIE SONNE

WERDEN SIE UNABHÄNGIGER MIT IHRER EIGENEN PHOTOVOLTAIKANLAGE



- UNVERBINDLICHES ANGEBOT
- EINFAMILIENHÄUSER, MEHRFAMILIENHÄUSER, GEWERBLICHE ANLAGEN
- FACHGERECHTE MONTAGE DURCH EIGENE MITARBEITER
- RUNDUM SORGLOS PAKET
- KEINE ANZAHLUNG



**PROFESSIONELL,
SCHNELL &
UNKOMPLIZIERT**

**0261 7020250
AUGUST-HORCH-STR. 13A
56070 KOBLENZ**

JETZT ANGEBOT
SICHERN



Tina Vulicevic: Eine „Ikone“ des Kowelenzer Karnevals

Ein Leben für den Karneval, die Heimat und den Schängel / Die ehemalige Confluentia im Gespräch mit dem „Schängel“

KOBLENZ. Es war ein strahlender Sommertag, als ich das charmante Haus von Christina „Tina“ Vulicevic in Mülheim-Kärlich betrat. Draußen schien die Sonne und im Garten wurde der Geburtstag eines jugendlichen Nachbarkindes gefeiert. Im Wohnzimmer, umgeben von Karnevalsandenken und im Schatten eines großen Schängel-Abbilds, nahm sich die überaus beliebte und sympathische Tina Vulicevic über eine Stunde Zeit, um über den Karneval, ihre Heimat und ihre unvergleichliche Reise zu sprechen. Tina Vulicevic ist eine zentrale Figur im Koblenzer Karneval, bekannt als „Dame Confluentia“ der Session 2002/2003 sowie langjährige Tänzerin, Trainerin und Sitzungspräsidentin der renommierten Koblenzer Narrenzunft „Gelb-Rot“ e.V. Ihre Geschichte ist ein Zeugnis von Leidenschaft, Engagement und tiefer Heimatverbundenheit.



Tina Vulicevic nach dem Interview in ihrem Garten (linkes Foto) und rechts im Jahr 2003, als sie völlig überraschend zur Koblenzer „Dame Confluentia“ an der Seite von Frank Ackermann gewählt wurde. Fotos: Roland Schäfges – www.myfoto24.eu, Privatarchiv Tina Vulicevic

Der Beginn einer langen Reise

Christina Vulicevic, von allen nur liebevoll Tina genannt, begann ihre Reise durch den Karneval im zarten Alter von fünf Jahren. „Meine Geburtsstunde im Karneval war tatsächlich bei den KK Funken Rot-Weiß“, erzählt sie mit leuchtenden

waren für Tina von der Begeisterung ihrer Eltern geprägt. „Meine Eltern waren absolute Karnevalisten. Sie waren zwar nicht aktiv in einem Verein, aber sie haben immer Karneval gefeiert und Sitzungen besucht. Für mich

Aufstieg und Einfluss in der Tanzgarde

Mit der Zeit entwickelte sich Tina zu einer festen Größe in der Tanzgarde von Gelb-Rot. „In der Tanzgarde wurde ich schnell aufgenommen und durfte bald auch als Paarmädchen tanzen.“ sagt sie. „Ich war immer sehr ehrgeizig, liebte den Schautanz, aber war auch eine begeisterte Gardetänzerin. Hätte ich damals gekannt, wäre ich sofort zu einer Kölschegarde gewechselt. Tanzen war und ist bis heute meine größte Leidenschaft.“

Tina erinnert sich an die intensiven Trainingseinheiten unter Friedrich-Gaul. „Ellen war eine wunderbare Trainerin und Tänzerin. Sie kam ursprünglich aus dem Ballett und brachte eine unglaubliche Disziplin und Anmut mit. Sie hat immer sehr viel Herzblut in die Tanzgarde gesteckt.“ schwärmt Tina. „Unsere Kostüme waren immer etwas Besonderes. Eines meiner Lieblingskostüme war ein spanisches Kostüm in Rot und Schwarz. Es war aus Meterware Pannesamt gefertigt und die Röcke flo-

hemdensitzung zu schleichen. Das war eigentlich eine abgeriegelte Veranstaltung ausschließlich für Männer.“ erzählt Tina lachend. „Wir sind auf Knien hineingekrabbelt und haben uns auf der Empore versteckt, um das Programm zu sehen. Es war ein verstohlener Blick auf etwas Verbotenes und unglaublich aufregend.“ Aber auch die Bus- und Autofahrten zu den Auftritten waren immer ein Highlight. „Unsere Busfahrten waren immer super witzig. Wir haben so viel gelacht und hatten eine tolle Zeit. Meine Freundin Petra hat es einmal geschafft, immer wieder ein Accessoire, einen Blumenkorb, auf ihrem Autodach zu vergessen. Mehr als einmal stellte sie ihn einfach ab, stieg ins Auto, fuhr los und der Korb flog im hohen Bogen über die Straße. Sie brauchte mindestens drei neue Blumenkörbe in dieser Session.“ erzählt Tina mit einem Lächeln.

RKK-Mariechen und die Krönung zur Confluentia

1997 wurde Tina von den Lesern der Karnevalszei-

mich eigentlich als Page bewerben wollen. Aber zu meiner Überraschung erhielt ich einen Anruf, dass ich als Confluentia vorgeschlagen wurde.“ erinnert sie sich. „Ich war total überwältigt, hätte nie damit ge-

auch außerhalb von Koblenz, und eine wunderbare Zeit beschert.“ Die Vorbereitung auf ihre Rolle als Confluentia war intensiv. „Die Vorbereitung hat bestimmt ein halbes bis dreiviertel Jahr gedauert.



der Kesselheimer Kapuzenmänner und bei Gelb-Rot als Büttenrednerin in der herrlich witzigen Rednergruppe 'Märchenwald-Connection' aktiv!“ 2019 löste Tina ihre langjährige Erfolgstrainerin Ellen Friedrich-Gaul ab und übernahm die Tanzgarde der NZ Gelb-Rot. „Trainerin zu sein war immer eine wunderbare Zeit, aber auch eine anspruchsvolle und fordernde Aufgabe, ganz egal, welche Altersklasse ich trainiert habe. Aber die Arbeit mit den jungen Tänzerinnen und Tänzern hat mir unglaublich viel Freude bereitet.“ erzählt sie. Doch auch diese Ära ging in diesem Jahr zu Ende. „Es war an der Zeit, die Trainertätigkeit an die nächste Generation weiterzugeben.“ sagt Tina. „Fiona Gaul, Tochter von Ellen, übernimmt jetzt die Tanzgarde der Gelb-Roten. Ich stehe ihr bei Bedarf gerne mit Rat und Tat zur Seite, aber ich weiß, sie wird diese Aufgabe mit Bravour meistern.“

Ein weiteres Kapitel in Tinas Karnevalskarriere war ihre Zeit als Sitzungspräsidentin bei Gelb-Rot. „Einige Jahre nach meiner Zeit als Confluentia wurde ich gefragt, ob ich die Rolle der Sitzungspräsidentin übernehmen möchte.“ erzählt sie. „Ich habe diese Aufgabe mit viel Freude und Engagement ausgeübt. Es war eine Ehre, den Verein in dieser Position zu repräsentieren und die Sitzungen zu leiten.“

Eine besondere Herausforderung und ein Highlight war die legendäre „Internet-Sitzung“ während der Corona-Pandemie. „Als klar wurde, dass traditionelle Sitzungen nicht stattfinden können, mussten wir kreativ werden.“ erinnert sich Tina. „Wir haben eine Online-Sitzung im Café Hahn organisiert, mit dem großartigen Dirk Zimmer und mir als Moderatorenduo. Es war eine komplett neue Erfahrung, aber es hat unglaublich viel Spaß gemacht. Wir wollten den Karneval in die Wohnzimmer der Menschen bringen und ihnen in dieser schwierigen Zeit ein Lächeln ins Gesicht zaubern.“

Die Online-Sitzung war ein großer Erfolg und zeigte die Anpassungsfähigkeit und Kreativität der Koblenzer

Karnevalisten. „Wir hatten eine großartige Resonanz der Zuschauer.“ sagt Tina stolz. „Es war schön zu sehen, wie der Karneval auch in diesen ungewöhnlichen Zeiten die Menschen zusammenbringen kann.“ Vulicevic blickt auf eine große Karnevalskarriere zurück. „Der Karneval hat mein Leben in vielerlei Hinsicht bereichert. Viele Karnevalisten sind für mich wie eine zweite Familie.“ sagt sie. „Ich habe so viele wunderbare Erinnerungen und Erfahrungen gesammelt, die ich nicht missen möchte.“ Auch wenn sie ihre Rollen als Trainerin und Sitzungspräsidentin abgegeben hat, bleibt Tina dem Karneval treu. „Ich werde weiterhin den Verein unterstützen und meinen Beitrag leisten.“ betont sie.

„Schängel“ und Tina: Eine besondere Bindung

Ein bedeutender Teil von Tinas Leben ist auch ihre enge Verbindung zur Heimatzeitung „Schängel“. „Ich bin mit dem ‚Schängel‘ groß geworden. Eine Ausgabe dieser Zeitung lag immer bei uns zu Hause.“ erinnert sich Tina. „Als ich dann selbst im ‚Schängel‘ stand, war das ein ganz besonderes Gefühl. Es war eine Ehre und eine Bestätigung meiner Arbeit und meines Engagements im Karneval.“ „Der ‚Schängel‘ selbst ist mehr als nur eine Figur oder ein Wahrzeichen. Er steht für die Koblenzer Mentalität, für unsere Lebensfreude und unseren Gemeinschaftssinn.“ sagt Tina. „Er erinnert uns daran, woher wir kommen und was uns ausmacht.“ Die Verbundenheit zur Heimat und die Liebe zum Karneval spiegeln sich in Tinas Lebensweg wider. „Der Karneval hat mich gelehrt, was Gemeinschaft, Heimat und Zusammenhalt bedeuten. Es ist ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, um gemeinsam zu feiern und Traditionen zu pflegen.“ umschreibt Tina. „Diese Werte sind auch heute noch wichtig und prägen mein Leben. Das alles wird immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben.“ sagt Tina abschließend.

Text: Roland Schäfges – www.myfoto24.eu



Die junge Tina Hoffmann als stolzes Funkemariechen ihrer Narrenzunft Gelb-Rot.

Augen. „Durch nachbarschaftliche Verhältnisse wurde ich Mitglied und durfte im Rosenmontagszug mitlaufen. Das war mein absoluter Traum damals.“ Diese frühen Erlebnisse prägten Tina und entfachten eine Leidenschaft, die sie durch ihr ganzes Leben begleiten sollte. Doch die Rot-Weißen hatten damals noch keine Kindertanzgarde und Tina sehnte sich danach, zu tanzen. „Ich wollte unbedingt tanzen und habe dann erfahren, dass die Narrenzunft Gelb-Rot eine Kindertanzgarde hat. Deshalb wechselte ich als Zehnjährige von den Rot-Weißen zur Narrenzunft Gelb-Rot“, erinnert sie sich. „Ich begann in der Kindertanzgarde und stieg mit etwa 13 Jahren ins Amazonen- und Kadettenkorps auf. Damals war das noch ein reines Amazonen-Chor ohne Jungs. Mit 16 Jahren kam ich dann in die heiß ersehnte Tanzgarde, die unter der Leitung von Ellen Friedrich-Gaul stand.“ Die Anfänge im Karneval

waren die Kinderkarneval-Veranstaltungen in der Rhein-Mosel-Halle und die Rosenmontagszüge immer ein Highlight.“ erklärt sie. „So kam es, dass ich schon als Fünfjährige unbedingt in einen Karnevalsverein wollte. Meine Familie folgte mir dann einige Jahre später ins Vereinsleben, aber ich war die Erste, die diesen Schritt machte.“

Ein besonderes Highlight aus ihren frühen Jahren war ihr erstes Gardekostüm. „Mein erstes Kostüm war eine klassische, rote Garderuniform mit einem weißen Faltenröckchen und zwei roten Streifen. Damals gab es noch nicht die modernen Polka-Kostüme.“ erzählt Tina lachend. „Die Rot-Weißen hatten damals keinen Dreispitz, sondern einen roten Husarenhelm mit großem, weißen Federstutz, den wir immer nur ‚Düppen‘ nannten. Der Vorteil dieses Hutes war, dass man innen Süßigkeiten verstauen konnte. Das war besonders praktisch während des Rosenmontagszugs.“



Als Sitzungspräsidentin wusste Tina mit Groß und Klein umzugehen.

gen wunderbar bei Drehungen. Fürs Auge war das einfach eine Wucht.“ Die Zeit in der Tanzgarde war nicht nur durch harte Trainingseinheiten, sondern auch von vielen lustigen Erlebnissen geprägt. „Eine der verrücktesten Aktionen war, sich heimlich auf die Nacht-

„Die Bütt“ unter 35 Mariechen zum RKK-Funkemariechen des Jahres gewählt und repräsentierte fortan bis 2003 als Funkemariechen ihren Verein. Der nächste Höhepunkt in Tinas Karriere war ihre Wahl zur Confluentia im Jahr 2003. „Ende 2001 hatte ich

Aktiv beim Koblenzer Rosenmontagszug mit fünf Jahren für die KK Funken Rot-Weiß.

rechnet, diese Rolle zu übernehmen.“ Die Wahl zur Confluentia war ein Meilenstein in Tinas Leben. „Ich hätte nie gedacht, dass Gelb-Rot mich als Confluentia vorschlägt. Ich war einfach eine Tänzerin und hatte noch nie eine Büttenrede gehalten.“ sagt sie. „Aber der Verein hatte Vertrauen in mich und das hat mich sehr geehrt.“ Die Session 2002/2003, in der Tina als Confluentia neben Prinz Frank I. von Tele und Funk, sprich dem damaligen „Kanal10“-TV-Moderator Frank Ackermann regierte, war besonders. „Frank und ich waren ein tolles Team. Er war wortstark und medienerfahren, während ich meine Kenntnisse und Kontakte innerhalb unseres, aber auch zu anderen Vereinen einbrachte. Zusammen waren wir ein echtes Traumpaar.“ erzählt Tina. „Frank war unser Sitzungspräsident und durch seine Medienpräsenz in Koblenz und darüber hinaus sehr bekannt. Das hat uns viele Auftritte,

Unser Ex-Prinz Klaus Hünermann hat mich intensiv gecoacht und mich vor Teddybären sprechen lassen, um die Reden zu üben.“ erinnert sich Tina lachend. „Ich habe jede Rede auswendig lernen müssen und war anfangs nervös, aber Klaus hat mich immer unterstützt und mir geholfen, sicherer zu werden. Dafür bin ich ihm bis heute unglaublich dankbar!“

Tanzgarde -> Trainer -> Sitzungspräsidentenschaft

Auch nach ihrer Zeit als Confluentia blieb Tina dem Karneval treu. „Schon vor meiner Zeit als Confluentia und auch darüber hinaus, habe ich gemeinsam mit Kerstin Holzknicht, Tochter unseres damaligen 1. Vorsitzenden Walter Holzknicht, elf Jahre lang unsere Kindertanzgarde trainiert. Die leuchtenden Augen der Kinder und ihre Begeisterung für den Tanz waren eine ständige Motivation für mich. Gleichzeitig war ich einige Jahre Trainerin der Großen Funken



Eines ihrer Lieblingskostüme in der Showtanzgruppe der Narrenzunft Gelb-Rot, „spanisch“.

ROLLER Mülheim-Kärlich gratuliert zu 60 Jahren Koblenzer Schängel



Lass dich
jetzt inspirieren!



**Kostenlose
Lieferung & Montage¹⁾**

Beim Kauf einer frei geplanten Küche
ab 4999,- liefern & montieren wir
deine neue Küche
kostenlos.

ROLLER

ROLLER Mülheim-Kärlich, Industriestraße 12-16, 56218 Mülheim-Kärlich

¹⁾ Gültig vom 01.04. bis 31.10.2024. Ausgenommen sind Bestellungen über roller.de. Ab einem Einkaufswert 4.999,- € kostenlose Lieferung und Montage. Zzgl. Elektro- und Wasseranschlüsse plus Material. Gilt für alle abgeschlossenen Kaufverträge im Aktionszeitraum vom 01.04. bis einschließlich 31.10.2024 innerhalb Deutschlands und den Niederlanden bis max. 40 km Umkreis vom ROLLER Markt in dem bestellt wurde. Entfernungen über 40 km hinaus werden mit einer Kilometerpauschale berechnet. Für alle frei geplanten Küchen. Ausgenommen verfügbare Mitnahme-Küchen und Ausstellungsküchen. ROLLER behält sich die Verlängerung des Angebots vor.

Unsere Öffnungszeiten Mo-Sa: 10-19 Uhr

ROLLER GmbH & Co. KG / Willy-Brandt-Allee 72 / D-45891 Gelsenkirchen / www.roller.de

WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA

Schängelmarkt am Löhr Center.



Vom 13. bis 15. September 2024

Erleben Sie die neuen Fahrzeugmodelle unserer Marken und informieren Sie sich über aktuelle Themen rund um Mobilität. Vereinbaren Sie bei dieser Gelegenheit gleich einen Termin für eine Probefahrt mit Ihrem Wunschmodell.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Octavia RS 2.0 TSI Energieverbrauch kombiniert: 6,7 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 153 g/km; CO₂-Klasse: E.

- **Top Angebote**
- **Sofort verfügbare Neuwagen**
- **Probefahrt-Termine**